Al ngeige n: is lipaftige Rieinselle ober beren Raum 10 Big., ihr ausmaist 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Maching. Namengelis 30 Pig., ihr aufwarte 50 Pig. Bei agengebübe per Laufend Mt. 8.50,

Gernfpred-Muidluß Rr. 199.

Wiesbadener

Besugspreis:

Stonntlid 50 pfg. Bringerlohn 10 Cfa., burd bie Boft bausgen viertaliforita Stf. 1.70 aufer Beftelloid. Per "General-Auseiger" erfdeint idglid abends, Sonntags in poel Ausgesten. Unparteiifche Beitung. Reurfte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

giglid: Buferhaltunge-Mfatt "Deferfinnben". - Bidentlid: "Der Cambmirth". - ,Der Damorift" unb bi ifinfiriten ,,Beitere Bibiter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Botationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Anzeigen Annahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Machmittags, fur Die 2. Countags-Musgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebeten, größere Angeigen moglicht einen Tag vorber aufznueben. Rur Die Aufnahme von Angeigen an beitimmt vorgeichtiebenen Tagen fann feine Burgichafe übernommen werben.

Mr. 18.

e.

Freitag, ben 22. Januar 1904.

19. Jahrgang.

Arbeitsperfäumniß und kohnzahlung.

In Ausführung des § 616 Bürgerlichen Gesethuches hat der Minister der öffentlichen Arbeiten für den Bereich der Allgemeinen Staatsbauverwaltung folgendes angeordnet:

1. Arbeiter, die mindestens ein Jahr ununterbrochen im Dienst der Berwaltung beschäftigt sind, erhalten bei misitärischen llebungen von nicht mehr als vierzehn Tagen zwei Drittei des Lohnes, wenn sie verheirathet oder überwiegend Ernährer der Familienangehörigen sind. Bei länger als vierzehn Tagen dauernden llebungen wird der bezeichnete Theilbetrog des Lohnes nur für die ersten vierzehn Tage gezahlt.

2. Allen Arbeitern wird bei Arbeitsversäumniß infolge von Theilnahme an Kontrollversammlungen, Aushebungen und Musterungen, sowie infolge von Erfüllung staatsbürgerlicher Pflichten (Schöffen- und Geschworenendienst, Wahrnehmung von Terminen als Zeuge, Sachverständiger, Bornund usw., Fenerlöschdienst auf Grund öffentlich-rechtlicher Verpflichtung, Theilnahme an Reichstags., Landtags. und Kommunalvahlen) der Lohn für die Dauer der nothwendigen Abwesenheit weitergewährt; die etwa für den Zeitversust and derweit gewährten Entschädigungen sind anzurechnen.

3. In anderen Fällen, namentlich bei Arbeitsversämmnig wegen dringender persönlicher Angelegenheiten bleibt dem Ermessen der Berwaltung überlassen, den Lohn zu gewähren; dem Arbeiter wird aber ein klagbarer Anspruch hierauf nicht zugestanden. Als Berhinderungsfälle dieser Art kommen besonders in Frage: Wahrnehmung gerichtlicher Termine in eigenen Angelegenheiten, Anzeigen beim Standesamt, Seichlichen des Arbeiters, Geburten und Taufen in der eigenen Angelegenheiten, Indeigen und Taufen in der eigenen Hamilie, Todesfälle oder schwere Erfrankungen der nächsten Angehörigen. Im Uedrigen sindet ein Anspruch aus § 616 Bürgerlichen Gesetzbuches auf Vergütung dei Unterbrechung der Arbeit nicht siatt, auch wird eine Anwendung dieser Gesetzbuches auf Erfrankungsfälle ausgeschlossen; in letzeter Beziehung kommen die Satzungen der Betriebs- und Voukrankenkassen zur Anwendung.

Die Dienstverträge mit den Arbeitern sollen gufünftig nur unter Berüchichtigung der vorstehenden Bestimmungen abgeschlossen, bestehende Arbeitsordnungen aber entsprechend abgeändert oder ergänzt werden.

Die Bestimmungen dieses Erlasses erstreden sich auf alle Arbeiter, die nicht ausdrücklich nur zu vorübergehenden Iweden (als Gelegenheitsarbeiter) angenommen worden sind. Als Arbeiter im Sinne dieser Bestimmungen gelten auch die außeretatsmäßigen Silfsfräfte im Bureau- und Außen-(Betriebs)-Dienste mit und ohne Beamteneigenschaft. Soweit durch frühere dienstpragmatische Bestimmungen für die Arbeiter günstigere Festsehungen getroffen sind, bleiben diese auch für die Zukunft ungeschmälert in Kraft.

Zur kage in Oftalien.

Die Stunde, in welcher darüber entichieden wird, ob ber ruffifch-japanifche Ronflift mit dem Schwerte ober mit ber Feber zur Beilegung gebracht werden foll, ift berangefommen. Die im Staatsrathe zu Tofio gründlich durchgedachte Antwort auf die vielerwähnten ruffischen Ausgleichsvorschläge ist in diefen Tagen dem ruffifchen Minifter des Auswärtigen eingehandigt worden, der fie fofort dem Baren übermittelte. Da nun Letterer daraufbin den japanischen Botichafter gur Audienz einlud, so hält man es allgemein für sehr wahrscheinlich, day die neuesten japanischen Forderungen jo geartet find, daß fie Rugland genehmigen fann oder als Grundlage zu weiteren Berhandlungen betrachtet, und daß die friedliche Lofung der Streitfragen fo gut wie gefichert ift. Man glaubt letteres um fo ficherer annehmen zu können, als der Bar menige Tage vorber schon, beim Renjahrsempfang des diplomatiichen Korps, feine Absicht, den Frieden zu erhalten, in auffallend bestimmter Beise ausgesprochen batte. Man miß wünschen, daß die optimistische Auffassung der Sachlage durch die Thatsachen bestätigt werde. Das muß sich in wenigen Tagen zeigen. Swar bat Jahan feinen Termin angegeben, bis zu welchem ce die ruffische Entscheidung erwartet, aber es hat der Petersburger Regierung deutlich zu verstehen gegeben, daß es fich auf eine weitere Berichleppung der Berhand. lungen nicht einlaffen fonne und eine Antwort verlange, die "Ja" ober "Rein" laute. Japan ist militärisch und finanziell vollständig vorbereitet, will aber die hoben Roften det Kriegsbereitschaft nicht überflüffigerweise tragen, sondera raich darüber ins Mare fommen, ob es abzurüften oder losguichlagen hat Einen langen bewaffneten Frieden auf die Schultern zu wehmen, dazu ift das Infelreich nicht bemittelt genug. Die Rüdficht auf die Finangen drängen es in erfter Linie, eine talbige Entscheidung zu fordern. In zweiter Linie aber ift es dazu gezwungen durch die Riidficht auf den Umftand, daß Rugland Truppen über Truppen und Kriegsschiffe über Kricgsschiffe nach dem Often sendet, dort also von Boche gu Boche ftarfer wird, die Kriegslage für Japan fich alfo um fo ungunftiger geftaltet, je mehr es Rufland gelingt, ben Musbruch der Feindselfigfeiten zu verschieben. Bielleicht

hat Japan sich bereits viel zu lange hinhalten laffen. fann nicht anders sein, als daß es jest endlich auf den Arg-wohn verfallen ist, daß die russischen Berschleppungen und die ruffifchen Friedensarien lediglich den Bred haben, den Krieg bis zu der Beit hinauszuschieben, wo die oftafiatische Armee des Baren ftart genug geworden fein wird, um den Rampf mit größter Aussicht auf Erfolg aufnehmen gu fonnen. Der Bar mag dem japanischen Botschafter soeben noch so friedfertige und friedenshoffnungsreiche Berficherungen ertheilt baben, folange der Telegraph oder die Beitungen nicht bertchten, daß eine Berftandigung erzielt ift, folange muß man befonnener Beife denn doch an die Woglichfeit denken, daß es fich nur um eine hinausschiebung des Krieges ju diefem Brede handelt. Wenn Rugland, trop aller bisberigen gegentheiligen Berficherungen, mit feinen Rriegsvorbereitung. en in Oftafien noch nicht fertig ift, fo liegt es, auch wenn es auf einen Rrieg abzielt, in der natur der Sache, daß es jest, wo Japan bereit ift, das Schwert gu gieben, Alles aufbietet, um diejes nochmals zu beschwichtigen, gewiffe, wenn auch undeutliche Nachgiebigkeiten bezeigt und neue Berhandlungen gu veranlaffen fucht. Die in den nächften Tagen aus Beters. burg fommenden Rachrichten mögen beshalb noch fo berudend friedlich lauten, man darf fich durch diefelben aber doch nicht in den Wahn wiegen laffen, daß nunmehr ber Friede gefichert sei, selbst wenn Japan noch einmal auf solchen Schlich hineinfiele. Bielleicht aber ist es gewitig geworden und gewährt dem Gegner nicht eine weitere Spanne Beit, um fich im Often ftarter zu machen. Wie berichtet wurde, find bie Mächte, namentlich Franfreich und England, bemüht, Japan von einem friegerischen Borgeben abzubringen und es gur Rachgiebigfeit gegenüber Rugland ju bewegen, aber bislang mit negativem Erfolge. Es könnte auffallend erscheinen, warum in diefer Weise nur in Tofio und nicht auch in Betersburg gedrückt wird, wenn man nicht wiiß. te, daß Franfreich Ruglands Berbiindeter ift und der engliichen Einladung, für die Erhaltung des Friedens in Oftaffen mitzuwirfen, nur unter der Bedingung Folge leiften fonnte, daß man die diplomatischen Bemiihungen auf Japan concentrire und von einer Beeinfluffung bes Baren ganglich abiebe. England ging barauf ein, weil es ihm vor Mlem um die Berhinderung eines Krieges zu thun ift, in den es gar zu leicht verwidelt werben fonnte.

* Berlin, 21. Januar. (Tel.) Einer Betersburger Meldung des Q.-A. zufolge bestätigte ein hochgestellter dortiger Diplomat, daß von der ruffischen Regierung abermals

Kleines Feuilleton.

Der plouliche QBahnfinnsansbruch bei einer gangen Familie in Berlin, fiber ben bereits telegraphisch berichtet burbe, erregt begreiflicherweise das größte Aufsehen,da im Allgemeinen die Ansicht berricht, daß nur förperliche Krantbeiten gu Maffenerfrankungen führen fonnen, nicht aber bie eiftigen. Und doch ift es, wie es in einer fachmannischen Bu-Strift an hiefige Beitungen heißt, für den Frrenarst feine ar gu feltene Ericheinung, zwei ober drei Mitglieder einer milie von Geiftesverwirrtheit befallen gu feben. Go belidtet der Mündener Professor Krapelin, daß in feiner Frenanstalt innerhalb einer Woche drei an religiösem Wahnun erfrantte Geschwifter aufgenommen wurden. In Paris tregte bas Schidfal breier Schwestern vor Rurgem allgemei-Intereffe. Gie ftammten aus einer begüterten Familie Brobing und lebten in der Geineftadt von ihren Renten. dald aber fühlten fie fich in ihrer Wohnung nicht mehr ficher. bie glaubten sich verfolgt und wohnten nur noch in Sotels; immer nur für wenige Tage. Aber auch dorthin folgten den ihre bermeintlichen Peiniger, und fie übernachteten von an vier Monate lang ftets in einer Drofchte, wobei eine bier als Bache auf dem Bod fiben muß, während die eden anderen im Fond schliefen. Sie endeten alle im Ho-In aller Gebächtniß wird wohl noch die geiftige Malmertranfung fein, die im fleinen marfiichen Dorfe Datten frat: In einer außergewöhnlich pietistischen Familie, beeinzige geistige Nahrung die Bibel war, prollamirte fich Mohlich der eine Sohn als Meffias, und die gange Familie nb tinige Fremde glaubten an ibn, fafteten, befolgten Befehle, kasteieten und ichlugen fich gegenseitig fo lange, die Mutter todt war, und die fibrigen in eine Frrenanalt übergeführt wurden. Bis auf den Meffias felbst wur-en alle wieder gesund. Es war im Grunde der einzige, der sirflich geistig erfrankt war. Allen Anderen aber war gefermaßen die Geiftesfrantheit fuggerirt! Und das ift in meiften Fallen die Entstehungsweise, wie Beiftesfrant. beiten plotlich bei zwei, drei und mehreren Berfonen auftre-

wait office ageine entitieben auch preffact einfactere mach ahmungen im gewöhnlichen Leben, wien Gähnen, Lachen, Suften, Räufpern und Erbrechen. Auch Ohnmachten und Rrampfe fieht man beispielsweise in Maddenschulen jo ausbrechen. Rur aber da, wo die Umgebung eines Geiftesfranken ichwach, leicht bestimmbar und von Ratur für Die verschiedensten Eingebungen und für Musteriofes empfang. lich ift, fann fie leicht unter ben Ginflug ber Erfranften gerathen; allmählich verlieren berart beeinflußte Personen gleichfalls ben Berftand und eignen fich die Bahnvorftelltingen des Suggerirenden an. Es entsteht zwischen folden Unglücklichen ein vollständiges Abhängigfeitsverhältniß. Der gulent Erfrantte ift nur das Echo des anderen und thut gang, mas diefer will. Borgugsweise fieht man Menichen, befonders Frauen, die beschränft und psuchisch wenig widerstands. fabig find, berart erfranfen. Dagegen burchichauen geiftig Soberftebende das Rranthafte und miffen fich dem Ginflug gu entziehen. Saft ftets gelingt es, folde gewiffermagen Berführte in ihr altes Geleis gurudgubringen, wenn fie von ben fie beberrichenden Irren getrennt und befreit werden. Auf derselben Ursache der Suggestion beruhen auch die geiftigen Epidemien, wie fie fich in ben Rloftern, bei ben Rlagellanten und Begenprozeffen zeigten. Allerdings fommt es bor, aber nur in gang feltenen Fallen -, daß mehrere Mitglieder einer Familie gu gleicher Beit bon einer gleichen Geiftes. frankheit befallen werden, ohne daß fie fich gegenfeitig beeinflußt haben. — Bu ber Internirung ber Familie Schneider wird noch gemeldet, daß das blutige Rencontre des Oberpoftaffistenten Guftab Schneider mit dem Auffeher Bietmann twohl auf eine durch übermäßigen Alfoholgenuß berborgerufene feelische Erregung des G. gurudgeführt werden muß. Die Gefdwifter hatten nämlich am Tage vor ber gefchilberten Rataftrophe eine folenne Rachfeier des 30. Geburtstages des Raufmanns Rarl Schneiber beranftaltet. Bei Fraulein Elfa Schneider mar es aufgefallen, baß fie für ihr fleines Gefchaft, dem fie mit ihrer langjährigen Direftrice vollauf vorzuste-ben bermocht hatte, in letter Beit fortwährend Damen neu engagirte, und dies trot ber ftillen Gaifon, die augenblid.

lich im Putstach herricht. So bestand das Bersonal zulett aus sechs Damen, die absolut nichts zu thun hatten und sich gegenseitig nur im Wege waren. In der Nacht schien die Familie in fortwährender Bewegung zu sein. So unruhig ging es in der Wohnung zu. Am letten Tage war im Geschäft den Kollegen das Benehmen Karl Schneiders ausgefallen. Er sah wie geistesabwesend vor sich hin, ein Verhalten, das man dei seinem Bruder Gustav schon oft beobachtete, so daß es bereits zu den verschiedensten Vermuthungen Anlaß gegeben hatte.

Weil er nicht Eigaretten rauchen burfte, In Lemberg erschöß sich der 17jährige Schüler der siebenten Gymnosialklasse Casimir Zaleski, ein Sohn des verstorbenen Chefs des Landes-Eisenbahnbureaus. Neben der Leiche lag ein Zettel mit der Aufzeichnung Zaleskis, daß er sich aus Lebensüberdruß erschossen habe, weil er wegen Cigarettenrauchens aus dem Chmnasium ausgeschlossen worden sei.

An der Todentvache er schossen. In Rosny-sousbois drang der betrunkene Tagelöhner Georg Lienhard in das Zimmer ein, in dem eine Todtenwache abgehalten wurde. Der Eindringling rühmte sich intimer Beziehungen zu der Wittwe des Berstorbenen. Diese wies ihm die Thür. Lienbard wurde darüber sehr erregt und vergriff sich an der Frau sowie an einem 75jährigen Greis, der mit in dem Zimmer war. Dieser nahm wortlos eine Plinte und schoß den Betrunkenen neben dem Todten nieder.

Vom Gattenwörder Braunstein. Aus Dalle a. S. wird geschrieben: Die vor einigen Tagen durch die Mätter gegangene Rachricht, daß der Arzt und der Schriftsteller Dr. Braunstein aus Wipperführt von der Staatsanwaltschaft in München wegen Erwordung seiner Frau steckbrieslich verfolgt worden und daß er dalb darauf nun in Nervi (Italien) verhaste sei, erregt hier großes Aussehen. Die erwordete Frau Braunstein stammte nämlich aus unserer Gegend. Sie war eine 36 Jahre alte Dame, die ihren Mann hier kennen lernte, als er im Jahre 1901 hierher sam, um angeblich Borlesungen an der Universität zu hören. Obgleich die Dame, die mit ihrem Käddennamen Minna Wege hieb, und aus Asendorf bei Teutschenthal stammte, genau wußte

neue Borfclage an Japan abgefandt werden, fodaß die Unterhandlungen fich noch wochenlang hinziehen werden. Mugland wolle um jeden Preis Frieden halten, was auch Japan wolle, denn fonft hatte Japan mit viel gunftigeren Bedingungen bereits im vergangenen Sommer die Feindjeligfeiten beginnen fonnen, als Rugland noch nicht ftart genug in Oftafien mar. Gine Intervention anderer Dadite gu Gunften einer friedlichen Lojung des Konflifts werde Rugland niemals zulaffen.

97r. 18.

London, 21. Januar. (Tel.) Wie dem "Standard" bom 20. Januar aus Tofio gemeldet wird, genehmigte der Geheime Rath die dringliche Berfügung, wonach die Kommendeure der Flottenftationen ermächtigt werden, frem de Rrieg fichiffe mabrend ber Beit ber Bermidelungen an der Einfahrt in gewiffe Safen eventuell durch Bewalt gu verhindern. - Der "Daily Telegraph" meldet aus Tofio vom 20. Januar: Die Antwort Ruglands merde am 21. Januar erwartet.

* Tofio, 21. Januar. (Reutertel.) Der Minister bes Meugeren erftattete beute bor dem Gebeimen Rathe ausführlichen Bericht über die Unterhandlungen mit Rugland.

Deutscher Reichstag.

(15. Sigung bom 20. Januar, 1 Uhr.) An erfter Stelle der Tagesordnung fteht die Berathung

Nachtragsetats für Südweit-Hirika,

welcher ohne Debatte definitiv verabschiedet wird. Es folgt die erfte Berathung ber Borlage über die

Kaufmannsgerichte,

in Berbindung damit die Berathung des bom Abgeordneten Lattmann und Liebermann bon Connenberg eingebrachten Gefegentwurfes, der denfelben Gegenftand behandelt.

Abg. Lattmann (Antisem.) führt aus, daß sich die Gewerbegerichte vortrefflich bewährt hatten und deshalb die Raufmannsgerichte diesen anzugliedern seien im Interesse der Beichleunigung des Berfahrens. Ein Fehler fei es, die Errichtung bon Raufmannsgerichten nur für Orte mit mindeftens 50 000 Einwohnern obligatorisch zu machen. Die Rompetenz der Raufmannsgerichte muffe auf die Konfurrenz flaufel ausgedehnt werden.

Abg, Erimborn (Centr.) balt die Angliederung an die Gewerbegerichte für durchaus richtig. Der Borfit bei ben Raufmannsgerichten muffe ben eigentlichen Juriften vorbehalten bleiben. Die Raufmannsgerichte follten ichon bei 20 000 Einwohnern obligatorisch gemacht werden. Redner beantragt schließlich Ueberweisung der Borlage und des Gesehentwurfs Lattmann an eine 21gliederige Kommission.

Abg. Ginger (Sog.) erblidt in der Borlage die Spuren der Thätigfeit des Central-Berbandes der Industriellen. Mangelhaft sei die obligatorische Einführung für die Orte bon mindeftens 50 000 Einwohnern, die noch fehr beschränfte Rompeteng und besonders die Bestimmung über dis Bablrecht zu den Beifigern. Die Konfurrengflaufel fei ein Musnahmegeset gegen die Sandlungsgehilfen, wodurch ihnen das Fortfommen erschwert wird.

Staatssekretar Bofadowsky weist darauf hin, daß in Arbeitgeberfreisen vielfach eine Abneigung gegen die Borlage herriche. Dem stehe aber die große Bewegung in den Handlungsgehilfenfreisen entgegen. Die Angliederung an die Amtsgerichte wurde die Entscheidung sehr verzögern. Der Minister bittet, es dabei bewenden gu laffen, daß nur für Dr. te mit 50 000 Seelen die Errichtung obligatorisch sein soll. Die Ausdehnung der Kompeteng auf die Konfurrengklaufel fei eine eingreifende gesetliche Magregel und wurde eine Beschränkung der Freizügigkeit der Handlungsgehilfen ichaffen. Es handle fich gerade bei diefer Maufel um fo feine, fubtile Fragen, daß es febr bedenflich fein würde, den Inftangengug gu verdrängen. Ob die Raufmannsgerichte auch zu einem Einigungsamt auszubauen seien, muffe fpater erledigt wer-Den Frauen bas gewünschte Wahlrecht zu geben und damit die bisherigen Rechtsgrundfate zu durchbrechen, würde ein befonders bedenfliches Berfahren fein.

Mbg. Bed - Beidelberg (natl.) erflärt, daß feine Freunbe fich im Bringip für die Raufmannsgerichte erflären, bielten aber die Angliederung an die Amtsgerichte für richtiger. Ob gerade die Biffer bon 50 000 für die Errichtung der Rauf. mannsgerichte das Richtige fei, darüber liege fich in der Kommiffion noch reden. Es müffe dafür geforgt werden, daß die Raufmannsgerichte nicht ausarteten in Rlaffengerichte,

daß Braunstein eine bunfle Bergangenheit binter fich hatte und

wie es gelegentlich bei den Gewerbegerichten der Fall fei, wo fich politische Einflüsse bemerkbar machten. Auch den Frauen das aftibe Bablrecht auf die Dauer vorzuenthalten, werde nicht angängig fein. Die Konfurrengflaufel fonne den Raufmannsgerichten ruhig übertragen werden. Jedenfalls würben feine Freunde dem Gefete guftimmen, als einem fogialen Fortidritt.

Abg. Benning (fonf.) balt die Uebertragung des Wahlrechtes an die Gehilfen für nicht zwedmäßig und will die Konfurrengflaufel der Kompeteng diefer Gerichte unterftellen. Dagegen halt er es nicht fur munichenswerth, ben Frauen das aftive Wahlrecht zu gewähren,

Abg. Blell (freif. Bp.) erflärt, feine Freunde feien mit der Errichtung von Raufmannsgerichten einverstanden. Er halte es für das richtigste, diese Gerichte überall obligatorisch zu machen. Für angezeigt halte er es, das obligatorische Broportional-Bahlrecht einzuführen.

Mbg. Chüler (Rp.) erflart, feinesfalls durften bie Raufmannsgerichte auch für Orte unter 50 000 Seelen obligatorifd gemacht werden.

Sierauf ftimmt das Saus einem Bertagungs-Antrage gu. Morgen 1 Uhr: Gervis-Borlage.

Schluß 51 Uhr. * Berlin, 20. Januar. In ber Budgetfommif. fion des Reichstages murde bente der Boft-Etat erledigt. Es folgte alsdann der Etat des Reichsamts des Innern. einer Geschäftsordnungs-Debatte wird als zweite Baurate für das Reichs-Batentamt der Betrag von 3} Millionen Mf. bewilligt. Inzwischen ift ein Antrag Ginger eingegangen, zur Befämpfung der Wurmfrantheit 150 000 M einzustellen. Bur die Hohfonigsburg wurden 150 000 M bewilligt, desgleiden 2 Millionen M gur Betheiligung Deutschlands an ber Belt-Musftellung in St. Louis. Bei diefer Gelegenheit bringt der Abgeordnete Ginger eine Beschwerde bor, über die Burudfenung der Gezeffionen. Graf Bojadowefn beftreitet dies. Geheimrath Lewald gab alsdann eine längere Erflärung über die Arbeiten der Künftler-Jury. Morgen wird die Berathung fortgesett, woran fich der Gifenbahn-Etat ichließen

. Berlin, 20. Januar. Dem Reichstage ift ein Gefetentwurf gugegangen, der die beftebende Friedensprafengftarfe auf ein Jahr verlängert.

Berlin, 20. Januar. Die Centrumsfraftion bes Reichstages hat, wie die "Germania" berichtet, heute eine Reihe von Refolutionen gur Beiterberathung des Reichshaushaltsetats eingebracht. Diejelben deden fich in ihrer Mehrheit mit den vom Centrum bei Beginn ber Geffion eingebrachten Initiativanträgen.



Wiedbaden, ben 21. Januar 1904

Der preußische Etat für 1904.

Der bom Finangminifter Freiherrn baben eingebrachte Etat für 1904 berechnet die Einnahmen bes Staates auf 2 800 805 050 M, die Musgaben im Ordinarium auf 2626 260 668 M, im Extraordinarium auf 174 544 382 M, auf, mithin ebenfalls auf 2 800 805 050 M.

Bei den staatlichen Betriebsverwaltungen ift im Ordinarium ein Mehrüberschuß von überhaupt 98 750 417 M veranschlagt, der fich aus Mehriiberschüffen von 103 338 962 M und aus Minderüberichüffen von 4 588 545 M gufammenfett. Bon ben Mehrüberichüffen entfallen 82 787 742 M auf die Erenbahnberwaltung, deren Einnahmen um 138 418 483 M höber beranichlagt find, und zwar um 29 990 000 M bei dem Berfonen- und um 100 260 000 M bei dem Güterverfehr, mahrend an dauernden Ausgaben 55 630 741 M mehr ange Bon den Mehrausgaben find bervorzubeben: 6 329 300 M Befoldungen und Wohnungsgeldguidniffe, insbefondere für 3246 neue etatsmäßige Stellen, 6 647 900 M für Bulfsarbeiter, 1 464 000 M für Boblfahrtsamede, 11 599 000 M für Befriebematerialien, 12801 000 M für den Oberbau und 11 833 000 M für Betriebsmittel.

auch bon berichiebenen Geiten Warnungen bor B. an fie ergingen, ließ fie fich barauf ein, mit ihm zu verkehren und mit ihm die Ebe einzugeben. Am 12. Nov. vorigen Jahres fand in einem hiesigen Hotel die Dochzeit statt, worauf Dr. Braunstein mit seiner Frau unsere Stadt verließ und nach Italien reiste mit 80,000 K. Bargeld aus dem Bermögen der Frau, während 70,000 A. in Spothefen feftgelegt blieben. Aus Can Remo traf bann eine Boftkarte an eine Roufine ber Frau ein, auf ber biefe fdrieb, bag fie fich nach bem Genuffe eines Beeffteals febr frant fühle und vermuthe, bag ihr Mann fie vergiftet babe. Spater gingen bier Rarten ein, auf benen mit berftellter Schrift geschriebene Rachrichten über bas Wohlbefinden und Glud ber angeblichen Schreiberin ftanben. Bor einiger Beit traf bann auch ein anonymes Schreiben aus Minchen ein, bag Frau Dr. Braunftein in Italien gestorben fei, und bag ihre Leiche im Krematorium ju Mailand verbrannt fei. Die angestellten Ermittelungen führten bann zu ber Berhaftung Braunsteins wegen Gattenmordes. Er hatte sich vor einigen Jahren in Rebra als Arzt niedergelassen, während er früher als solcher in Rewnort praktizirt hatte. Allerlei Gerüchte und Anschuldigungen veranpayten ihn jedoch bald, ben Ort wieder zu verlaffen. Er foll jest

Ermorbung zweier Frauen in Olbenburg, Die Ofbenburger städtische Feuerwache wurde bieser Tage nach einem Saufe in der Rosenstraße gerusen; bort stand das Restaurant einer Frau Mellner, welche die Wirthschaft mit ihrer 16jährigen Tochter Luife gemeinschaftlich betrieb, in bellen Mammen. Der Brand wurde in furger Beit gelöscht. Bei ben Aufraumungsarbeiten fand man die Leiche ber Restaurateursfrau und ihrer Tochter. Buerft nahm bie Beborbe an, daß die beiden Frauen in den Flammen ihren Tod gefunden hatten; Brandwunden am Körper schienen diese Bermuthung zu bestätigen. Die gerichtliche Unter-suchung ergab jedoch, daß Fran Wellner und ihre Tochter bor

emva 45 Jahre alt fein.

Ausbruch bes Brandes burch Bertrummerung ber Schabelbede ermorbet worben waren. Der Thater batte erft fpater, um bie Spuren bes Morbes gu verwischen, bas Lofal in Brand gestedt nachdem er vorber bas Inventar mit Betroleum begoffen batte. Bisber ift es ber Behörbe nicht gelungen, irgendwelche Sonren bes Morbers gu ermitteln. Es haben gwar Bernehmungen einer Meife berbachtiger Berfonen ftattgefunden, boch murbe nichts festgestellt, was eine Berhaftung batte rechtfertigen fon-

GineMaffenhochzeit. Gin bubiches Fest fand am Dienstag in Plougaftel (Bretagne) ftatt. 42 Paare aus bem Dorfe murben gugleich getraut. Die Arbeit im Dorfe und in den umliegenben Beilern-ruhte ganglich fur ben Tag, aus bem einsachen Grunde, weil taum ein einziger Menich in ber Nachbarichaft nicht mit einer Braut ober mit einem Brautigam verwandt war; benn bie guten Leute von Blougaftel beirathen niemals außer ihrer eigenen Gemeinde, Alle Manner trugen bei ber Feierlichfeit bell-blaue Jaden, febr enge ichwarze Beinfloiber und jeber brei Weften. Die Frauen hatten einen fledenlofen weißen Ropfput, febr bubich geftidte Dieber, mit Stidereien ober eingewebten Duftern bergierte Strifmpfe und belle Scharpen in bunten garben. Infolge ibres eigenartigen Kopfpupes tragen die Frauen Blongaftels ibr Saar furs gefconitten, mabrend bie Manner es lang machien laffen; es ift nichts Ungewöhnliches, bag ein Danby bon Blougaftel bis auf bie Schultern fallendes Saar tragt. Die Tranungsgeremonie war eigenartig. Die Männer wurden bon ben Brautführern an ber Sanb jum Altar geführt. Bor jedem Baar brannte toohrend der Trauung ein Licht, und nach dem Gottesbienst verließen alle Manner geichloffen die Rirche: bann erft folgten bie Frauen. Der Reft bes Tages war bem Gingen und Tangen nach ber Daufit bretonifder Tubeffade gewidmet. Die Festlichkeiten bauern eine ABoche; und auch die armften Bettler nehmen Antheil an ber allgemeinen Fröhlichkeit.

In bem Etat des Finanzministeriums find an Mebrand gaben 4 751 464 M vorgeseben und zwar 1 639 110 M für die Oberpräfidien und Regierungen, darunter die Begüge für 30 neue Regierungsmitglieder, 150 Bureaubeamte und 25 Range liften, 500 000 M jur Berftarfung des Dispositionssonds der Oberpräfidenten gur Forderung und Befeftigung bes Deutid. thums in den Oftmarfen; 100 000 M behufs Erhöhung bes Fonds zu widerruflichen, nicht penfionsfähigen Gehaltsanlagen an die in der Proving Pojen und den gemischtsprachigen Areifen der Proving Beftpreußen angestellten mittleren, Kanglei- und Unterbeamten. 3m Extraordinarium find 1 000 000 M gur Berftellung eines foniglichen Refidengiolof. fes in der Stadt Bojen als erfte Rate vorgesehen; ferner 3 000 000 M als. dritte Rate des Bedarfs gum Erwerb und gur Erichliegung des Umwallungsgelandes der Stadt Bojen owie 150 000 M Beihülfe für den Neubau eines Stadtthea. ters in Thorn.

Die Kaufmannsgerichte.

Eine Reibe von Bereinigungen faufmännischer Angeften. ter fprach fich gestern zu Berlin in einer zahlreich besuchten Berfammlung gegen die jezige Fassung des Gesetzentwurfes über die Kaufmannsgerichte aus. Es wurde beschlossen, dem Reichstage eine Reihe Abanderungsvorschläge zu unterbreiten, darunter die lüdenloje Errichtung von Kaufmannsgerichten über das ganze Reich, Ausdehnung der Kaufmannsge. richte auf alle faufmännischen Angestellten ohne Unterschied des. Gehaltes und Zuständigkeit der Kaufmannsgerichte auch für die Konfurrengflaufel und Konventionalftrafe.

Erimmitichau.

Rach einer uns telegraphisch übermittelten Meldung det Bormarts" aus Crimmitichau find bis geftern Abend nur 25 Prozent der Ausgesperrten in den Betrieb wieder aufgenommen worden. Das Berjammlungsverbot bleibt bestehen, die Gendarmerie bleibt in der Stadt.

Der "Borwärts" bemerkt, erst in acht Tagen könne die Bahl der Musgesperrtbleibenden angegeben werden.

Ferdinand Ritter von Mannlicher

ber Erfinder des Mannlichergewehrs, ift geftern Racht in Wien plötlich am Bergichlag im Alter bon 56 Jahren ge. ftorben. Mannlicher war 1848 in Maing geboren, wurde Ingenieur und trat in den Dienst der Defterreichischen Rordbahn, deren Oberingenieur er bis 1886 mar. Reben feinem Beruf beschäftigte er fich feit 1878 mit ber Gewehrton struftion. Ramentlich die Erfindung des fleinfalibrigen Mohrladers hat ihn berühmt gemacht. 1899 wurde Mannlicher in das öfterreichische Herrenhaus berufen.

Die Kalferin von Ruhland

hat fich, wie aus Petersburg gemeldet wird, durch vorzeitiges Ausfahren einen erneuten Influenza-Anfall zugezogen. wird daher von allen Hoffestlichkeiten in den nächsten 2 200 den fich bolltommen fern halten.

Die Mobilmadiung für Südweit-Hirika.

Wie aus Kiel gemeldet wird, nahm gestern um 11 Uhr Bormittags die mobilifirte Truppe des Expeditionsforps Aufstellung auf dem Rafernenhofe bes Gee-Bataillons, Bring Beinrich ericbien und befichtigte die Goldaten. hielt im Auftrage des Kaisers eine Ansprache, in der er betor te, jede Rugel muffe ihre Pflicht thun. Er erinnerte die aus rüdenden Truppen an den Treueid und die Pflichten zum Geborfam und wünschte ihnen eine gludliche Ausreife und gute Erfolge. Er ichlog mit dem Rufe: "Adieu, Goldaten. Bie aus Bilhelmsbaven gemeldet wird, ift der Reifeplan der "Darmstadt" vorläufig wie folgt festgesett: Die Ausreit on Wilhelmshaven erfolgt Nachmittags 3 Uhr. Am M. fommt die Darmstadt vor Madeira an und erreicht am 10. 30 brugr Swafopmund. Der Dampfer wird Material gur Ban zerung zweier Lokomotiven und vier Eisenbahnwagen mitneb men, ebenso 25 Pferde, deren Ausschiffung nicht leicht fein dürfte wegen ber großen Brandung und der hoben Gee im Swafopmunder Safen. Als erfter Mobilmachungstag fit das Erpeditionsforps gilt der 17. Januar. Major bo. Citorpff von der Schuttruppe wird dem Korps beigegeben. Der frühere Inhaber der Kommandoftelle der Schuttruppe in Citafrifa und jegige Rommandeur ber 16. Divifion in Triet. Beneralleutnant von Trotha, wurde telegraphisch nach Ber berufen, wahrscheinlich wegen der afrikanischen Wirren. Bie dem B. T. zufolge in Bilhelmshaven verlautet, wird ber Raifer der Abfahrt des Expeditionsforps nach Gudweitafrifa

Die Afrifa-Brieger der Gifenbahn-Brigade haben geliers Rachmittag von Berlin aus die Jahrt nach Wilhelmsbare angetreten. Der Truppe gehören 2 Dfifziere, 1 Feldwebel 10 Unteroffiziere und 50 Mann der Gijenbahnbrigade all fömmtlich auserlesene Mannschaften, die unter den gemeide ten 200 Freiwilligen ausgefucht waren. Gie tragen bereit die Uniform der Couttruppe. Auf dem Bahnhofe in Ber lin hatten fich viele Offigiere eingefunden, ebenfo eine Reibt bon Angehörigen, um Abichied zu nehmen. Rach Abhaltum einer patriotischen Ansprache erfolgte unter flingendem Spiel die Abfahrt.

Mus Stuttgart wird gemeldet: Bon dem württemberg ichen Armeeforps haben sich mehrere Unteroffiziere und eine 70 Mann als Freiwillige nach Deutsch-Subwestafrifa

* Riel, 21. Januar. (Tel.) Das nach Gubweftafrifs abgehende Expeditionsforps ift um 12 Uhr 45 201 nachts von hier abgereift. Auf dem Bahnsteige hatten fic Bring und Pringeffin Beinrich, zahlreiche Offiziere des Bataillons, Marine-Offiziere und die Garnijonsgeiftlichter eingefunden. Seitens der Einwohnerschaft gab fich eine überaus lebhafte Theilnahme fund. Als die Mannichaften welche große Begeifterung zeigten, um 12 Uhr 30 Min. am Bahnhofe eintrafen, wurden fie von einer dafelbft angela melten großen Menichenmenge mit begeifterten Burufen Pfangen und mit Blumen beschenft. Als der Bug fich in wegung fette, fpielte die Dufitfapelle. Das Publifum, ne des die Absperrung durchbrach, brachte tausendstimmige Dur rabrufe aus. Bring Seinrich wurde beim Berlaffen Bohnhofes mit lauten Hurrahs begrüßt.

* Berlin, 21. Januar. (Tel.) Wie aus Wishelmsbo-ven gemeldet wird, ist der Dampfer "Darmstadt" für den westafrisanischen Transport gestern Namittag dort eingetres fen und hat sofort mit der Ladungs-Uebernahme begonnen.

os no tree att fall are street to the street

The State of the s

die mabrend der Racht fortgefest wurde. Gegen Abend traf ber Staatsfelretar bes Reichsmarineamtes bon Tirpit dort ein und besichtigte bas Schiff. Spater fand eine Abichieds. feier im Offigier-Rafino ftatt.

Kalferl. Regierungsthierarzt Kampny + Beider haben die bisherigen Rampfe in Gudmeftafrifa icon blutige Opfer gefordert. Rach einem gestern von uns veröffentlichten Telegramm ift der aus Stettin ftammende Roiferliche Regierungs-Thierargt Rampny auf einem Batrouillenritt bei Baribib ericoffen worden. Rampun wurde



es em

die

en,

18

der ife

best

bel.

西山

go

feit

Somnafiums in Stettin ftudirte er in Berlin, Sannover und Stuttgart. Geine einjährige Dienstzeit batte berfelbe beim 1. Barbe-Fugartillerie-Regiment abgedient. Bor zwei Jahren wurde Rampun als Raiferl. Regierungs-Thierargt mit dem Sit in Ofobandja angestellt. Er reifte im April 1902 mit Berpflichtung für drei Jahre ab und ift bei Ausbruch der Unruben bermuthlich gleich in den Beeresdienft eingetreten.

Die "Tagl. Rundich." erfährt: Alle beim Bahnbau in Deutsch-Sudweftafrifa beichäftigt gewesenen Angeftellten ber Birma Ohrenstein & Roppel trafen unberfehrt in Smafop-

Unfere heutige Illustration zeigt bor allem den Ober-Säuptling der Hereros Samuel Maharero. Bis zu welchem Grade dieser an dem jezigen Aufstande betheiligt ist, läßt sich noch nicht feststellen, da die Berbindungen mit der Augenwelt sammtlich unterbrochen find. Jedenfalls ist er, wenn and nicht so einflugreich, wie sein Bater war, doch der mächfigite Mann feines Stammes. Bon feinem Bohnfit Otadandja ist auch die Bewegung ausgegangen. Sein Wohnaus ift ebenfalls auf unferem Bilde gu feben, ferner der Raier Bilhelms-Berg bei Okohandja. Lettere Anficht ift jedenfalls die Abbildung von dem Gebiet, wo fich die ersten Kämpfe ereignen werden. Ferner finden wir auf dem Tableau eine Anficht der schwer bedrohten Eisenbahn Swakopmund-Bindbuf und eine Anficht von Dujana. In Swafopmund und Karibib ift das Kriegsrecht erklärt worden. Bu allem Unglud befindet fich Oberft Leutwein gerade mit der Haupttocht fern bon dem Aufftandsgebiet im Guden, um gegen die Bondelzwarts vorzugehen und diese vollständig zu unter-

Hus affer Welf.

Tobesurtheil. Das Schwurgericht in Bochum berurtheilte ben Arbeiter Schomburg wegen Raufmorbes an bem Rechnungsführer Schellenberg jum Tobe und ben Mitangestagten Weih wegen Beihilfe jum Raube ju brei Jahren Gefängnig.

Bei einer Schlittenfahrt auf ber Strafe geriethen 2 Rnaben n Raffel unter ein Laftfuhrmerf. Giner wurde getobtet, ber andere ichwer verlegt.

Unwetter. Die "Boff. Big" melbet aus Trieft: Geit Montog wütet eine beftige Bora und legt bie Schifffahrt labm. In irien, Bosnien und Dalmatien herrichen furchtbare Schnee-time. Der neue Gouverneur ber Provinzen mußte feine undreife verschieben. Auch auf bem Garbajee berricht beftiger Sturm. Eine Barte ift bei Maberno gefunten; bie Monnichaft

Ans Rache. In Aachen Schof ber Braufnecht Engelsboven cut die Wirthichafterin Lüttgens und bann auf fich felbft. Der Tob trat fofort ein. Engelshoben war in ber vorigen Woche von ber Fran Lüttgens entlaff n morben.

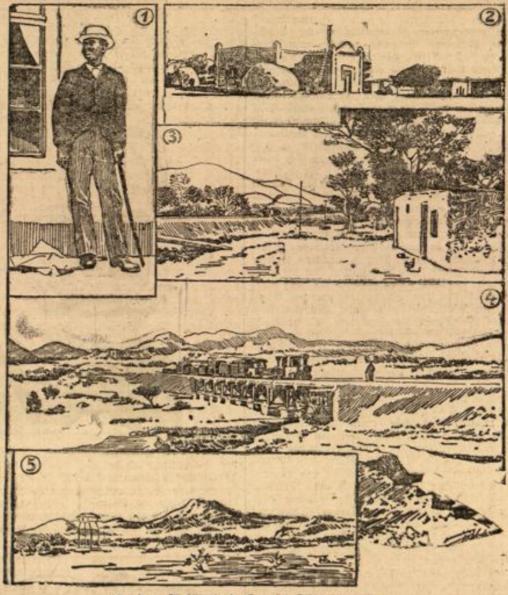
Betrug und Urfundensälschung. Der in London sestgenom-mene draft. Arzt Dr. Gutermann, dessen Flucht in Berlin im Ochober 1901 großes Aussehnen erregte, wurde gestern wegen wiederholten Petrugs und Urfundensälschung zu 2 Jahren 4

aten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlift verurtheilt. Der Simplontunnel, Der Generalbireftor fur ben Simplonbe Bobrungen an ber Rorbfeite in wenigen Tagen wieber auf senommen wurden und gegen Ende September vollendet sein bürden. Für die Bersleidung der Tunnelwände und der Schienerlegung genügen 9 Monate, sodaß die Eröffnung im Sommer 1966 gewiß sei.



Hus der Umgegend.

D. Wains, 20. Januar. Die Berhanblung gegen die Manter Orch, Iodann Barth, Peter Barth und Ditt wegen des Ueberfalls auf die Italiener (Borbericht siebe gestriges Blatt) nahm heute bei ungeheurem Andrange des Publikums den ganzen Tag in Anspruch. Mehrere Zeugen behaupteten auf das Bestimmteste, daß die Angeslagten Orth, B. Barth und Ditt sich an dem Uebersall betheiligt hätten und swar hätten sie



Bu bem Aufftand in Tentich-Züdweftafrifa Camuel Maharero. 4) Bohnung Magareros, &) Bahnmei terei in Oufana. 4) Gifenbain Smalopmund Binbhoel, & Raijer-Bilhelmsberg in Olahan) 14.

Deutschland.

. Berlin, 20. Januar. Im foniglichen Schloffe war heute Abend Hofcour für das diplomatifche Corps und die Berren von Civildienft. Die Cour begann um 8 Uhr. Es war Defilircour. Die Damen defilirten nicht, da die Raiferin ber Cour nicht beimobnen fonnte. Die Berren gingen paarmeife vorüber, die neu vorzuftellenden Berjonen einzeln. Buerit famen die Botichafter, dann die Berren vom diplomatifchen Rorps. Es folgten bie nachgeborenen Bringen aus fouveranen und neufürftlichen Saufern, der Reichstangler mit den Mitgliedern des Bundesraths, die Ritter des Schwarzen Mdlerordens uiw.

. Mannheim, 20. Jamiar. Die babiichen Ctaats. eifenbahnen haben, nach den provisorischen Feststellungen im Jahre 1903 2 860 980 M mehr als im Borjahre vereinnahmt. Der Budgetvoranschlag übersteigt die Einnahmen um nabezu 5 Millionen M.

mit Brügeln auf bie italienischen Arbeiter breingeschlagen. Der Johann Barth wurde bagegen nicht belaftet. Da die Buftellung der Beugenladung on die Italiener wegen der Kurze der Beit nicht erfolgen tonnte,, beantragte ber Staatsanwalt Dr. Frieb. rich bie Berlefung ber Protofolle ber vernommenen Italiener. Bon ber Bertheibigung, ben Rechtsanwälten Canje, Dr. Löb, Solban und Guthmann, wurde ber Antrag ber Staatsanwaltschaft enerigsch befänwit. Das Gericht lehnte bie Berlejung ber Brotofolle ab, weil hinreichend Zeit gewesen, die laben. Die Italiener in ihrem Seimathland als Beugen gu Staatsanwaltschaft beantragte hierauf zur Klärung ber Ausfagen ber Italiener ben Untersuchungsrichter Landgerichtsrath Eller, Miessor Dr. Minnich, Amtsrichter Altendorf und einen Gerichtsschreiber zu laden und die Berhandlung auf 24 Stunden zu bertagen. Die Vertheibigung widersprach auch diesem Antrag, das Gericht gab ibm aber ftatt und bertagte gu diefem 3wed die Berhandlung auf Samftag Bormittag 9 Uhr. Der Beuge Ribrmann Beirauch, ber wiberfprechenbe Lusfagen machte, murbe bon ber Staatsanwalticaft in Saft genommen; bas Bericht batte beffen Inhaftnahme abgelebnt.

= Gitville, 20. Januar. Der Rabfahrertinb bielt am verfloffenen Somiog im "Deutschen Haufe" ein Konzert ab, bas fich eines febr regen Besuches zu erfreuen hatte. Unter Anberen war bie Rongertfangerin Grl. Saas aus Maing gur Maitwirfung gewonnen worben und trug Lieber von Sandn, Schubert, Beber n. A. meifterhaft vor. Ein Ball hielt die Besucher

bis jum fruben Morgen gufammen. . Ahmannshaufen, 19. Januar. Bon bier wird bem "Fr. G. A." sufolge, folgenbes mitgetheilt: In ber vergangenen Racht in ber eiften Stunde borte ber Babumarter Engel bumpfe Silferufe bom Rhein ber. Er telephonirte an bie Station Afgmannshaufen, von wo fich zwei Beamte eiligft an ben Rhein begaben. Da faben fie auch ichon inmitten bes Meins ein Boot treiben und hinter biesem ben Körper eines Menschen, ber Sal-feruse ausstieß. Da sie felbst ber Jahrt auf bem Rhein nicht lundig find, weckten fie nun ben Schiffer Christian Bag und ben Schubmacher Schafer, welche fich in ein Boot festen und bei ber Burg Rheinstein ben Berungludten gludlich in ben Rubn gogen. Er ergablte feinen Rettern, bag er auf einem bollanbifchen Schiff bas bor Bingen lag, bebienftet fei. Als er, von bem Sanb tommenb, feinen fleinen Robn an bem Schiffe befeftigen wollte, fturzte er plotlich in ben Rhein. Seine ichwere Winter-fleibung, die fich ichnell voll Waffer sog, machte alle Bemilhungen, in ben Kabu au llettern, ju Schanben, und so trieb er, immer bas Geil in ben Sanben haltend die vier Rilameter bis jum Rheinstein in ben eifigen Fluthen, immer hoffend, bat noch rechtzeitig seine hilferufe vernommen werben möchten. Mit biefer Hoffnung ware es siemlich zu Ende gewesen, als ihn die Buruse der Ahmannshäuser Bahnbeamten mit neuer Zudersicht erfüllten und ihm die Kraft verlieben, dis zu seiner Rettung die Leine in ben erstarrten Fingern festzuhalten.

R.3. Frantfurt a. Di., 19. Januar. Die Stabtberorbneten genehmigten bie Erhebung einer Billett fteuer für Theater

Husland.

* Bafbington, 20. Januar. Das Repräsentantenhaus nahm mit 202 gegen 68 Stimmen die Borlage gegen Rab. rungs mittelfälichung an, welche innerhalb des Unionsgebietes von Staat ju Staat den Sandel mit verfälfchten oder falichen Baarenzeichen betfehenen Rahrungsmitteln und Droguen verbietet. Das Berbot begieht fich auch auf die betreffenden Waaren ausländischen Uriprungs. Der Aderbaufefretar wird ermächtigt, verdachtige Baaren unterfuchen au loffen und im Falle ber llebertretung des Gefetes gegen die Berfäufer einzuschreiten.

Bubapeft, 20. Januar. InDedenburg lebnten fich die Sufaren in der Reiterkaferne gegen das Beiterdienen auf und verweigerten den Gehorfam, da ihre dreijährige Dienstzeit bereits abgelaufen fei. Zwei Bufaren, welche einen Bachtmeister am Leben bedrohten, wurden in Arreft abgeführt.

und Jirkusvorstellungen, sowie die Erhöhung der Dundesteuer von 15 auf 20 K. Sie lehnten aber die Bestimmung, daß die Bestiger mehrerer Dunde für jeden 30 K. zahlen sollen, ab.

Branffurt 20. Januar. Am 11. Januar wurde im Stadtwald der Ab Jahre alte Schlosser Frieder. Stein mit einem Schädelbruch aufgesunden. Er starb furze Zeit nach seiner Ein. lieserung ins Kransenhaus Bis jeht schwebte ein geheim nicht, ob Stein das Opser eines Raubes, einer Schlägerei ober eines Unglückssalles war. Durch die eifrigen Rachsorsbungen eines Unglücksfalles war. Durch die eifrigen Nachforschungen ber Polizei gelang es, Licht in die Angelegenheit zu bringen. Stein ist ein arbeitsscheuer Meusch, der einen großen Theil seines Lebens im Gefängniß und im Arbeitsbaus verlebte. Bor furzem erbte er fast hundert Mart. Dieser "Reichthum" sollte sein Berberben werben. Er machte keinen Sehl aus seinen Schätzen. So tam es, daß ein guter "Ramerad", ber 31 Jahre alte Leonhard Daum aus Ballborf, mit bem er leichten Ginns burch ben Stadtwald ging, ihm einen Schlag auf ben Schäbel verlehte und ihm fein Gelb abnahm. Schwerverlett blieb Stein m Balbe liegen, bis einige Bierbrauer ibn Rachts fanben. Die Berlehung war jeboch berart, bag eine Silfe nicht möglich war. Danm, ein verfommenes, arbeitsichenes Subjeft, rubmte fich furs nachher ber That. Seitbem ift ber Mörber verichwunden. Er wirb megen Raubmorbs ftedbrieflich verfolgt.

* Limburg, 20. Januar. Bie ber "Nass. Bote" aus Langenbernbach melbet, erhielt gelegentlich einer Tanzbelustigung im Derbst d. 3. ein bort in Stellung befindlicher junger Mann von auswärts von einem die Aufsicht führenden Gendarmen einen Gabelbieb über ben Kopf. Die gnfangs wenig beachtete Wunde gelangte nicht zur heilung und ber Berlette ftarb in ber vorigen Woche anscheinend infolge ber erhaltenen

Kunit, kifferatur und Willenschaft.

Verein der Künitler und Kunitfreunde,

Mittwoch., ben 20. Januar 1904, Siebentes Konzert. Mitwirfende: Frl. Mary Muenchhoff (Gefang) und Herr Josef Hoffmann (Mawier). Also ein richtiger Birtuofenabend! Der Name Hofmann läßt wenigstens so etwas erwarten. Wer schon als neunzehn jähriger Knabe (Anfangs ber neunziger Jahre) in Newyort innerhalb eines Bierteljahres mit 35 Rongerten für fich und feinen Imprefario je ein viertel Dellionchen verbient - was foll aus bem als swanzigjöhriger anbers werben, als ein Birtuofe? Und boch, Hofmann ift nicht sum Birtuofen geworben, er bat sich in einem überrafchend furgen Rarungsprozes zu einem eminenten Mufiter entwidelt, einem Mufiter von tieffter und hat-monisch abgerundetster Ersassung seiner Runft. Die Werte, mit welchen er sich am beutigen Abend einführte, konnten dies gleich bestätigen. Bachs Fantasie chromatica — ja besanntlich "ichen in alle Säcula" — enwuchs unter seinen Händen zum dickerischen Monologe. Die anschließende Juge, die der Late wohl

gerne unter ben im lebernen Berrufe ftebenben Gesammtbegriff der Juge als eine unverständliche Compositonsgattung subsum mirt, furg, bie Suge wird wohl Riemand gestern unverstandlich vorgekommen fein. Es war eine ibealere Borlefung, die Hofmann ba feinen Sovern hielt, über die einer guge inne wohnen. de Marheit, über ihren ftets aus fich heraus neue Anolpen, Mefte und Bluthen treibenben Bau, über ihren wunderbaren Organismus und über ben Geift, ber ihn belebt und erfüllt. Mit diesem Bortrage hatte Hofmann icon die ganze Tragweite seines Konnens projecirt. Man bewunderte banach in dem Beethovenichen Rondo, sonft der Tummelplat junger Damentunft, in Sofmanns Riefenhand ein Spielzeug, die Fesselung, die sich bieser musikalische Brometheus selbst auferlegen kann. Welch flang-voller, weich saftiger Anschlag, welche Tonfulle in den fleinsten Bergierungen, welche Gattigung ber Mangfarbe über bem Gangen. Gin Rabinettstüdchen ausgereifter Bortragstunft. bas ganze Brogramm so burchzusprechen, jo interessant Diese Ausgabe wäre, verdietet der Raum. Hosmanns Chopinspiel ist außerordentlich sessend, wie klangen im F.dur-Nochurne die sänselnden Stimmen, wie wühlte sich der Baß in mächtiger Bassage donnernd und aufbligend hinein; wie sein staffirt sam die Gesbur Etube heraus, wie war bas h.moll. Scherzo ein gang wifb. phantaftiiches Rachtftud! Und jum Schluf tam noch ber Bir-tuoje hofmann jum Wort, Die orcheftrale Raffenwirfung feiner Lisgt-Bagner'ichen Tannhaufer-Ouverture, die rollenden Bagottaven, die glangenden Affordwirfungen und bie faufenben Baffagen ließen gans vergeffen, daß gehn Finger biefe Tonwunber vollbringen - allerbings mit einem Bundesgenoffen von berrlicher Treue und Folgiamkeit, einem orgeltonvollen "Bech-

Zwischen diesen pianistischen Glanzleistungen behauptete Irl. Mi ün chho f f ihre Stellung mit nicht minderer Kunft. Ein Sopran von warmer Kangfarbe, einem Kopfregister, jo weich und voll, wie man es selten hört, dabei eine vorzügliche Coloratur und eine weitausspannende Athembehandlung stehen der Künstlerin in hervorragender Weise zu Gebote. Frl. Wünchhoff begann ihre Vorträge mit vorslassischen Arien und Liedern, deren reizvoller robosfarbener Bortrag ein seiner Triumph für ihre fünstlerische Aussalfungsgade war. Im weiteren Berlauf ihres Brogramms gab sie uns Liszt, Strauß, Schumann, Franz, Grieg, Behm und zum Schluß gar Gounod, alles mit reicher, seiner Ausstatung und plastischer Wirfung. Daß es an einem solchen Abend an Veifallsspenden nicht fehlte, ist selbstvoersändlich, er kam von derzen.

Das Programm berzeichnete merkwürdiger Weise als Geburts. und Sterbedaten Joh. Seb. Bachs (nur dieser konnte gemeint sein) die Jahreszahlen von bessen Oheim Joh. Abristoph. S. G. G.

"Rain", Drama in einem Alt von Felix Juchs-Nordhoff, wurde vom Hoftbeater in Wiesbaben sur Aufführung angenommen.

Kuniti slon Banger.

Bon der fachfifden Runftausftellung ift nun die zweite Salfte erichienen, wenn nicht die beffere, fo doch eine ebenbürtig gute. Es ist nur ichade, daß sich unter der Fülle so vieles verstedt, das einzeln zu ganz anderer Geltung fame. Go gehen gewiß manche achtlos an den fleinen Landichaften von Bog vorüber, von denen besonders der "Winternebel" als ein gang wundervolles Werk zu nennen ist. Wir bliden herüber zu bem größten Bilde ber Rolleftion "Tigians Beimath" bon UImer und muffen uns fagen, daß bier, obwohl mit einem achtungswerthen Aufwand von Technif, Geschmad und Gefühl die geschlossene Wirkung nicht erreicht murde, die dort in dem fleinen Format fo entziidend gelang. Als die imponirendste Leistung möchten wir "Das Pflügen" ron Bartmann bezeichnen, eine großartige Komposition. Man betrachte nur einmal die famose Ropf- und Riidenlinie des braunen Pferdes. Ein bedeutendes Bert ift auch die "Beidefahrt" desfelben Rünftlers. Ein intereffantes Gegenftiid bilben Sodymanns "Ochfen im Gupel", zeichnerifch auf gleicher Bobe, aber in der Behandlung des Lichtes noch den Gemalden Sartmanns überlegen. Drebers "Borfrühling" gebort im Beifte der Richtung Thoma's an. In ihr lebt der feine, romantische Zug, der der deutschen Kunft so gut gu Beficht fteht. Bon & i fcher . Buig feffelt eine madtige Bochgebirgelandichaft, bon Rung eine fraftige Abendftimmung, von Saga ein nordfriefisches Interieur. Eine gutbeobachtete Stimmung ift in Körners "Im Schatten" ausgedrudt. Schlieglich bleiben noch zwei in pointilliftischer Tednif fich nähernde Landichaften von Ledebur und einige Landichaften von Schlippenbach gu ermabnen. rer hat fich gum Theil in der neuen Technif der Raffaeliftifte bersucht. Im Borraum find noch einige febr tüchtige Beichnungen bon Müller, fowie eine Gerie Bolgichnitte und Radirungen bon Radler, treffliche, bumoriftifche Arbeiten, ausgeftellt. Wenig umfangreich ift die fachfische Plaftif vertreten. Darunter ein fehr feines Broncerelief von Bopbelman n und einige vorziigliche ffeine Broncen von Bolfer-Itug, in denen rasche, flüchtige Bewegungsmotive mit Kerve und Robleffe fesigehalten find. Sonft fällt noch ein bubiches Rigiirchen "Reue" ron Grona und eine niedliche Gruppe "Bediprünge" ron Schreitmüller auf.

Seeben der modernen Kunst ist zur Zeit auch eine große Serie von "Handzeichnungen alter Meister" ausgestellt, erstranzige Blätter, deren Preis als sehr mäßig bezeichnet werden muß (2—8 Francs pro Stück). Der lebhaste Berlauf, dessen sich die Sammlung erfreut, ist auch der beste Beweis, daß unsere hiesigen Kunstsreunde derartige Gelegenheiten, ihre Sammlungen zu bereichern, zu benützen wissen.

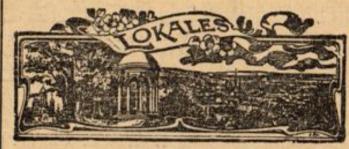
Mority von Schwind.

Am 21. Januar 1904 find bundert Jahre verstossen, seit Woris von Schwind, der große Romantiser unter den Malern des 19. Jahrhunderts, zu Wien geboren wurde. Er bisdete sich sich unter Cornelius in München zum Maler aus. Bon München aus ging er nach Italien. Dier malte er Mitter Kurts Brautsahrt ohne jede Anlehmung an das Italienische. Dieses Wild kam in den Besit des Großberzogs von Baden, welcher alsdann auch deranlaßte, daß Schwind seinen Wohnsig in Karlsruho nahm. Bon Karlsruhe fam der Künstler nach Frankfurt a. M. Bon bier ging Schwind nach München, mo er als Prosesson an der Asabemie wirste. In München, mo er als Prosesson an der Asabemie wirste. In München ist er am 8. Februar 1871 gestorben. Schwind hat wie fein sweiter die deutsche Märchenwelt verberrlicht. Eine unendliche Poesie spricht aus allen seinen Werfen. Wie eindrucksvoll sind seine Schödungen: Die Rose, Der Einsiedler, Eine Somphonie, Auf der Wanderung, Erlfönig, Der Sängerfrieg auf der Wartburg!

Die Aufiassung eines kernbeutschen Gemüthes spricht aus allen seinen. Werken. Die Entwürse sür die Ausschmüdung des Schlosses Hohenschwangan stammen von ihm. In Karlsruhe malte er die Kunsthalle und den Sitzungssaal der Ersten Kammer aus. Die Wartburg schwindte Schwind wit Bildern aus



dem Leben der heiligen Elisabeth. Der Hauptaltar der Münchener Frauenkirche wurde von ihm mit Bildern versehen. Die Pfarrfirche in Reichenhall besitz Fresken von ihm. Bekannt sind auch die Werke, welche er für die Münchener Bilderbogen und die Fliegenden Blätter geschaffen hat. Schwinds Werke bleiben ewig neu und immer modern, weil sie Stosse in so vorzüglicher Weise behandeln, die stets den Kern deutschen Gesühlslebens bilden werden.



Bies baben, 21. Januar, 1904

Leben und leben lassen.

Der Lokal-Gewerbeverein hat es fich zur Aufgabe gemacht, die Schaden, welche unfer Reinhandwerf niederbriiden, ju beleuchten und Mittel und Wege gur Aufbefferung der schlechten Lage des Meinhandwerks zu empfehlen. Für den gestrigen Abend war herr Fabrifant Ralfbrenner als Redner gewonnen worden. Gein Thema: Leben und leben laffen" war recht zeitgemäß und hatte daher so viel Zuhörer herbeigelodt, daß die beiden Gale des Friedrichshofes nicht ausreichten. Gegen 19 Uhr eröffnete der Borfitende, Berr Schneider die Berfammlung durch einige begrugende Borte, worauf herrn Kalfbrenner das Wort ertheilt wurde. Seinen Musführungen entnehmen wir Folgendes :: Die Beiten, wo man beim Sandwerf vom "goldenen Boden" ibrach, find vorüber. Daran find nicht nur die un vermeidlichen, fondern auch die vermeidlichen und unnöthigen Schwierigkeiten und Fehler ichuld, mit denen der Sandwerfer fampfen muß. Aufgabe des Bortrages foll es nun fein, die ber meiblichen Sorgen aufzudeden, damit der Sandwerfer nicht mehr mit diefen zu fampfen braucht. Redner tommt guerft auf das Bauhandwerf und das ich a digen de Gubmiffionswesen zu sprechen. An der Hand eines gedruckten Bertragsformulares weift er nach, wo die Besserung eingreifen muß, denn es feien in allen Baragraphen Berpflichtungen zu Laften des Unternehmers vom Bauberen aufgestellt. Außerdem liegt in der Zahlungsweise, wie fie im Baubandwerf üblich ift, ein großer Rrebsichaben; gang ungerechtfertigt fei aber gar der oft in Abgug gebrochte Stonto, welcher oft ben Berdienst weg nimmt. Recht schwer empfunden wird auch der meiftens fehr fnapp bemeffene Liefertermin, welcher eine bortheilhafte Disposition dem Handwerker unmöglich macht und ein profitliches Arbeiten nicht einrichten lägt. Bum Schluß giebt Redner als Silfsmittel an, man folle, wenn Baminternehmer oder Architeften in ihren Berträgen eben Berpflichtungen ftellen, die unmoralisch find, fich gufammenichliegen, eine Lifte mit den Ramen der Betreffenden girfuliren laffen und einfach gegenseitig fich das Beripreden geben, diefen Arbeitgebern nichts mehr zu liefern. Auch die Bergebung von Lieferungen nach austwärts geißelt ber Redner mit scharfen Worten und richtet einen warmen Apell an den Lofalpatriotismus. Der Streit zwischen der Schneider-Innung und dem Kaufhaus Schneider ber bier wird ebenfalls beleuchtet. Dit den Borten: "Bir fürchten feine Mrbeit der Welt, verlangen jedoch für die Arbeit gutes Geld; wir wollen nicht mühelos praffen, aber auch leben und leben laffen" fchlog der Redner feinen beifällig aufgenommenen Bortrag. Runmehr trat man in eine lebhafte Diskuffion ein. Berr Jumelier Schellen berg ichlug por, ber Lofalgemerbeverein möge einen Normalfontraft für das Baubandwerf ausarbeiten und der Deffentlichkeit gur Begutachtung vortegen. Berr Samburger befürwortet, man moge monatlich ober doch vierteljährlich auch bei den Sandwerfern die Rechnungen verschiden. Berr Schreinermeister Sanfon ift der Anficht, in diesem gegenwärtigen Rampf ware es Sache der Innungen, den Meifter in feinen Beftrebungen zur Befferung feiner Lage gu unterftuten. Ein anderer Redner geihelt noch die Miggunft unter den Sandwerfern felbst, die an einem Bau beschäftigt find. Bum Schluß fprach der Borfitsende herr Schneider feinen Danf aus für die rege Theil. nabme, worauf gegen 111 Ubr die Berfammlung geichloffen -n-.

- * Feldpoftverfehr mit Deutsch-Gubweftafrifa. Der "Reich angeiger" veröffentlicht eine Befanntmachung betreffenb gelbpoftverfebr mit Deutsch-Subwestafrifa, wonach für Bostverkehr mit den in Deutsch-Sudwestafrita befindlichen un dahin zu entfendenden Truppen bes heeres, ber Schuttrup und ber Marine in Bripatangelegenheiten ber Angehörigen er Truppen als Gegenstände der Feldpost beforbert werben gewöhnliche Briefe bis 250 Gramm, gewöhnliche Boftsachen m Boftanweifungen. Die Beforberung ber Briefe bis 50 Granund Boftfarten erfolgt portofrei. Für Briefe bon mehr als Gramm beträgt bas vom Absender ju entrichtende Borto 20 Bostanweisungen bis 800 K werben in ber Richtung nach beseimath portofrei beforbert; Bostanweisungen an die Truppe find bis 100 A gulaffig und unterliegen einer bom Abjenber i entrichtenben Gebuhr bon gehn Biennigen. Die Genbunge muffen die Bezeichnung "Gelbpoftbrief" etc. fowie ben Ram ben Dienstgrad und bie genaue Bezeichnung bes Truppentbel begw. bes Kriegsichiffes, bem ber Empfanger angehort, trage Die Bestimmungen treten für die in Deutsch-Gubwestafrita oba auf ber Ausreise befindlichen Truppen fofort, für die babin entfendenden Truppen mit bem Tage ihrer Ginichiffung in Rre
- * Nothbremsen. Der Minister der össentlichen Arbeite macht die mit der Unterhaltung der D. Zugwagen beauftragter Eisenbahndirestionen auf den Erlaß dom 14. November 1911 aufmerksam, wonach dei dem umgebauten D-Zugwagen gleich zeitig mit der Aenderung der Nothbremseinrichtung anch de Nothbremsgriffe in den Abtheilungen zu versetzen sind, in gleicher Weise, wie dies dei den inzwischen beschaften und umgebauten D-Zugwagen bereits ausgeführt ist. Diese Arbeit möglichst bald zu Ende zu führen.
- * Forberung der sreien Aerztewahl in Wiesdaden. De Kommission der Aerzte (Bezirksvertragskommission der Aerzte kammer) hat in Betreif der bekannten strittigen Bunkte Berhanklungen mit dem Borstande der Bereinigung der hiesigen Krankenkassen mit dem Borstande der Bereinigung der hiesigen Krankenkassen angeknüpst, die hossentlich zu einer Einigung sühren weden. Die von einem hiesigen Blatte gedrachte Meldung, die des stehenden Berträge seinen sietens der Aerzte gesündigt worden ist, wie wir auf Erkundigung dei dem Bertrauensmann den Aerzte sür Rassau, Derrn Dr. Jungermann, ersahren, nicht zetressend, Unser Gerr Gewährsmann seht hinzu: "Die stehe Aerztewahl ist natürlich der Boden auf dem überhaupt nur der handelt werden konn, da der Kern und Angelpunkt der Aerztewahl in ganz Deutschland zu gerade die Einsührung der freien Aerztewahl ist."
- * Darf ber Lehrer bie vollgeschriebenen Seite ber Schiller surudbehalten? Die "Rolnische Beitung" ichreibt: Das Dber verwaltungsgericht hatte fich mit ber Frage zu beschäftigen, et ein Schuldireftor berechtigt ift, die vollgeschriebenen Seite ber Schüler gurudzubehalten. Nachdem der Sohn des Notars & eine hobern Lebranftalt verlaffen hatte, forberte ber Bater per bem Direftor ber Anftalt mehrere Befte gurud, welche lateinifde und griechische Arbeiten feines Cohnes enthielten. Der Leiter ber Schule erflarte fich gwar bereit, bas unbeschriebene Babur ausguhandigen, lehnte es aber ab, die Befte mit den Arbeiter berausgegeben. Der Notar betoute aber, er habe ein großes In tereffe für die Arbeiten feines Cohnes und beantragte im Ben ber Alage, ben Leiter ber Schule gur Berausgabe ber Befte m verurtheilen, walche er für fein Gelb angeichafft habe. De Amtsgericht wies jedoch die Klage des Notars ab. Als bient gegen das amtsgerichtliche Urtheil Berufung einlegte, erhob de Rigl. Regierung ju Gunften bes Schulleiters ben Konflift mit ber Behauptung, da die Arbeiten für die Schule angesering feien, fo ftebe ber Schule auch ein Anspruch auf bie Befte m ben Arbeiten zu, bamit die Aufgaben bes Unterrichts burch mit brandliche Benutung ber Defte nicht gefährbet wurden. D Direftor ber Schule habe burch die berweigerte Berausgabe bet Defte feine Amtsbefugniffe nicht überichritten, sonbern lebiglie Beisungen ber Agl. Regierung befolgt. Das Oberveried tungsgericht erachtete auch den Ronflift ber Rgl. Regierung in begründet, indem ausgeführt murbe, ba ber Leiter ber God ju den mittelbaren Staatsbeamten gehöre, so erscheine ber Robflift julaffig. Gine Ueberschreitung ber Amtsbefugniß falle be Leiter ber Schule auch feineswegs gur Laft. Die Arbeiten, web che bie Schuler für bie Schule angefertigt haben, fteben auch be Schule gur Berfügung. Die Lehrer feien baber berechtigt, bie vollgeschriebenen Befte gurudgubehalten, sobald bie Schüler geben, bas unbeschriebene Papier muffe aber berausgegeben werben. Das Oberverwaltungsgericht ift ber Ansicht, bag burd migbrauchliche Benutung ber bollgeichriebenen Befte bie Ungaben bes Schulunterrichts gefährbet werben fonnen.
- * Lesezimmer für Beamte nub Arbeiter. Nach den disbet gemachten Ersahrungen im Eisenbahnressort hat sich die Einrichtung dem Lesezimmern mit kleinen Büchersammlungen sit Beante und Arbeiter, das Auflegen von Lesestoff in den Kusenbaltsräumen usw. gut bewährt. Der Minister der disenbaktsräumen usw. gut bewährt. Der Minister der disenklichen Arbeiten ersucht die Köntglichen Eisenbahndirektionen, diese Einrichtungen ihre stete Ausmerkamkeit zuzuwenden und mit dienen weiter vorzugeben. Die zur Beschaftung der Bücher erserderlichen Mittel sind zum Etat anzumelden. Soweit das nicht mehr angängig ist, ist die Genehmigung zur Berwendung von Witteln des Etats dei dem Minister einzuholen.
- * Recitationsabend. Im Gartensaal des Hotels "Friedrichs hof" hatten sich am letten Montag die Mitglieder des Ortsvereins Wiesdaden des Berbandes deutscher Boss- und Telegraphen Mstiftsenten mit ihren Angehörigen und Freunden eingesunder, um den Borträgen des bekannten Recitators Herrn Georg Gern fi aus Gera susuhören. Der Recitator erntete für leut schönen, gut wiedergegedenen Borträge den warmen Beisal der großen Juhörerichaft. "Der Sturm auf Bionville", ans den nationalen Epos: "Der Dragoner den Gradelotte" von Ernk Edler von der Planis und "Die Burenmutter" von Reinhold Jucks im ernsten Theil des Brogramms gesielen besonders gut.
- Die Bereinigung inaftiver Offiziere wird ben Geburttag bes Raifers burch ein Festmahl im Hotel Biftoria feiern-
- ftorbenen Geh. Regierungsrath Dr. Seebobe gestisstein Preise für das Jahr 1908, für welche die Regierung zu Wiesbaben die Aufgabe stellte: "Des Lehrers Arbeit an den Kindern in den Esten Schulwochen", waren zwölf Arbeiten eingegangen. Die Breise gelangten wie folgt zur Bertseilung: erster Breis von L 105 an Lehrer Georg Vleher zu Wellung: erster Breis von L 105 an Lehrer Karl Müller zu Hochheim a. M., brief Breis mit L 75 an Lehrer Karl Müller zu Hochheim a. M., brief Breis mit L 60 an Lehrer Julius Hartmannshenn zu Grächtwießbach. Als Preisausgabe für das Jahr 1904 wird solgendes Thema gestellt: "Inwiesern ist die Charasterbildung ein Houpt ziel der Erziehung und des Unterrichts?" Die Einsendung der Arbeiten hat die zum 1. August 1904 direft an die Regierung zu Wiesbaden zu geschehen.
- * Der Rind "Bournfila" balt am Conntag ben 24. Janim "Burggraf", Balbstraße, seine bumoristische Unterhaltung mit Tang ab. Est steben ben Besuchern einige vergnügte Stunden

ies sum skad scip: Stad scip: Sta

nunge für a griebe ten Erin Berner frahtii

feitgei gelöft bolle obseth mürde Refta Raste Slacht ben.

> fonber nerific mühren treiß i ben e non bi

Salter Salter auch in Stoge Seried der, and in

Section A

新安山 · ·

obere Generalmustdirektor Fris Steinbach ist bereits hier eingetroffen und hat heute Bormittag die erste Probe zu bem norgen Freitag stattsindenden 7. Kurhaus. Chflussonzert geleitet.

"Kein Wechsel im Polizeipräsidium Der Landrath des Kreiselben, Dr. Len z soll, der "Oberschl. Grenzzig." zusolge, zum Polizeipräsidenten in Wiesbaden ernannt worden sein. — Lach unseren Erkundigungen ist ein Wechsel im hiesigen Polizeipräsidium nicht bevorstehend.

Bezirksausschuß-Sigung vom 21. Januar. Auf eine Riage des Ortsarmenwerbandes Elwille wider den Ortsarmenzerdand Beankfurt wird dieser zur Erstattung von K. 46.50 aufgewandten Unterstügungskosten des Küfers Hann Wespgandt um Anteile verpslichtet. — Ferner wird der auf die Klage des dern Kausmanns Acker wider den Magistrat in Wiesbaden dern Kausmanns Acker wider den Magistrat in Wiesbaden dern Aufmachet. Darnach ist Beweis zu erheben bezüglich der Terabredung, welche zwischen Herner Acker und dem früheren Bester des in Frage kommenden Anweiens vor dem Abschluß

bes betr. Kunsvertrages getrossen worden ist.

Die Lustbarkeitssteuer erbrachte, nach dem städt. Berwaltungsbericht im Jahr 1902 die Gesammtsumme von 21,522 K. mit ansere Stadt, das sind 2522 K. mehr als im Boranschlag vorzeichen. Davon wurden insolge Richtstattssindens der angemelten Belustigungen und anderen Gründen 598 K. (298 mehr als im Boranschlag vorzeiehen) zurückgezahlt. Man sieht, daß diese Steuer eine gar nicht zu unterschäpende Einnahmequelle für das

naten Freitag stattsindenden 7. Kurhaus Cyflustonzerte mitmirgen Freitag stattsindenden 7. Kurhaus Cyflustonzerte mitmirfen wird, wurde am 27. Dezember 1872, russischen Styles zu
Jeles Gouvernement Orel, als Sohn eines schlichten russischen Zeles Gouvernement Orel, als Sohn eines schlichten russischen Zeles Gouvernement Orel, als Sohn eines schlichten russischen Soldsten geboren. Es ist ein Zusall, daß ein Mitglied der Ansetzichen Over in Wodsfau, Derr Solo-Tarensa, das Talent des Knaden entdeckte. Er sorgte für seine Ausdilbung am Mosfauer Konservatorium, wo Betschnikoss skreise erregte. Durch
wie Knimersignsteit der musikalischen Kreise erregte. Durch
win einsinspreiche Gönnerschaft, mit der Fürstin Waria Duroussiem an der Spiße, gelangte er in den Besig der vielgepriesenen Bioline, die einst das Eigenthum des berühmten Laub gewesen von Mit diesem Instrument hat er sich vermöge seines beinidenden Spieles und seiner vollendeten Technik die glänzendben Triumphe erspielt.

Dinn zu dem am Samftag dieser Woche stattsindenden zweiten Binn zu dem am Samftag dieser Woche stattsindenden zweiten Archandmadlendalle machen wir darauf ausmerksam, daß wieder ein Schlüßtermin zur Entnahme den Karten zum ceduzirten Verie für die Inhader den Addennentsten ind Fremdenkarten seigescht werden mußte, da soust die meisten Villets erst Abends gelöst werden, wodurch dei dem stark besuchten zweiten Waskendelse eine Stauung in dem engen, durch die Garderode schon abestin iehr in Anspruch genonnnenen Boxtale zu desürchten sein matte, wie es im Aledrigen auch für die Vorderettungen des Restaurateurs etc. unbedingt nöthig ist, einigermaßen über die Jahl der Theilnehmer im Boxaus unterrichtet zu sein. Die karten zum ermäßigten Preise müssen dis spätestens Samstag Rachmittag 5 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses gelöst wer-

*Balhallatheater. Bon der Tirektion des Balhalla-Etadlissements werden umsassende Borkehrungen getrossen, um den em Sonntag, den 24. Januar stattsindenden 1. großen Walballa-Madenball so glänzend wie möglich zu gestalten. Um beinders rege Betheiligung der Damen zu veranlassen, sind 5 nersbolle Breise an die schönsten Damenmaßen ausgeseht, die nahrend des Balles zur Bertooiung gelangen. Der Eintrützreis ist auf £2 sestgeseht und im Vorversauf auf £1.,50. Auf den eleganten Bromenoir nebst Logen können gegen Zuschlag vor 50 d schon ab beute Bläne reservirt werden.

ton 50 & icon ab beute Blage refervirt werben. * Die "Lotal Sterbeberficherungstaffe" batte ihre Mitglie. ber auf Sonntag, ben 17, Januar b. 3., jur ersten ordentlichen Generalversammlung in bas katholijche Betreinshaus, Dophet. verftraße 24, eingelaben. Rund 75 Witglieber waren bet Einabing gefolgt. Der herr Borfigenbe eröffnete bie Berfamm-my mit einem Radblid auf bas verfloffene Jahr, gebachte bierber berftorbenen Mitglieber und bie Berfammlung ehrte bas menten berfelben burch Erheben von ben Gitten. - Mus bem Dresbericht bes Schriftführers mar gut feben, bat bie Raffe ach im berfloffenen Jahre fich gebeihlich weiter entwidelt bat mit ben erzielten Resultaten wohl gufrieben sein tann. Die bergen Stellung unter bas "Gefet, betreffend bie privaten rficerungs Unternehmungen", wurde vom Schriftführer in bericht eingehend behandelt und alle die Schritte besprona, velche ber Borftand gethan, um ber Aufficht — wenn ir-tab nöglich — zu entgehen. Db die Kaffe sich umter bas Gebird ftellen muffen, ober ob fie als freie Ruffe wird weiter eren fonnen, hangt bon ber Enticheibung bes herrn Diherd ab, an welchen sich der Borftand als letzte Instanz gendt hat. — Das Jahr 1903 begann mit einem Mitgliederbon 3092, nen aufgenommen wurden im Laufe bes Jahres berloren bat die Raffe burch ben Tob 46, burch Austritt aussching 20 Mitglieber, Bestand am Jahresichluß 3224. Der Bericht bes Herrn Kassensührers ichließt ab mit einer nahme bon 77 470 % 17 & und einer Ausgabe bon 77 227 %, mishin einen Kassenschand von 242 % 4878 — Die Einmen sehen sich zusammen aus: Baarer Kossenbestand aus 2 207 % 37 & Geichäftsguthaben beim Allgemeinen Borperein 3156 A 05 &, Refte aus 1902 653 A, Sterbe- und trielsbeiträge 34 096 A, Eintrittsgelber 305 A, Zinsen bom rpefonds 2496 A., Konto-Korrentzinfen 145 A 25 S., aus bem Refervefonds 1000 A, Abbebungen auf bas Ge-Sauthaben (Konto-Korrent) 35 411 A. 50 & Die Ansgaben 44 Sterberenten 26 400 A. Kapitalonlage zum Referve-5 10 005 A. 55 &, Gehalt des Ansichusses 1250 A., Anweienber bes Borftanbes 121 .K. Bebegebühr bes Raffenboten 124 8, für Buchbinderarbeit, Drudfachen, Schreibmate-n 287 A 78 8, für Inferate 216 A 45 8, gurudgezahlte 26 6. A. 78 &, für Inferate 216 A. 45 &, gurudgezahlte bas Geichaftsguthaben (Ronto-Korrent) 36 576 A. 30 & efammibermogen betrug ju Anfang bes Jahres 77 031 A. am Schusse 85 300 A 78 Å, mithin eine Bermögender-la den 8269 A 36 Å — Zur Prüfung dieser Jahredrechnung in gewählt die Gerren Sprunkel, Leipbach, Merkel, Klopp Balther. Die Ergänzungswahl des Borstandes hatte fol-Meultat: Wiedergewählt wurden die Gerren Lenius als per, Geigler und Reufing als Beifiger; neugewählt bie Borfigenber und bie herren Sprunfel, Dalm und Dibl ols Beifiger. Rachbem noch bie bisftanbigen Staffenrebijoren, und gwar bie herren Junior, urb Stols burch Afflamation wiedergewählt waren, te ber herr Borfigende die Bersammlung schließen mit dem ibe bes Schriftuprers in ternem Jahresbericht, das die weiter ihre fegenstreiche Thatigfeit entfalten moge und aber die Fahrnisse binauszukommen suche, die ihr durch tellung unter das oben erwähnte Gesetz zu droben scheinen. Die Bafangenlifte für Militaranwarter Rr. 3 ift erichieand tann in unferer Expedition eingesehen werben.

G.-M. Bortrag Boble, Geftern Nachmittag bielt Berr Professor Boble aus Frankfurt a. M. im Festjaale der bobe ren Maddenfdule feinen bierten volfswirthichaftlichen Bortrag über "Die Entstehung der Großinduftrie und die industrielle Kartellbewegung", ein Thema, das in unserem Beitalter des Großbetriebes, wie man meinen follte, weit mehr Interesse hatte erweden können, als es sich in dem schwachen Besuch des gestrigen Bortrages kundgab. Der Redner begann feine Ausführungen damit, daß er darauf hinwies, daß nicht erst das 19. Jahrhundert die Großindustrie geboren habe, sondern daß schon früher recht beachtenswerthe Großbetriebe entstanden seien. 3m 17. Jahrhundert waren fie allerdings, besonders da sie sich auf wenige Gewerbezweige beschränften, noch so vereinzelt, daß sie den kleingewerblichen Charafter der damaligen Industrie nicht zu andern vermochten. Im Laufe des 18. Jahrhunderts aber beginnt die Großinduftrie immer mehr an Boden zu gewinnen, um endlich im vergangenen sich an Stelle des von ihr fast völlig verdrängten Kleinbetriebes zu feten. Zu Anfang entwickelte fich die Großinduftrie in den fogenannten primaren Induftrien, d. h. in neu entstandenen Gewerbezweigen, wie die Tabat-, Glas-, Bapier-, Seifen- und Chocoladen-Industrie. In diese Rategorie gehört auch das Buchdrudgewerbe, die feramische und gang besonders die Zuderindustrie, welch' lettere ganz dem 19. Jahrhundert angehört. Einen beispiellosen Aufschwung nahm auch eine andere primare Großinduftrie, die heute einen der wichtigften Faftoren im deutschen Erwerbeleben bilbet, die demifche, die ihren Sauptfig befanntlich gerade in unferer Gegend hat. 3hr an Erfolgen gur Geite gu ftellen find bie Roblen- und Gifeninduftrien, beren Produttionsthätigkeit im Laufe des 19. Jahrhunderts auf das vier-gig- resp. sechzigfache gestiegen ist. Den primären Großinduftrien stehen diejenigen Großbetriebe gegensiber, die sich auf Roften des Sandwerks entwickelt haben. Ihre Entstehung beruht auf der Einführung der Maschinen in den Fabrifationsbetrieb. Die Anwendung von Maschinen bedingt eine Erweiterung des Betriebes oder mit anderen Worten die Moffenproduttion, die die Grofindustrie dem Reinbetrieb fo überlegen macht und seinen Ruin berbeiführt. Die Massenproduktion ist nämlich nicht eine Folge der technischen Ueberlegenheit der Fabrik, sondern die Boraussetzung dazu. Besonders auffallend ift die Umwandlung des Klein- in den Großbetrieb in der Textilindustrie, wo fich die Leiftungsfähig. feit durch Einführung der Majchinen gang enorm gesteigert hat. Im weiteren Berlauf feines Bortrages kommt Redner auf die Kartellbewegung zu iprechen und erläutert das Befen der besonders im letten Biertel des vorigen Jahrhunderts üblich gewordenen Breis-Produftions- und Bertriebs-Rartelle, wonach das Intereffe des Einzelnen in dem Intereffe der Allgemeinheit aufgehe. Ein amerikanischer Präsident hat die Rartellbewegung mit vielem Recht ben "Sogialismus ber Befitenden" genannt. Wohl ift der Angehörige des Kartells der Sklave einer überftrengen Disziplin, der er fich schwerlich unterordnen würde, wenn fie etwa vom Staate ausginge, aber der Umftand, daß das Rartellwesen die wirthichaftliche Lage thatsächlich verbeffert hat, läßt ihn diese Fessel ertragen. Möglich ift das Kartellwefen nur in den Industrien, die feinem oder nur geringem Konjunkturenwechsel unterliegen. Ob es fich für die Zufunft als so wohlthätig erweisen wird, wie bis jest, ift jedoch, wie ber Redner mit leichtem Zweifel meint, eine offene Frage, benn wir fteben erft gu Beginn ber Rartell-Mera. Wohl steuert das Kartellwesen der Ueberproduktion, festipieligen Konfurrengmanovern und dadurch, daß jeder Rartelltheilnehmer fein bestimmtes natürliches Absatgebiet hat, der Bertheuerung durch Transportfosten, aber die Rehrfeite der Medaille ift die Monopolifirung der Industrie und die hierdurch ermöglichte willfürliche Erhöhung der Breife, die das Kartellwefen mit fich bringt. Die Aufgabe der Gefetgebung wird es fein, burch Erlaß geeigneter Beftimmungen die Kartellfrage in einer Beise gu regeln, die sowohl dem Industriellen wie dem Konfumenten gerecht wird, eine Aufgabe, deren Lösung große Schwierigkeiten bieten wird.,

* Das Stiftungssest des Küserversins Micsbaden (gegr. 1890) verdunden mit Concert und Ball war sehr zahlreich betucht und verlief in schönster, angenehmster Weise. Nach einer beisfällig ausgenommenen Begrüßungsrede des ersten Borsihenden Derrn Kellermeister F. Leinweber sang der Gesangverein "Liederkranz" unter Leitung seines Dirigenten Derrn Kuhl "Am Khein" und "Wie ich so lieb dich dab". Auf stürmisches Berlangen unste sich die wackere Sängerschaar noch zu einer Zugade entschliehen. Auch alle anderen Chöre gesielen sehr. Zwei Tamen Frl. Edersdörfer führten zwei Tuette auf, welche starken Beisall sanden. Beiden Damen wurde von Seiten des Bereins Bougaets überreicht. Derr Tenorist Dartman ann mit seiner schönen Stimme sang unter stürmischen Applaus und mußte ebenfalls eine Zugade gewähren. Derr I. Gartmer durch ein zünliger Tracht den Trinsspruch und Ehrentrunf der, Eine reichbesetzt Tombe la brachte salt Jedem eine schönes Erinnerung. Eine Kolonaise an der sich ca. 100 Kaare betheiligten erössnete dauerte. Das ganze Arrangement sand allgemeine Morgen dauerte. Das ganze Arrangement sand allgemeine Anersenmung.

* Ter Gärtnerverein "Hebera" veranstaltet seinen diessährigen großen Massenball mit Preisdertheilung (9 Damen- und 9 Herrenpreise) am Samstag, den 30. Januar Abends 8 Uhr im sestlich dekoriten Kaisersaal (früher Römersaal), Dohdemerstraße. Die Bergnügungskommisssion dat ein äußerst originelles Brogramm aufgesiellt. Eine große Areppelvolonaise mit Gelddreisdertheilung von 2—10 K wird aufgesührt werden. Die größte Thiermenagerie wird in Freiheit dressint vom Besiger Johns u. Comp. vorgesührt werden. Ein Heisertheburean ist ebenfalls errichtet. Der keusche Casimir hat sein Erscheinen ebenfalls zugesagt. Der Eintrittspreis beträgt für Massen und Heren 1 K. Letzere bürsen eine nichtmassirte Dame frei einführen. Alles Rähere besagen die Anzeigen in dieser Zeitung.

Der Stemm- und Ringklub "Einigkeit", gegründet 1896, Mitglied des deutschen Albletenverbandes, hielt am 9. d. M. unter reger Betheiligung seiner Mitglieder seine außerordent. liche Generalversammlung ab. Der erste Vorsitzende Derr Julius Christ mann eröffnete dieselbe durch eine Begrüßungsrede. Der hieran sich anschließende Jahresbericht des ersten Borsitzenden, welcher zu den schönsten Oossungen vorset einer Borsitzenden, welcher zu den schönsten Oossungenen Jahre nicht geraftet noch geruht batte, sondern stets die Athletist zum Wohle seiner Mitglieder gesördert datte das bewiesen die zahlreichen Ersolge welche der Berein verslossenste Jahr zu verzeichnen hatte. Besonders die Junior-Riege sogenannte Böglingsriege welche eine stattliche Schar junger Leute ausweist, dat sich auch im verslossenstelliche Schar junger Leute ausweist, dat sich auch im verslossen

senem Jahre gut bewährt und erhielt unter der Leitung des erjten Instrukteurs Herrn Heinrick Hassildach eine votressliche Ausdildung. Die Jahnenangelegenheit, die dem damit betranten Komitee so viele Arbeit bereitete, wurde zur vollster Zufriedenbeit erledigt, sodaß die Jahnenweihe dieses Jahr vor sich gehen kann. Die Lieserung der Jahne ist der Bonner Jahnensadrik in Bonn übertragen worden. Das verslossene Jahr, das außerdem noch eine Steigerung der Mitgliederzahl mit sich brachte, schola auch, wie der Kassitzer Herr L. Christmann berichten konnte, mit einem äußerst günstigen Kassendahl ab. Auf Antrog der Reviloren wurde dem Rassitzer hierauf Decharge ertheilt. Dierauf wurde zur Borstandswahl geschritten und es wurden solgende Derren neu, resp. wiedergewählt: 1. Borsisender herr Julius Edristmann, 2. Borsisender derr Deinrich Kenner, Kassische Derr Ludwig Christmann, Schriftshrer Derr Karl Hasselbach, 1. Instrukteur Der Deinich Heinhäus und Derr Ludwig Bartels. Herr Emil Hänge wurde Beugwart und der Allois Bost Bereinsdiener. Alls Delegirte wurden noch die Herren Julius Christmann und Deinrich Hassischen gewählt.

Dein halber Raturforicher. Alls folden bezeichnet ber Tagelöhner Karl Kern von hier seinen Schwager, ben Tagelöhner Carl Mahr und seine Liebhaberei für alles "was da freucht und fleucht" icheint allerbings eine weit über bas gewohnte Dag hinausgugehen. Während ber Racht jum 9. August waren bie beiben Leute obbachelos. Sie hatten babei ben Spirituofen über bie Maaßen sugesprochen und wie fich im Trunke am meisten ber Charafter bes Wenschen offenbart, so auch bei M. die Liebhaberei für Reptilien und anderen Biehcher. Bunachft gogen bie Bwei nach ber Schiersteiner Strafe, wo fie an einem Balton hinauffletterten und ein eiwa 60 Pfund schweres Terrarium berablangten, welches fie bann unter Aufbietung ihrer ganzen Kraft, mitsammt bem aus Eibechsen, Bilnbichleichen und Froichen bestehenden Inhalt nach Hause schleppten, bann gogen fte auf neuen Raub aus. Gegen 5 Uhr Morgens treffen wir auf fie in einem Garten an ber Taumisftrage. Giner von ihnen ift bort in eine Boliere geflettert in ber fich Eichhörnchen befinden und hat bereits zwei ber Thierchen zum Mitnehmen in einen fleinen Rafig gebracht, ba werben fie von bem Gartenbefiger bemertt. Diefer ruft fie an, fie weichen jeboch nicht von ber Stelle fondern antworten mit beleibigenden Rebensarten, ba fommt sufällig ein Schutzmann vorbei, welcher einen ber Leute aufgreift. Bor ber Straffammer waren biese gestern wegen Diebstahls, Kern unter bem Merkmale bes Rudfalles zur Berantwortung gezogen. E. versiel in 3, M. zusäslich zu einer noch nicht verbühten Strafe in 6 Monate Befangnig.

Gin Maurerausstand in Aussicht. Wie verlautet, planen die Muurer hier und in der Umgegend pro 1. April eine Lohnbewegung, beren Ziel die Erlangung eines Mindestlohnes von 50 & für die Stunde, einer verfürzten Arbeitszeit, sowie die Errichtung von Bauhütten mit Sitgelegenheiten bei allen Renbauten sein toll.

y. Causionsschwindel. Gestern kam ein Reisender aus Frankfurt a. M. hier zugereist, welcher für einen Agenten von dort Gelder einkassischen wollte. Da die Inkassoscheine in keinem Halle stimmten und die Polizei auf das Treiben des Wannes ausmerssam gemacht wurde, so wurde der Mann polizeilich vernommen, wobei sich solgendes herausstellte: Er war auf eine Annonce bin, welche lohnenden Berdienst versprach, mit einem Frankfurter Agenten in Berbindung getreten. Dieser verlangte eine Caution von 300 K, zahlbar in zwei Raten. Nachdem der Reslektunt 150 K. Caution gezahlt hatte, wurde er mit den eben ewähnten Inkassoschen nach Wiesbaden geschickt. Dier ergab sich dens, das der Wann einem Cautionsschwindler in die Dände gesallen war. Die Polizei verständigte sosort telephonisch die Polizeidrestion in Frankfurt von dem Schwindel, worans alsbald der betrügerische Agent verhastet wurde.

* Ein schwerer Unsall ereignete sich gestern Abend gegen 5 Uhr Ede der Wilhelm. und Friedrichstraße, in dem eine ältere Dame von einem Juhrwerk, welches von der Franksurterstraße kam, ersaßt und zu Boden gerissen wurde. Der Juhrmann bemerkte den Unsall noch rechtzeitig und brachte sein Gesährt sosort sum Stehen, bevor die Räder des Wagens die Dame ersaßten. Wit hilse einiger Vassanten wurde die Verlegte ausgehoben und mittels Drosche nach ihrer in der Franksurterstraße gelegenen Wohnung gedracht. Die Verlegungen sind ziemlich schwer, doch nicht lebensgesährlich. Die Dame wurde von dem Dandbierbe auf den Unterseid getreten und dat daburch starke Hautabschürfungen, möglicher Weise auch innere Verlegungen davongetragen.

3. Ein großstädtisches Abenteuer erlebten dieser Tage zwei auß der Wetterau stammende junge Landwirthe, die hierher gebommen waren, um Wiesbaden und seine Sehenstwürdigkeiten kennen zu lernen. Sie schlossen sich in einem hiesigen Restaurant allzu vertrauensselig an 2 "Damen" und deren Begleiter an und machten mit den neuen "liebenswürdigen" Besannten eine Bierresp. Weinreise durch unsere Stadt, wobei die Losale mit Damenbedienung bevorzugt und auf Kosten der beiden jungen Leute tüchtig gezecht wurde. Auf dem Rückwege nach Mainz, wober sie gesommen waren, nuchten die letztern die betrübliche Entbedung machen, daß ihre Geldbörsen "beidi" waren. Ja, wenn einer eine Reise thut!

* Polizeibericht. Im Frühjahr 1903 ließ eine Dame im Bostgebäube in der Schützenhosstraße einen Regenschirm stehen. Derselbe ist schwarz, mit einem hellen Horngriff versehen, der mittelst eines kupfernen Pringes auf den Stod besessigt ist. Die Eigenthümerin kann den Schirm auf der Bolizeidirektion (Friedrichstraße) Zimmer Nr. 7 in Empfang nehmen.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Die oftafiatifche Rrifis,

London, 21. Januar. Tie Times melbet aus Tolio: Diejapanische Regierung beabsichtigt eine Anleiche im Inlande
aufzunehmen und zwar mit fürzester Müdzahlungsfrist
— Bie weiter aus Tolio gemelbet wird, verlat ergenüchtweise,
baß neue Beränderungen im Kabinet bevorstehen. Marquis Ito
soll den jezigen Kabinetschef Katsura ersezen. — Gestern ist auch
in Tosio der Brivatrath zusammengetreten und hat dringenden
Gesehenwürsen zugestimmt, welche die Küstenbertheidigung, den
Truppentransport auf den Eisenbahnen und Organisation des
Keldvosibienstes betrasen.

Eleftro-Rotationsbruck und Berlag ber Biesbabener Berlagsenstalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Zeuilleton: Chefrebatteur Morig Schäfer; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Röftel; sämmtlich in Biesbaben.

Der Gesammt-Auflage unferer heutigen Rummer liegt ein Staats-Serienloos-Profpett ber Firma Mag Egert, Berlin, bei, worauf wir unfere Lefer besonders aufmerksam machen.



Mr. 18.

Strakammerligung vom 20. Januar 1904 Gin Baletoimarber,

Um 9. Dovember b. 3. befand fich ber megen Diebstahls bereits sweimal mit 2 Jahren Buchthaus vorbestrafte Golbarbetter Friedrich Gifenbach in Sochbeim, wo er mit Golbwaaren hausirte. Dabei betrat er in einem Sause einen Raum in welchem sich brei lleberzieher befanden, annectirte bieselben und machte fich aus bem Stanbe. Eines ber Kleibungsfrude batte er bereits verpfandet, ba fiel er ben Behörben in bie Sanbe. Unter Bubilligung von milbernben Umftanben erging beute Urtheil wiber ben Mann auf 8 Monate Gefängnis abzüglich zwei Monate Borhaft.

Intellettuelle Urfunbenfalldung.

Im Laufe bes Borjagres ift ber Arbeiter Carl Krieger bon Bredlau wegen Betruges mit 4 Monaten Gefängnis porbeftraft worben. Bahrend er biefe Strafe verbuht, wurde er geiftestrand, mußte in die Irrenanstalt auf dem Eichberg ver-bracht werden, wurde jedoch bald wieder als geheilt entsassen und ist nun neuerdings zur Berantwortung gezogen, weil er sich gelegentlich feiner erften Einlieferung ins Gefängniß einen fal den Ramen beigelegt und ben Gintrag biefes Ramens ins Gefangenen-Register veranlaßt hatte. — Das heutige Urtheil-nimmt ihn in 5 Tage Gefängniß, erachtet jedoch diese Strafe durch die Borhaft für verbüßt und versügt alsbaldige Haftentlaffung.

Duntle Mabe. Die bon ihrem Manne verlaffene Proftituirts Johannette hepp von bier, welche fich ber Beit im habamarer Arbeitsbans befindet, gesteht zu, während ber Racht vom 19. jum 20. Sept. b. J. bahier einem jungen Manne, ben fie an fich gelockt, 5 MR Baargeld aus ber Westentasche gestohlen zu haben und wandert da fie rudfällig ift, bafür auf 3 Monate ins Gefängnis. Auf dieselbe Weise soll sich die auch sonft in derselben Lage

befindliche Proftituirte Boja Brauns wahrend ber Bacht bom 24. gim 25. Ottober eine einem Schloffer gehörige goldene und am 15. Nobember eine einem Gartner gehörige filberne Taschen-ubr angeeignet haben, mabrend ihrem Galan, bem Steinbrucker August Ries von Weilburg vorgeworfen wird, daß er die golbene Uhr, obwohl er um beren Berfunft wußte, an fic gebracht babe. — Urtheil wiber die Fran 6 Monate, wiber ben Burichen 2 Monate Gefängnis. — Beibe Frauen find von ihren Mannern verlassen und wissen nicht, ob diese sich überhaupt noch am Leben befinben.

Diebftahl. Am 30. Mai bat fich ber Dienstfnecht Johann Belg aus bem Kreise Dangu in Weilbach, wo er damals in Stellung stand mit A 16,80 bavon gemacht, welche er nächtlicher Weile einem Miknecht und Schlaffameraben auß der Tasche gestohlen hatte. Das Urtheil nimmt den der That geständigen Mann in 4 Monat Gefängniß.

Sprediagl.

Bur biefe Rubrit übernimmt bie Rebaftion bem Bublitum gegenüber feine Berantwortung.

Shulneubau in Doghelm.

Dotheim, 20. Januar.

Schon mieder ift unfere Gemeinde in die Nothwendigfeit berfest, einen Schulbauplat gu beichaffen. Der Ankauf eines in der Rheinstraße gelegenen Plates mar bereits be-ichloffene Sache, als von verschiedenen Seiten gegen die Ausführung biefes Planes berechtigte Bedenfen erhoben wurden. In der letten Gigung ber Gemeindeverordneten murbe mit Nachdrud darauf hingewiesen, daß dieser Play durchaus ungeeignet sei, indem er nach dem neuen Bebauungsplan an drei verschiedene, aller Boraussicht nach sehr belebte Stragen gu liegen tame. Ginfender biefes muß diefer Unficht voll und gang beipflichten. Wie uns allen befannt, foll durch eine diefer Stragen die projeftirte eleftrische Bahn geben. Es ift undenfbar, daß in fo unmittelbarer Rabe lebbaften Strafenbertehrs mit Erfolg unterrichtet werden fann. Die Stadt Biebrich hatte bor Jahren den Jehler begangen, die Baldftraffcule an die fo belebte Schierfteinerftrage gu bauen, fab fich aber bald in die unangenehme Lage verfett, die dortige Schule in eine ruhigere, bem Strafenberfehr weniger ausgesette Gegend zu verlegen. Auch in Wiesbaden ist man in den letten Jahren beftrebt, möglichst ruhige Schulplate gu erwerben. Außerdem fommt beim Erwerb eines Schulplayes auch der Kostenpunkt in Betracht. Sollte der Ankauf bes Grundftudes perfett werden, fo mußte die Gemeinde das gange Gelande gur Anlegung genannter Stragen fofienlos abtreten und fammtliche Stragenbaufoften tragen. Alfo Borficht in diesem Puntte! Schon jahrelang hat man bier bie Anficht vertreten begugt, ber Schulen noch und nach allen Theilen des Ortes Rechnung zu tragen. Unftreitig aber liegt ber Schwerpuntt ber Bergrößerung Dotheims nach Wies. baben gu. Es mare beshalb empfehlenswerth, ben nachften Echulneubau in diese Gegend, also auf die "obere Giche" gu ftellen. Ginen befonders zu diefem 3wed geeigneten Plat haben wir in dem gehr'iden Befigthum, gelegen zwijchen bem Richter'ichen und Millerichen Grundftild. Bielleicht find auch noch andere geeignete Blate vorhanden. Jedenfalls aber ift es rathfam, bag die Berren Gemeindeverordneten die gange Sache noch einmal gründlich prüfen, damit nicht Schritte gethan werben, die man fpater bitter bereut.

Muszug ans dem Civilftands:Regifter ber Etadt Bies: baden vom 21. Januar 1904.

Ceboren: Am 18. Januar dem Taglöhner Karl Horst e. S., Karl. — Am 17. Januar dem Schutzmann Ludwig Fromm e. S., Walter Heinrich Wilhelm. — Am 20. Januar dem Schuhmachermeifter Chriftian Feith e. T., Mathilde Emma Belene. — Am 21. Januar dem Deforationsmalergehülfen Josef Maas e. T., Katharina Margaretha. — Am 17. Jamar bem Stredenwärter Abolf Bolf e. T., Frieda. - um 15. Januar dem Rellner Beter Simmighofen e. G., Robert Wilhelm. — Am 17. Januar bem Poftboten Georg Frang e. T., Anna Jafobine. — Am 17. Januar dem Meggermeifter Otto Sichel e. G., Frip. Aufgeboten: Bader Jafob Jund bier mit Chriftine

Dornberger bier. - Edubmacher Frang Butber gu Ruthen, mit Johannette Baas das. - Maurer Anton Johann Gattinger zu Remscheid mit Katharina Schmidt das. — Rauf-

mann Karl Dittmann hier mit Ida Schulte hier. — Der berwittwete Gas-Inftallateur Frang Riginger gu Baben mit Emma Dietrich baf. - Schreiner Alfons Maing bier mit Ratharine Borsdorfer bier. - herrnichneider Beinrich Robel bier mit Therefia Kraus hier.

Berebelicht: Der taufmannische Direktor Bernhard Berrot gu Cobleng mit Gifela Rippoldt bier. - Gerichtereferendar a. D. Theodor Duchoff zu Kassel mit Elsa Rippoldt bier. — Glaser Rudolf Siegfried zu Sochheim mit Ratharine Moos hier. — Raufmann Anton Rugmann gu Darmftadt mit

Quife Sohler bier. Geftorben: Am 20. Januar Anna geb. Fischer, Chefrau des Gepäckträgers Anton Sef, 55 J. — Am 18. Januar der Privatier Beter Seibel, 54 J. — Am 3. Januar der Generalagent Louis Schlefinger aus Dichersleben, 41 3. - Am 19. Januar Ratharine geb. Diehl, Bittme des Fuhrmanns Bhilipp Doerr, 70 3. - Am 19. Januar Ratharine geb. Bensel, Chefrau des Schneibermeifters Ludwig Zwetichfe, 60 3. Am 20. Januar Marie geb. Abegg, Wittme des Geh. Medisinalrathes Dr. Seinrich Abegg, 74 J. — Am 19. Januar der Bäcker Jafob Mils, 52 J. — Am 19. Januar der Tüncher Albert Stillger aus Riederbrechen, 29 3. - Am 21. Januar

Selene geb. Brahm, Chefrau des Taglöhners Chriftoph

Braun, 45 %. -

Ral. Cianbesamt.



Städtische Oberrealschule und Vorschule.

Die Unmelbungen für Oftern 1904 merben am 28 29. u. 30. Januar entgegengenommen und zwar für bie Rtaffen O I-O III vom Direttor, Bimmer 16, von 11-12 Uhr, für die Rlaffen U III-VI und die Borfchule von Profesfor Dr. Rlein, Bimmer 16a, von 12-1 Uhr. Borgulegen find Beburts- und Impfichein (bezw. Biederimpfichein), jowie das lette Echulgeugnis

Biesbaden, den 20. Januar 1904. 3783

Der Direftor: Gath.

Befanntmachung

Die am 18. Januar d. 36. in dem ftabtifden Bald. bifirifte ,,Reroberg 12" abgehaltene Dolgverfteigerung ift genehmigt worden und wird bas erfteigerte bolg gur Albfuhr hiermit überwiefen.

Biesbaden, den 21. Januar 1904.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Lieferung bes Bedarfs von gufeifernen Echiebern, Schachtbedel, Röhren und fonftigen Gifenteilen für bas Rechnungsjahr 1904 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Ungebotsformulare Berbingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunben im Rathaufe, Bimmer Rr. 57 eingefeben, Die Berdingungeunterlagen ausichlieflich Beidnungen (bie Beidnungen tonnen nur eingesehen, auch nicht gegen Begahlung abgegeben wer-ben) auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 1 Dt. 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Donnerftag, ben 4. Februar 1904, Bormittage 11 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem porgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. 3782

Ruidlagefrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 20. Januar 1904. Stadtbauamt, Abt. für Ranalifationsmefen.

holgverfleigerungen Oberforfterei Channechans.

1. Brennholz: Mittivoch, den 3. Februar, Morgens 10 Uhr, im "Bremferichen Saale" zu Schlaugenbad. Diftist Wilde Frau, Brömfersdach, Dansenkpt und Unter dem Badweg. Eichen: 7 rm Scheit, 45 rm Knüppel, 19 Hellen, 5 rm Stockobit, Buchen: 357 rm Scheit, 214 rm Knüppel, 103 Hellen, 5 rm Stockobit, Buchen: 357 rm Scheit, 214 rm Knüppel, 103 Hellen. Die Eichen. Anderes Landholz: Areitag, den 5. Februar, Morgens 9', Uhr, in der Rechaucation "Tanunsblick" Diftist Unter dem Badweg und Wilde Frau. Fother Brok. Gichen: 7 Stamme = 1.18 fm. Diftrift Vorbefreuztopf, Schnepfenbusch und Schlangenbader Wand. Hegemeister Knittel. Gichen:

2 Stamme = 1,18 fm. Diftrift Rothefrenztopf, Schnepfenbuich und Schlangenbader Wand. hegemeifter Anittel. Gichen: 16 Stämme = 10 fm, 25 bis 40 em fart, ca. 150 rm Ruh-Schit und Anüppel. Buchen: 5 Stämme = 4,31 fm, 44 bis 56 em kart, 8 rm Ruhlcheit. Diftrift Haidekopf, Winterbuche. Tannenftick und Rahenish. Förfter Weener. Eichen: 2 Stämme = 1 fm, Buchen: 44 Stämme = 56,13 fm, 33 bis 76 cm fart. Weihrtannen: 166 Stämme = 92,07 fm, bis 20 m lang 21 bis 44 cm fart. Fichen: 916 Bandolchamme = 299,30 fm bis 20 m lang, 11 bis 30 cm fart, ca 1800 Stild Stangen I, bis III. Cl. und 115 Hot. Stangen IV. bis VI. Cl.





verleiben und gu vertaufen. Morangevoll Fran Uhlmann,

Reugaffe 4 neben ber Feuermade,

Hurrah, se kimmt, se kimmt, Hurrah,



kurz vor Fastnacht iss se da, die "Gr. Wiesbadener Brühbrung

un Kreppel-Zeitung",
32. Jahrgang 32., ihr Wahl-prach bleien nach wie vor - Hurrah hoch Wohlthun den Humor. Gegen Einsendung von 25 Pfg Briefmarken erfolgt franco Zusendung allen Weltgegenden durch den Herausgeber

Glücklich, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 50.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentut

Wilhelm Schüssler, Jahnftt. 36. Biffa, Cobenlage, 12 Bimmer, Gat- und elettrifches 26

Wilh. Echüfter. Jabnftr. 86. Billa Rerobergftrage. 19 Bimmer, fdoner Barten, alles ber Rem

Dochfeine Billa, 8 Bimmer, ichoner Garten, and bet bet Balbes, Dalteftelle ber Giettr. Bahn, gefunde Lage, jum Preife von 60,000 Mt., burch

Rentables bochfeines Stagenbans, 6.- 3immer- Wohnung, Rolfer-Friedrich Ring, fowie ein toldes von b-Rimmer-Wohnungen,

aus erfter Danb vom Erbauer, burch Wilh Schuffter, Jabuftrage 86 Renes bochfeines Etagenbaus, Rinbesheimerftraße, 6.8it Wohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch

Bilb. Schüfter, Jahnftr. 36. Renes Stagenbaus, 3-4-3immer-Bobnungen, am Raifer, Friedrich-Ring, rentirt nach Abjug after Untoften einen Ueber foun von 2000 Mt., burch Fac

Werb

und

H. V. diese

Reues Stagenhaus, am Bismarckling, jeder Sood fallet 3-Zimmer-Bohnungen, Fritzugsbalber zu dem billigen Bers bans mit Laben, Thorfabrt, Hofraum, Bebergaffe, rennt

Baben und Wohnung frei, burch
2Bild. Echaftler, Jahnftr. 86.
Rentables Saus, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in welchem in flottgebende Baderei betrieben wird und prima Gefchaftslage Angablang 10,000 ML. burch

Dochfeines Etagenbaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, em nenen Tental-Bahnbol, für Dotel-Reftaurant eingerichtle unter gunftigen Bedingungen burch

Bilb. Schüftler, Jahnftrage 36. Rentable Wefcaftebaufer in allen Lagen burd

Rapitalien auf erfte und zweite Opportheten werben fell nachgewiesen bei billigem Zinsfuß durch 7964 Wild Schüftler, Jahnftraße 86.

Arbeits- Had weis.

(\$

3

\$

Ø

0

\$

0

0

8

Ó

8

0

 δ

111

Stellen-Gesuche.

Gine unabhangige Berfou fuche Stellung als Bertauferin ob, muensftelle, Bisher in felbft. gentliger Stellung. Befte B. ugn. Gel. Off. unt. H. D. an bie

Junger Mann.

33 Jabre alt, militarfrei, m. guter bonbide, bewandert i Buch ihrung u. Correspondeng, sucht ma 1. April ober für fpater biellung auf einem faufmannichen Burrau. Es wird weniger auf Beball als auf weitere Musbilbung

Diferien v T. S. 1098 an bir Erped. b. Bl. 1098

Taufein, 20 3. 1. Stellung mabrent ber Babefaifon in feinem Rurbaus ober hotel als Rimmer. ober Gerbierfranlein. Anf Bunich Bengniffe u. barth, Bibra bet Raum-

Dertranensftellung malter, Buffeher ic, fucht für ind event, für fpater ein pen-inirer, in ben beften Jahren belenter Beamter, tucht, Arbeits freit, langjabrig gebienter Solbat (Gelbrebei), mit allen einfchlägigen Barrangebeiten bertraut, fomie and im Bermaltungefache und Rednungemelen erfahren. Befte Bengniffe bochfigebellter Berfonlich-feiten geten jur Berfügung Bed. Off. n. D. A. 12 an bie Erped, b. Bil. 3718

3 Madden aus g. framilie, meldes bereits einige Renntn. in ber Budfabrung re. befint, f. bei mis. Antpr. Anfangoftellung in faufm. Gefcaft Geft. Off. erb. Befcaft Weft. Dff. erb.

Offene Stellen.

Mauntige Herfonen.

Tüchtiger Ruecht Bellripftrage 19, B.

Tibliger Einleger

Ginlegerin

Schnellpressen grjacht. Biedbabener General-Mingeiger.

Mebenverdienit. Strickmaschinen merd, anger bem Saufe vertiegen. Un-Martitr. 6, Laben.

Bu Ofteen wird in unjerer

Lehrlingsstelle

Bergutung wird gemabrt. Wiesbadener General-Anzeiger.

ntelligente Jungen jur Er-ernung ber Runft- und Ban-fleref ant Oftern ober früber Bi Rabered in ber Grpeb. 3091

Dauernden, guten Verdienst

ein solider fleissiger unger Mann bei einer Fachzeitung durch Erverbung von Abonnenten and Anzeigen. Unermiids lichs Ausdauer ist Hauptbedingung, Auch geeignet w stellenlose Kauflente Bei zufriedenstels enden Leistungen wird en angemessenes Fixum

Schriftl. Offerten unter I. W. 3752 andie Exped. ses Blattes.

Dohen Mebenverdienft

fich feber mubelos verdienen, über großen Befanntenfreis milat. Offert, anb J. W 3381 bie Gip. b. Bi erbeten. 8381

Gin tucht, guvert Inbrinecht gefucht bei gr. Blum Bae. Salengarten.

90r. 18.

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Stathhaus. - Ecl. 2377 ausichließliche Beröffentlichung fabtifder Stellen. Abtheilung får Raunes

Arbeit finden: Buchbinder diafer Rufec Feuer Schmieb Edneiber a. Bode Shuhmader Spengler Bagner Bureaugehülfe Derrichansbiene Sausbiener Ruticher

Buhrfnech. Arbeit fuchen Bau-Tednifer Schriftjeger Schweigerbegen. Gariner Rufer Maler Unftreichen Sattler 6dloffer Monteur Deiger Schreiner Tapegierer Bureaugehülfe Bureaubiener Derrichaftsbiener Einfaffierer Mafdinenarbeiter.

Rrantenmarter weibline gerianen.

Eaglobner

Endtiges Midchen som Canbe in befferen Saushalt gefucht. Raberes in ber Erpeb.

Sauberes orbenti, Diaben mit guten Beugniffen ge-Berberftr, 25, 2 Er

2 Lehrmädden

für feinen But gegen fofortige Bergutung fucht foi ob. fpater.

2. Aleinofen, Langgaffe 45. Braves, fleiß Mueinmabden, bas gut Sausarbeit verftebt,

findet fofort Stelle in fleinem Danshalt. Bismardring 19. Dinller.

Brav. tucht. Diabd. gef, Morin. Brage 6, Thoreing. B. 3768 Mabden t. oas Rieibermachen erl. Bellmunbftr. 8, 1. 3844

Ordentliches Mädchen

für alles im ft. Saushalt fofort verlangt Stiftfrage 8, 3. 3690 Ein orbentliches

Laufmädchen gefucht Blumengeschäft,

Moriphrage 16. (Din braves fleifinges Madden, bas auch etwas fochen fann, fofort gefucht. H. Weygandt,

Schwalbacherftr. 45a, 2, 3717 Gin orbenti, Mabchen jur fof. Derberfte. 7. Laben. 8726 8726 Beriette Maidinenpriderin fot.

gefucht 370 Schulberg 15, Gtb. 93. r. Deobes. Benrmadden gegen Bergutung gefucht. Frau Ufinger. Babnhoffir, 16. 295 Dabchen t, bas Rieib rmachen grunbl. u. ohne Bergut. ert.

Bleichftrage 6, 1. Anftandige Dladden f. b. Rleibermachen grunblich erernen Gneifenauftraße 15, Bochparterre rechts.

Chriftliges beim \$

n. Etellennachweis, Beffenbftr. 20, 1, beim Gebanplay. Anftanbige Dabchen erhalten für 1 Mart Roft und Logis, fomte jedergeit gute Stellen angewiefen

Martifit. 12, 3 St., b. Schafer erb, anft. jg. Beute ichones Bimmer m. 1 auch 2 Betten mit ober obne Roft. 3784

Rambach, Burgitrage 181a, Bobnung, 8 Bimmet, Ruche, Balfon und Zubeh. fof. gu verm. Wasserlieitung u. et ftr. Licht vor-banden. Ges. Lage, herrt. Aus-ficht nach bem Tannus 8790

Gin möbl. Bimmer gu ber mietben Portitrafie 19, 1 rechte.

Moripfir. 12, Bob., Mang. wohn. 3 Bim., Ruche u. freller, per 1. April an alt. finbertofe Bente gu berm. D2 bbl. Bim. b. rub. Fans. gu bm. Blucherftr. 7, 8 r. 8776

Arbeitsnachweis

für Granen Rathhaus Biesbaben, unentgeftliche Stellen-Bermittelung Teiephon: 2377. Gebffnet bis 7 Uhr Abenba. Abtheilung I. f. Dienitboten

nnd

Mrseiterinnen.

ucht ftanbig: A. Rödingen (für Privat), Muein-, Dans., Rinbers unb Ruchenniabchen.

B. Baid. Bup. n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen uns Laufmaoden u Taglobnerinnen Gut empfobiene Dabchen ergalten

fofort Stellen.
Abtheilung II.
für bobere B rufdarten: Sinbe.frauein u. -29arterinnen Stuten, Sausbalterinnen, jes Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen,

Berfauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen.
für fammtl. Dotelperfonal, fomte für Benfionen (auch auswärts):

hotel. u. Reftaurationstodinnen, immermabden, Wafdmadden, Beidliegerinnen u. Daushalter-innen, Roch. Buffet. u. Geroir. fraulein.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mitwerfung ber 2 arget.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten. argtl, empfoblenen Bflegerinnen u. an jeder Beir bort ju erfabren.

Su einem Rur- und Babeort am Rhein ift eine gutgebenbe

Meggerei

megen Ungludefall fofort gu bertaufen. Bu erfragen in ber Erp

Sauth out and merhen findet event, bauerndes beim. Bo, ju erfr. in ber Erp. b. Bl. 3779

Gine Grube Pfetbemift bin. 8777 2Belleinftrage 19. Pahagoni-Mobel, geschnintes Trümeaux, Tisch u. Stühle u. 2 Consolen, Gr. eich. Schrant, 6 Stühle, gr. u. fl. Spiegel und Bilber, Walchsommoben in Holz u. Marmor, Logis-Betten, Copha, Chaifelongue, Ottomane, Seffel b. gu vert, Abolfsallee 6, Sth. 3780

Geldigranke 3 mit Trefor gu verfaufen

Friebrichftraße 18. Beinfte Ball. Frade berleibt Goldgaffe 5.

Gebr. gufeif, ober gholzbades wanne ju f. gef. Fabrit eleftr. Apparate, Bertramftr. 20, 3793

Manefartoffeln, gelbe engi. Rartoffeln, Magn, bon -Rartoffeln

empfiehlt billigft DR. Benfiegel, Friedrichtrage 60, Ede Schwalbacherftrage, 3797

Rirdliche Anzeigen. Beraelitifche Cultusgemeinbe. Synagoge Micheleverg.

Freitag Abende 4.45 Uhr. Sabbath Morgens 9, Rachm. 3, Abends 5.50 Uhr. Bochentage Morgens 7.15, Rachm. 4 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr. Allt-38raelitische Cultusgemeinde. Shnagoge: Friedrichft. 25. Freitag Abende 4,45 Uhr. Sabbath Morgens 8,30, Radim 3, Abende 5,50 Uhr.

Feftgottesbienft jur Geburtstagsfeier Gr. Das bes Raifers und Ronigs Mittwoch Morgens 8.15 Uhr.

Bochentage Morgens 7.15, Abende 4.30 Ubr.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 22. Januar 1904, Mittage 12 11hr, werben in bem Berfieigerungslotal Rirchgaffe 23: 1 Regulator, 1 Gefretar, 1 Rommode, 1 Lederwalge, Baichtifd, 3 Ladenichrante, 1 Bertifow u. bgl. m. gegen Baargahlung öffentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaben, ben 21. Januar 1904.

Galonske, Gerichtsvollzieher fr. a.

Befanntmudning.

Montag, ben 25. l. M., fowie Dienstag. den 2. n. Mitt-woch, den 10. Februar 1904, jedesmal Radim. 3 Uhr, merden in dem Berbeigerungs-Botale, Bleichstraffe 1, verfchiedene Mobilien, fowie ein Sund öffentlich gwangemeife verfteigert, Biesbaben, ben 21. Januar 1904.

Die Bollgiehungsbeamten: Creeclins, Seil u. Cteigerwalb.

4 Bf. Frische Bratbückinge 6 Bf. 20 : 25 " grune heringe, ertra große

Telef. 125, J. Schaab, Grabenfit. 3. Robeybudinge, Rollmopfe, Sardinen und Bismardberinge. 82/162

Gesangverein "Wiesbadener Männer-Club".

Große carnevaliftifde

mit darauffolgendem Cang

im Turnerheim, Bellmundftrage.
Das Einerittsgelb beträgt für Richtmitglieder 60 Bfg. per Perfon, inbegriffen carnevaliftifde Abzeiden und Lieber. Unfere werten Mitglieber, Freunde und ein geehrtes Bublifum laben wir zu diefer allgemein beliebten Feftlichteit freundlicht ein. — Schulpflichtige haben teinen Butritt.

Das narrifche Comitee. NB, Babrent ber Beranftaltung wird auch ein gutes Glas Bier verabreicht. Der grosse Maskenball unferes Bereins findet Countag ben 7. Februar, im Enruerheim fatt.

Warum benn in bie Ferne ichweifen, Cteh', bas Gute ift fo nah'!

Sturmvogel "Sturmbogel" ift ein erftflaffiges Rad und ichnell erhaltlich gu billigem Breife.

- Dan berlange unfere Breislifte. Sturmvogel Grüttner, Fahrradwerfe Berlin-Balenfee 97.

Nahmaschinen!

Rähmafchinen!



Königliche & Schauspiele.



Freitag, ben 22. Januar 1904. 26. Borftellung. Abonnement C.

Fra Diabolo. Romifche Oper in 3 Aufgugen von Scribe. Mufit von Auber, (Biesbabener Reneinrichtung.) Dufitalifde Leitung: Berr Brof. Mannflaedt. Regie: herr Dornemaß.

Fra Diavolo, unter bem Ramen bes Marquis herr Rraus. von San Marco Bord Roofburn, ein reifender Englander Bamella, feine Gemaglin Borengo, Offigier bei ben romifden Dragonern herr Rubolph. Frl. Schwart. herr Riarmuller. Matteo, Gaftwirth . Berline, feine Tochter herr Engelmann. Bri, Stroggi. Berr Abam. Giacomo, Banbiten herr hente. Derr Martin. Berr Spieg. Francesco Gin Duller . Ein Golbat Derr Soub. Chore ber Canblente, Bafte und Dragoner. Scene: Ein Dorf in ber Wegend von Terracina.

Gefange. Einlage im 9. Mufgnge: "Gonboliere" von Muguft Riel, gefungen bon herrn Rraufi. Die Thuren bleiben mabrend bes Borfpiels gefchloffen. Rad bem 1, u. 2. Aufzuge findet eine Baufe von 12 Dimuten flatt, Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife, — Enbe 91/2 Uhr

Camftag, ben 93. Januar 1964. ng. 23. Bornellung. Ab 27. Borftellung. Abonnement A.

Bring Friedrich von Somburg.

Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Br ife.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. o. Raud. Greitag, ben 22. Januar 1904. 126. Abonnements. Borftellung. Abo Bum 8. Male: Abonnements-Billets gultig.

Maria Therefia.

Buftfpiel in 4 Atten von & von Econthan, In Grene gefett von Dr. D. Rauch. Maria Therefia, Raiferin von Defterreich Margarethe Frey. Frang Stefun, Großbergog bou Tostana, ihr Gemabi Rubolf Bartat. Ergberzoginnen von Defterreich, Amalie Junt. ihre Rinber Marfe Gerlach. Maria Anna Maria Chriftina) Charlotte, Derzogin von Bothringen . Staatstangler Graf Raunit Derfibolmeiterin Grafin Fuchs . . . Clara Rraufe. Georg Ruder. Oberfibofmeifter Graf Rhewenmuller Otto Rienicherf. Bolefa von Reiningshaufen) Rammerfraulein ber Claire Albrecht. Bufti Doppeihof Raiferin Rathe Eribolg. Fraulein von Schulbof Sibulla Rieger. Grafin Lerchenfeld, Ergieberin oer Erghergogin Bally Bagener. Minna Mgte, Sans Bilbelmb. (Baul Otto. 3mei Gefandte (Reinhold Sager. Sofrath Grufius Arthur Roberts. hofeath Erufius Der Schloghauptmann v. Schonbrunn Leibargt van Swieten Thro Dort. Robert Coulbe. . . . Der hoftontrolor Alfied Jonas. Beindorfer, Beiblatai ber Raiferin Billi Dittmann. Bretholb, Rammerbiener bes Großbergogs Friedrich Reppmann.

Ein Leibgardift Ricefpit, Rammerbeiger Bagen. Guftav Schulbe. Beit ber Sandlung : Mitte bes 18, Jahrhunderts Ort: Wien. Rach bem 2. Alte findet eine langere Baufe flatt.

hermann Rung. Arthur Robe,

Mobität.

Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Atre erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. — Ende 91/2 Uhr.

Camftag, ben 23. Januar 1904. Erftaufführung. Novität.

François, Rammerbiener des Grafen Rannin

Die Motbriiche. Biebhof-Wlarftbericht

Dichgateung	Competent de le	Qualität	Prei fe per	non — bis				Kemertang.
				Mt.	914	St.	191.	40 000
Ochsen	110	I.	50 kg	70 66	1	72 68	-	
Ruhe	151	II.	gemidt.	68 58		70 62		
Schweine . Maftalber	1072	NO.	1 kg	1	60	1	04 66	
Canbtalber Dammel .	140		gewicht.	1	50 28	1	60 36	

1 28 1 36 Biesbaben, ben 20. Januar 1904. Ctabtifche Echlachthan8-Bermaltung.

Marttbericht.

*Wiesbaben, 21. Jan. Auf bem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Hafer 13:60 Mt. bis 14:00. Mt. heu 100 kg 7:00 Mt. bis 7:80 Mt. Strob 100 kg 3:80 Mt. bis 4:30 Mt. Angefahren waren 8 Wagen mit Frucht und 25 Wagen mit Strob und heu.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK. S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

The state of the s		rankfurter Berliner		
CANADA CONTRACTOR OF THE PARTY	Anfangs-Course:			
SPECTAL NO. MACHINE SPECIAL SECTION AND ADDRESS.	Vom 21, Jan. 1904,			
Oester, Credit-Action	213,50	218 80		
Disconto-Commandit-Anth	194.60	194 30		
Berliner Handelsgesellschaft	160.40	1000		
	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE			
Dresdner Bank	157 90	157,20		
Deutsche Bank	223,80	923 50		
Darmstädter Bank	145	144.80		
Oesterr Staatsbahn	143.90			
Lombarden	16,20			
Harpener	207	206.80		
Hibernia	207.50	207.20		
	The second secon	The second secon		
Gelsenkirchener	217,20	217 40		
Bochumer	192.20	191.20		
Laurahütte	287 50	-,-		
Tendenz: still.	THE REAL PROPERTY.			

Heute Freitag und morgen Samftag

Mr. 18.

ermässigter Verkauf von:

Unferkleidern, Strumpfwaaren, Handschuhen

zu extra billigen Preisen, gegen Baar.

Bahnhofftrage 3.

Carl Claes.

Sonntag, den 24. Januar, Abends 81 2 Uhr:

in den auf's prachtigfte deforirten Theaterraumen. Feenhafte Beleuchtung.

2 Ballorchester.

Vertheilung von S werthvollen Preisen an die ichoniten Damenmasken.

Augug, herren: Maste ober fcmarger Gefellichaftsangug, meiße Rravatte und farnenal. Abgeichen. Angug, Damen: Mogeiden. Daste ober Baltoilette mit farnepaliftifdem

Eintrittspreis Mk. 2 .-- . Im Vorverkauf Mk. 1.50.

Borbertauf von beute ab an ber Thraterfaffe, fowie in ber Cigarrenbandlung bes frn. C. Cassel, Rirchgaffe. — Auf bem hocheleganten Promenoir nebft Logen tonnen gegen Bulchlag von 50 Pf.

Im Hauptrestaurant : Grosses Militär-Concert.



Mengergaffe 3.

Wiesbadener Emaillier-Werk,

Anerkannt vorzügliche Speifen und Getrante. Bürgerlicher Bertehr! 8736

www.www.

Wellrihftr. 33



Freitage Martt.

Feinste Angel-Schellfische von 25 tetten Cabliau im Ausschnitt 45-60 p

Lebendfrische Schleie 60 Bfa. Frifche grune Beringe Bfd. 25 Bf., Frisch gewässerten Stoffich 25 Bfg.

Rheinbadfiiche 25 Bi., Badfiiche ohne Graten 25 Bi., rothfleifch. Cal Steinbutt, Beilbutt, Tafelgander, Rlughecht, Merlans, Schollen, Ro gungen (Limandes) ju befannt billigften Tagespreifen.

Täglich frisch gebackene Fische, Frifche Ceemuicheln, 100 Stad 50 Big. Echte Bratbudlinge, Stud 8 Bf. Dugend 90 Bf. Feinfte Sprotten, 3-Bib. Rifte Dit. 1.20.

Größter Umfat am Plate, daher flets frifdes Jager in: ff. Marinaden, Fischconferven, Räucherwaaren Delfardinen, Gronenhummern, Cabiar.

Engros-Niederlage von 🖼 Nürnberger Ochsenmaulsalat, Tafelsenf, Sauerkraut, Essiggurken, Salzgurken, Preisselbeeren.

Befte Bezugequelle.

Brompter Berfanbt.

Nerich. Damen-Mas'enanzüge v. 8 M. an zu verf. Nero graße 20 1 linfs. 8799

1 Bimm r an and. herrn 3 om. 3800

Bert ich, unmöbi. Bimmer, in befferer Lage, von einem ait. herrn ber gl. od. ipater gu miethen gef. Animerts. Bedienung Bedingung. Offert. u. J. R. 3796 an die Exp. d. 24. 3801

Dienstmädden

auf gleich gel, Reroftrage 7 bei morgenroth.

Rornerur. 4, Bart., 2 Bimmer mit Bubeb per 1. April gu bermierben. 300 ERt. Rab. bei Friedl, Dib

Romerftr. 4, Bart., 4 Bimmer, Ruche, Babegim., 2 Mani. (700 Mt.) per 1. April ju berm. Rab. bei Friehl, Oth. 3806

Gin fot, junger Mann tann bubiches Logis m. ob. obne Roft billig erb. Rab. Felbur, 22, beb. 1 Er rechts. 3814

(Sin braves oroentliches Mädchen, meiches busgerlich tochen tonn,

gefucht Bleidfrage 15, Bart. De abden tann bas Rieiber-machen erfernen 8813

Grabenftrage 14, 1. Philippsverght. 16, 4.Bimmer.Bohnung per fof, cher 1. April gu bermiethen. (Bad, und Beuchtgas und allem

Bebriing m. guter Schutbilbung banblung u. Antiquariat.

Angust Ebinger von Francuftein wird in ben nachften Tagen mit feiner fabr-baren 3811

Holzschneide-Winichine

in Biesbaben Dolg fagen

Vie Schniffe der

Intern, Schnittmanufaktur, Oresden-N. bieten die beste Hilfe für jede Art Schneiderel

Vielfachprämiirt. Tausende Anerkennungen. Neueste Modelle.

Chicke Facons. Vorzüglicher Sitz. Spezialität:

Reformkleider. Man bestelle das grossartig ausgestattete, reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für nur 50 pr

Ausgekammte haare

Gefellichaft Suhr 11 Minuten:

Großer Volks: Maskenbal

Raiferfaal, früher "Bömerfaal",

Douheimerftrage 15, wogu boflichft einlaber

Barten im Borberkauf à 1 M. find ju haben bei : Cumm banbler Banchen, Bleichfraße 9, Reftaurateur Sprenger, Bleicht. Frifeur Errieguin. Eleonorenfir., Frau Weugandt, Keileine Dopheimerfir. 15., Schreibwaarenkändler Newceck, Wellright. 18 Benauration Rater, Poright., Frifeur Cattler, Saalgaffe 24. Ci arrenbander Tenges, Webergaffe 48, Reftaurateur Roblität Röberftr. 2, Mastengeschäft Treibler, Goldgaffe. Kaffenpreis à 1.50 Richtmasten 50 Bf. Das Comité.



Richtmasten 50 Bf.

Prima Pferdefleif Mene Pferdemekgerei I Speifehans. E. Ullmann, Wiesbaden

hwalbacherfte. 8. Erl. 3944 Eltville, Berrftrafe 22.

Barmes Effen zu jeber Tageszeit. Sauerbraten m. Ratieffel & Port. 25 Big., Dadbraten mit Rartoffeln & Bort, 30 Big., Kuntie mit Kartoffeln & Bort. 40 Big., 1 Zeller Suppe 5 Big., fowie tigle friiche Feifabellen & Send 5 Pfg., warme Ruoblanchwurften

Bekannimachung.

Freitag, ben 22. Januar er, Bormittag. 111/2 Uhr, werden in bem Berfteigerungstotal Rirchgaffe 23 1 Copha, 2 Rleiderichrante, 1 Ladenichrant, 1 Spiege ichrant, 1 Bertitom, 2 Geffel, 1 Regulator, 1 Chaile longue, 1 Ranapee, 1 Dachttifch und eine Labo einrichtung

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung berfteigert. Wiesbaden, den 21. Januar 1904.

Man. Gerichtevollgieher fr. 21.

3809

Röderftraße 7. Befanuimachung. Breitag, ben 24. Januar 1904, Mittag. 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungstotale Bleichfir.

bahier, swangemeife gegen gleich baare Bahlung: 1 Buffet, 1 Schreibtijd, 1 Sopha, 1 Attenichranichen, 1 Sopha mit 4 Seffeln, 4 Blatt Borhange, 2 Bieff

Roullean. 3816 Meyer, Gerichtevollzieher.

Kohlen.

Koks, Brikets, Brennholz, nur befle Qualitat, gu ben befannten billigen Jahrespreifen

früheren Confumpereine. Australie Bt. 1.15 Gierbrifets Alte Daafe D. 126. Authracit M. 130 u. f. w. pro 50 Kilo in lofer Fuhre. Friedrich Zander,

an Stelle bes fr. Rohlen Confumbereins. Nur Quifenftr. 24. Nur Bnifenftr. 24 Gerniprecher 2352.

garantirt wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1.000 an per Meter.

Mr. 18.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stuck von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.



Carneval 1904!

Große Auswahl fämmtlicher gangbaren

Carneval-Artikel

empfiehlt zu billigften Breifen.

Wilhelm Buchner, Winkel.

용용용용용용용용용용용용용용용용



Rohlen, Cofs, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Qualitat ju billigften Preifen empfiehlt

Wilh. Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17,

Aldelheiditrafie 2a.

Berniprecher 527.

Breistiften fieben auf Bunfc gern gu Dienften.

6498

Nitteldeutsche Greditbank

45 Millionen Aktienkapital.

Telefon No. 66. Jetzt Friedrichstrasse 6.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen. Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.



hte, gweifellos

respierent , Caretranies 2.5. Biedolderbeeren 2.5. Cuantidit Kr. 1 = UR a - Kr 2 = UR 5 - Kr. 3 bei befonders karter Corvuleng Wt. 1.50. Riederlags in Biesbaben: Bictoria.

erpothete, Biteinfir. 41 172/114

ks Wiedhadener w E Späyle B

find eine nabrbofte, idmadhafte Sprife, eignen fich porgüglich gut Braten, Goulaich re., führen fich in allen Familien, Dotels, Reftaurante ein, und merben taglich frifch bergeftellt nur im Gierreig maaren- und Conferven-Dans

C. Weiner.

(Eig. Fabritation.) Manergaffe 17.

Weten u. Herde.

Ginen größeren Boften neue Ocfen n. Derbe billig ju baben Luifenftr. 41, orb. 2894

Ausgefämmte Baare werben getauft &ch. Rufa, Frifenr, Gerichtoftr, 3. 2975

Gipsfiguren

merben reparirt, gereinigt, brongirt sc. Dopheimerftr. 5 bei Bild. hauer Schill. NB. Abformen von Beichen-

Die berfibmte Bhrenologin bentet Ropf. u. Sandlimen. Mur für Damen. Delenenftr. 12, 1.



Einen Gasmotor

(im Betriebe gu feben) gu vertauf. Rab bei 2Biedbabener Cement : maarenfabrit (Ph. Dit u. Co)

Holzversteigerung.

Raditen Montag, ben 25. be. Dite., Bormittags 11 Uhr; werden im Frauenfteiner Gemeindemald, in ben Diftriften "Gichelgarten" und "Roppel"

52 Gidenftamme von 61 Geftmeter,

8 fiefern Stamme

und 83 Raummeter eichenes Bfahlholg

ffentlich verfteigert.

Der Anfang ift im Gichelgarten.

Frauenftein, den 19. Januar 1904.

Ging, Bürgermeifter.

Brenn- und Aubholzverfleigerung.

Camftag, ben 23. be. Dite., 11 Uhr aufangend, werben im Grogbergogl. Bart gur Platte in den Diftriften Bferbeweibe, Dorreberg und Roepewieje verfleigert: 290 Rm. Riefern Scheit und Rnuppel,

Ctodhola,

320 Buchen Scheit und Anuppel, Bellen,

6300 Stüd . Birfenreifer (Bflangenreifer),

Eichenstamm = 1,63 Fm.,

2 Rm. Gidenicheit. Anfang in ber Bferdemeibe. - Auf Berlangen Greditgewährung bis 1. October c.

Biebrich, ben 16. Januar 1904.

Großherzogl. Lugemb. Finangtammer.

Seftplat Unter den Giden. Rinder 10 Bfg. 3740 Erwachfene 90 Big.

Masten-Berleih-Unftalt bon Jacob Fuhr Goldgaffe 12.

Empfehle diefes Jahr Masten febr billig ju verleiben u. ju verfaufen. Grafe Answahl in herren- u. Damen. Coftilmen. Dominos, originelle Gefichtsmasten, Breisanguge u. bergl. 3703

Diermit jur geft. Renninif, baf ich mit bem Beutigen im Baufe Ablerftrafie 6 (am Romeribor) eine

Schlofferer, perbunben mit

Rolladen- und Jaloufie-Reparatur,

errichtet habe und halte mich einer geehrten Ginwohner- und Rachbar-ichaft beftend empfoblen. Beftellungen bafelbft und in ber Wohnung, Schillerplatz 1.

Wilh. Roth.

Berpachtung.

Camftag, ben 23. Januar 1904, Bormittage 10 Uhr, wird im Rentamteburean, Berrngarten-ftrafte 7, bierfelbft, das im Diftrifte "Kirfchbaum" hiefiger Gemartung belegene Domanen Grundfilld Lagerbuche Ro. 5759a, im Blachengehalte bun 16 ar 50,50 qm, anberweit auf die Dauer von 10 Jahren öffentlich ber-

Biesbaden, ben 19. Januar 1904.

Ronigliches Domanen Rentamt.

gaus- und Grundbefiger-Verein.

G. B. Bunar, Abende 81/2 Uhr, faben wir unfere Bereinsmitglieder gu einem

Belpredungsabend

in ben Gartenjaal bes Reftaurants "Friedrichehof" ein. Tagedordnung:

1. Referat des herrn Rechtsanwalts Dr. Junger übet "die Sodizonenfrage";

Forderung des Bugugs und Debung des Fremdenvertehrs.

Der Borfiand.

Die gur Konfursmaffe bes Damenschneiders Wartin Wiegand, hier, Langgaffe 37, gehörigen Waren als:

Costümes, Wintermäntel Abendmäntel, Costüme-Röcke, Sommer-Confectiom(perjährige), Stoffe, Seidenware, Passementrie und

fämmtliche Besatzartikel werden ausverkauft

Bie Preise sind noch herabgesetzt worden. Der Konfursverwalter.

Steinmetz-

Weizen- und Roggenschrotmehl empfiehlt flets frifc

Kneipp-Haus, Bhrinft. 59. Telef.

Damen- und Kinder-Confection. und Seidenstoffe-

Begen Beichäftsaufgabe läßt bie Firma Max Schreiber, Damen . Ronjeftione . Geichaft #

Freitag, den 22. Januar er., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/, Uhr be ginnend, in meinem Berfteigerungsjaale

Ur. 7 Schwalbacherftrafe Ur. 7, nachverzeichnete Baaren als:

80 Jaquets und Capes,

25 Costume,

15 Abendmäntel,

30 Kindermäntel

30 Jupons.

50 Blousen in Wolle u. Seide,

70 Seiden-Reste

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung berfteigern. Befichtigung 2 Stunden vor Beginn ber Auftion.

Wilhelm Heifrick. Unftionator und Tagator.

Schwalbacheritraße 7. 3754

Befanntmadjung.

Mittwoch, ben 17. Februar 1904, Rad mittage 4 Uhr, werden die jur Concursmaffe der Che leute Dr. med. Mathias Baumges und Char lotte, geb. Brudner, in Biesbaden gehörigen 3 mobilien, beftebend in einer breiftodigen Billa mit Trepper ausbau pp. nebit einer einftodigen Remife, einer einftodigt Solgremise und Sofraum, belegen an der Sonnenberger ftrage zwijchen Johannes Bittrich und der Biesbadener Terraingesellichaft, tarirt ju 220,000 Mart im Gerichts gebäude, Bimmer Rr. 98 hier, öffentlich meiftbietenb ver

Biesbaden, den 29. Dezember 1903. Rönigliches Umtegericht 12.

Jernelitische Eultuspener. Einzahlungstermin fur die lette Rate pro 1903,04

20.—80. Januar, vormittage 81/2—11 Uhr.

Beraelitifche Cultusfaffe.

Hmis Batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlan ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrage &.

2r 18

n

Freitag, den 22. Januar 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung

Donnerstag, ben 21. Januar d. 36., Bors mittage, foll in ben Balddiftriften "Brucher" und Dimmelohr" bas nachfolgend bezeichnete Behölg an Ort und Stelle öffentlich meifibietend berfteigert werben.

12 Gichen Stamme von gufammen 12,73 Geftm., 4 Erlen Stamme von gujammen 4,96 Feitmeter,

18 Rmtr. Eichen Schichtnughol; - gu Gartenpfoften geeignet - 2 Dieter lang,

12 Mmtr. Buchen-Rutholg. Rmtr. Giden : deithol3.

7 Rmtr. Gichen-Brügelhola,

640 eichene Wellen, 168 Rmtr. Buchen Scheithols,

46 Rmtr. Buchen-Brugethola

2130 buchene Wellen,

1 Rmtr. Ririchbaum Echeitholy und 11)

290 Erlen Wellen.

Das Sols lagert an guter Abfahrt.

Auf Berlangen Creditbewilligung bis 1. Gept. b. 36. Bufammentunit Bormittags 10 Uhr bei ber "Trauer-

Biesbaden, ben 16 Januar 1904. Der Magiftrat.

Belannimachung.

Montag, ben 25. Januar b. 3., Bormittage foll in dem ftabtifchen Balddiftrifte "Bfaffenborn" bas nachfolgend bezeichnete Bebolg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend perfteigert werden.

1 Gichen Stamm 6 m lang und

0,41 m Durchmeffer,

1 Rm. eichenes Brügelhols, 50 eichene Wellen,

257 Rm. buch. Scheit.
62 Rm. buch. Prügel und

3205 budene Bellen.

Muf Berlangen wird ben Steigerern bis gum 1. Geptember 1904 Credit bewilligt.

Bufammentunft Bormittags 10 Uhr bei Rlofter

Biesbaden, den 16. Januar 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

3m Saufe Roouftrage Dr. 3, linfs, im gweiten Stod ift eine Wohnung, beftehend aus 4 Bimmern, Rache, Speilefammer, Badefabinet, 1 Manfarde, fowie 2 Reller auf fofort oder 1. April 1904 gu vermieten. Rabere Ausfunft wird im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, mo elbir auch Offerten bis fpateftens ben 1 Februar 1904 enigegengenommen werden, ertheilt.

Die Wohnung tann nach vorheriger Unmelbung in bem genannten Saufe, Eingang rechts, 1. Stod, jeden Tag, Bormittags zwijchen 9 und 11 Uhr eingesehen werben.

Diesbaden, den 15. Januar 1904.

Der Magistrat.

Bur Anfchaffung von Rohlen für verschämte Urme find eingegangen: Bon R. B. 10 D., A. M. 100 DL., burch den Tagblatte Berlag 68 DR., von herrn Rentner Bh. Edhardt 5 M., Derrn Stadtvererdneten Dr. Dreber 20 M., Herrn Cron & Webgandt (Inhaber ber Firma Martin Wiener 20 M., burch ben Tagblatt-Berlag 132 M. und 146 M., von bem Birteverein Biesbaden 25 M!, Fran F. Thiemann 10 M., A. B. 10 M., A. B. 10 M., durch den Tagblatt Berlag 75 M., von Ungenannt 15 M., durch den Tagblatt-Berlag 122,75 M. und 95 M., einber wir mit ber Bitte um weitere Gaben hierdurch mit Cant quittieren.

Biesbaden, ben 18. Januar 1904.

04:

Der Magiftrat, - Armenberwaltung.

Befanntmachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Daus:

Rieferu-Mugundeholg. Beidnitten und fein gefpalten, per Centner Dt. 2.40.

Midmitten und geipalten, per Centner Dit. 2. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 18, Borinage prifchen 9-1 und Radmittage zwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen. 8229

Biesbaden, den 28. Cept. 1903. Der Magiftrat.

Befauntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgender Berjonen, melde fich der Furjorge fur butfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erincht:

1. bes englohners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849 311 Dechtebe m 2. des Taglobners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853

gu Mieberhadamar, 8. der ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11.

12. 1864 gu Beilmunfter, 4. ber ledigen Ratharina Damm, geb. 24. 6. 1876

gu Biesbaden. 5. bes Taglohners Wathias Weffelhofer, geb. 25. 8.

1860 gu Detmerebeim. 6. der Cheiran des Argtes Theodor Rord, Sermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsbeim, 7. bes Reifenden Mloie Beilmann, geb. 11. 4. 1856

gu Dainftabt. 8. des Edreibers Theodor Dofmann, geb. 10. 3. 1871 gu Weinbach,

9. des Taglohners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 gu Sadamar,

10. des Taglöhners Allbert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Sommerda,

11. der ledigen Modiftin Abele Anapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim,

12. bes Albert Ruhu, geb. 26. 3. 1873 gu Runtel a. d. Lahn.

13. des Taglöhners Rarl Behmann, geb. 27. 3. 1853 gu Ehrenbreitstein.

ber ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rreugnach,

15. des Maurers Rarl Ment, geb. 15. 3. 1872 gu Bistirchen, 16. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18, 10.

1870 gu Biesbaden, 17, bes Taglohners Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Binfel. 18. der ledigen Dienstmagd Gertrud Rheinberger,

geb. am 19. 4. 1879 gu Frauenftein, der ledigen Muna Rothgerber, geb. 2. 9. 1863

20. des Sausdieners Gottlieb Schaible, geb. 2. 9. 1873 gu Gemerebach.

21. der ledigen Wargaretha Ednorr, geb. 23. 2. 1874 gu Deibelberg

22. des Dufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1, 1863 311 Brobbach,

23. der Ehefrau des Gartners Wilhelm Ceif, Raro-line geb Jorn, geb. 17 11. 1869 ju Schwalbach. 24. der ledigen Lina Etmone, geb. 10. 2. 1871 ju Saiger.

25. der Dienstmagd Regine Bolg, geb. 7. 10. 1872 3n 3ttlingen.

26. bes Taglöhners Anguit Beber, geb. 26. 8. 1872 3: Reuftädtlere.

27. ber ledigen Marie Wurm, gen. Miller, geb. 27. 2. 1879 gu Sangermeilingen.

28. des Bierbrauers Johann Bapt. Bapi, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviedtach

29. der Chefrau des Fuhrtnechts Jatob Binfer, Emilie, geb. Wagenbach, geb, 9. 12. 72. ju Biesbaden. Biesbaden, ben 18 Januar 1903. Der Dagiftrat. Armeu-Berwaltung.

Berbingung.

Die Ausführung der Zimmererarbeiten jum Renban der Oberrealichnie am Ziethenring ju Biesbaden foll im Wege der öffentlichen Aussichreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im ftadt. Berwaltungsgebaude, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 9 eingesehen, die Berbingungsunterlagen ausichließlich Beichnungen auch bon dort gegen Bargablung ober beftell. geldfreie Einfendung bon 1 DR. 50 Big. bon unferem tech. nifden Gefretar Unbreg und gwar bis gum 27. Januar d. 38. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffchrift " . 21. 57"

verfebene Angebote find ipateftens bis

Camitag, ben 30. Januar 1904, Bormittage II Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericeinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformulare eingereichten Angebote merben bernid. fichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Wiesbaden, ben 12. Januar 1904. 3345

Etabtbanamt. Abteilung für Dochbau. Berdingung.

Die Lieferung bes Bedaris an Rormal-Baralellfteinen, Reil- und Formfteinen ju den ftadt. Ranal-bauten im Rechnungsjahre 1904 foll im Wege ber

öffentlichen Musichreibung verdungen werben. Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Normal-Beidnungen tonnen mahrend ber Bormittageftunden im Rathaufe, Bimmer Do. 57 eingesehen, die Berdingungeunterlagen einschließlich Normal-Beichnungen auch von dort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 1 Dt. begogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene

Angebote find fpatens bis

Bormittage 11.30 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschrieben und ausgefüllten Berdingungsformnlar eingereichten Angebote werden berfidfichtigt. Buichlagefrift: 2 Bochen.

> Wiesbaden, den 15. Januar 1904. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmefen.

> > Berdingung

Die Lieferung des Bedarfs an Bements Betonröhren und Ginlagituden ac. gu ben ftabtifchen Ranalbauten im Rechnungejahre 1904 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich-nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57 eingesehen, die Berdingungsunterlagen ausichlieglich Beidnungen auch bon bort gegen Baar jahlung oder bestellgeldireie Ginfendung bon 50 Big. begogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift ber-

febene Angebote find fpateftene bis

Montag, ben 1. Februar 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericeinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote merben berild. fichtigt. Buidlagefrift: 2 Wochen.

Biesbaden, den 13. Januar 1903.

Stadtbauamt,

Mbteilung für Ranalijationsmejen.

Ban-Unfallverficherung.

Sinfichtlich ber Berficherung ber Architeften, architeftonifden Betriebe u. f. w. hat bas Reichsverficherungs. amt am 3. Dezember 1902 entichieden, bag Gemerbetriebe, welche fich in ber Sauptfache auf die Anfertigung bon Bauplanen, baneben aber auch auf die Uebermachung ber Musführung von Sochbauten erftreden, feit bem 1. Januar 1902 in vollem Umfange bei ben Baugewerts-Berufsgenoffenichaften verficherungspflichtig find.

Danach gelten Betriebe biefer Urt, fofern in ihnen Bauflihrer, Technifer, Architetten beichäftigt find, ale berficherungspflichtige Betriebe und es hat ihre Unmelbung gur Baugewerfe-Bernisgenoffenichaft in Gemäßheit bes § 56 bes Bewerbe-Unfallverficherungegefetes gu erfolgen. Obgleich Die Berficherungspflicht ich in langere Beit befteht, fo find boch bis jest verhaltnismäßig nur wenige folder Betriebe gur Anmelbung gefommen. Werben verficherungspflichtige Berjonen in einem folden Betriebe nicht befchaftigt, fo alfo, daß ber Betrieb vom Inhaber allein - als Unternehmer - unterhalten wird, fo tann gleichwohl bie Berficherungspflicht für den Unternehmer felbit im Ginne bes § 51 des Statuts der Deffen Raffauifchen Baugewerts-Berufsgenoffen. ichaft in Frantfurt a. D. in Frage fommen, freilich im allgemeinen nur bann, wenn das Jahreseinkommen 3000 Darf nicht fiberfteigt und wenn etwa die beffere Lebensftellung ze. Die Unwendung Diefer Beftimmung auf ben Betriebeinhaber nichft bon felbft ausgeschloffen ericheinen lagt.

Bir erfuchen baber, Die in Betracht fommenden Unternehmer ihren berficherungspflichtigen Betrieb bei ber unter zeichneten Stelle, Rathaus, Bimmer Rr. 3 baldmöglichft

Wiesbaden, den 15. Januar 1904.

Der Magiftrat,

Abteilung für Berficherungewejen,

Befanntmachung.

3m Saufe Wellritiftrage Rr. 36 ift jum 1. April b. 36. ein Laden nebft Wohnung, beftehend que zwei Bimmern, Ruche, Manfarde und Reller gu vermieten.

Offerten find bis ipateftens den 1. Februar b. 38. im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, abzugeben.

Biesbaden, ben 15. Januar 1904.

Der Magiftrat.

Mr. 18,

Befanntmachung. Die Bimmerarbeiten, Dachbederarbeiten, jowie bie Spenglerarbeiten für ben Roblenfcuppen II ber Gasfabrit jollen vergeben werden. Die der Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen und Beichnungen fonnen an ben Bochentagen von 9-12 Uhr auf bem Bureau ber Gas. fabrit, Maingerlandstraße Dr. 4, eingesehen und die gn berwendenden Ungeboteformulare dafelbft in Empfang genommen werben.

Die Angebote find verichloffen und mit entsprechender Auffdrift verfeben, fpateftens bis Wontag, ben 25. Januar 1904, Mittage 12 Uhr, bei ber Direktion Warktitraße 16, Zimmer Dr. 6, einzureichen. Wiesbaden, ben 18. Januar 1904. 3624
Die Direktion

ber ftadt. BBaffers, Gas: u. Gleftrigitatsmerte. Unentgeltliche

Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjuchung und Beratung, Einweisung in die Beilftatte, Unterjuchung bes Musmuris 20).

Biesbaden, den 12. Rovember 1903.

Stadt. Rranfenhaus Bermaltung.

Befannimadung

Berabreichung warmen Grabftuds an arme Schultinber. Die bor Jahren nach bem Borbilbe anderer Stabte auf Unregung eines Menichenfreundes jum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühftuds an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Unterftut. ung weiter Rreife ber biefigen Burgericaft. Bir hoffen baber, bag ber erprobte Bobltbatigfeitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Binter bemahren mirb, indem fie und bie Mittel gufliegen laffen, welche uns in ben Stand fegen, jenen armen Rinbern, welche gu Saufe morgens ebe fie in bie Schule geben, nur ein Stud trodenes Brob, ja mitunter nicht einmal bies er-halten, in ber Schule einen Teller hafergrupfuppe und Brob geben laffen au fonnen.

Im vorigen Jahre konnten burchichnittlich täglich 479 von ben herren Reftoren ausgesuchte Kinder mährend der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Bahl der ausgegebenen

Bortionen beträgt nabegu 35,500.

Ber einmal gefeben bat, wie bie warme Guppe ben armen Rinbern fcmedt und von ben Mergten und Lehrern gebort bat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Beift ergielt wird. ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur ben guten Bwed au

Wir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben - auch bie fleinste wird bankbar entgegengenommen bie Lage gefett werben, auch in biefem Jahre bem Beburfniß

genügen. Ueber bie eingegangenen Betrage wird öffentlich quittirt

Gaben nehmen entgegen bieDitglieber berarmenbeputation: herr Stadtrat Rentner Arnh, Uhlanditt. 1, herr Ctadtrat Spig, Iditeinerstr. 13; herr Stadto. Dr. med. Cung, fl. Burgitt. 9; herr Stadto. Oberstleutnant a. D. v. Detten, Abelheibstr. 62; herr Stadto-rorbenter Gastwirth Groff, Bleichstraße 14, herr Stadtverord, Rent. Rimmel, Raifer Friedrichring 67, Berr Besirfsborsteher Margerie, Kaiser Friedrich-Ring 86, Derr Bezirfsborsteher Jacobi, Bertramstraße 1, Derr Bezirfsborsteher Brenner, Abeinstraße 38, Derr Bezirfsborsteher Schröder, Emserstener, Abeinstraße 38, Derr Bezirfsborsteher Münzert, Gustav-Abolsstr. 13 Derr Bezirfsvorsteher Müller, Helbstraße 22, Derr Bezirfsborsteher Kreich, Röderstraße 13, Derr Bezirfsborsteher Berger, Mauergasse 21, Derr Bezirfsborsteher Bollmer, Hauergasse 25, weg 10, Herr Bezirfsvorsteher Bollinger, Schwalbacherstraße 25, Derr Bezirfsvorsteher Rumpf, Saalgasse 18, Herr Bezirfsvorsteher Kabesch Luerfelbstraße 3, sowie das städtische Armenbureau, Rathbaus Zimmer Br. 12.

Gerner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft

herr Raufmann Soflieferant August Engel, Sauptgeicaft: Taunusstr. 14. Zweiggeschäft: Wilhelmstr. 2. Herr Kausmann Emil Hees jr., Inhaber ber Firma Karl Ader, Rachfolger, gr. Burgitr. 16 Herr Kausmann A. Wollath, Michelsberg 14, Herr Kausmann E. Schend Inhaber ber Firma E. Koch, Ede Michelsberg und Kirchgasse, Herr Kausmann Wilhelm Unverzagt, Langasse 20.

Wiesbaden, ben 15. Januar 1904.

Ramens ber ftabtifden Urmenbeputation: Trabers.

Magiftrateaffeffor.

Befonntmachung.

Raffanifcher Central Baifenfonde. Birth'iche Stiftung für arme Baifen.

3m Frühjahr I. 38. gelangen die Binien des Birth'ichen Stiftunge-Rapitale bon 20 000 DRt. aus bem Rechnungsjahre 1903 im Betrage bon etwa 800 Mt. gut Berausgabung.

Rach dem Teftament des berftorbenen Landesdireftors a. D. Birth follen die Binfen einer gering bemittelten Berjon (manulichen ober weiblichen Beichlechts), Die früher für Rechnung des Centralmaifenfonds verpflegt worden ift und die fich feit Entlaffung aus der Baifenverjorgung fiete untabelhaft betragen bat, früheftens fünf Jahre nach diefer Entlaffung als Ausstattung ober gur Gründung einer bürgerlichen Rieberlaffung jugewendet werden.

Die an den Landeshauptmann gu Bicsbaden gu rich. tenden Bewerbungen muffen Angaben enthalten:

1) über ben feitherigen Lebenslauf bes Bewerbers ober ber Bewerberin, namentlich feit Entlaffung aus ber Baifenverforgung;

2) über beren bermalige Beichaftigung;

3) über die geplante Berwendung der erbetenen Buwendung im Ginne ber Stiftung.

Ihnen find amtliche Befcheinigungen über bie feitherige Beichaftigung und Guhrung der Bewerber und Bewerberinnen, fowie Beugniffe ber feitherigen, insbefondere bes legten Arbeitgebere beiguffigen.

3d erfuche um Bewerbungen mit bem Simmeis, daß nur folde, die vor bem 1. Marg 1904 eingehen, berudfichtigt werben fonnen.

Biesbaben, ben 4. Januar 1904.

Der Landeshauptmann. Cartorine.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragend. Künstler. Freitag, den 22. Januar,

Abends 71/2 Uhr:

VII. KONZERT.

Leitung: Herr Generalmusikdirektor Fritz Steinbach, Direktor des Konservatoriums der Musik, der Gürzenich-Konzerte etc. zu Köln a. Rh.

Solist:

Herr Alexander Petschnikoff, (Violine). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Program m.

Cavatine . Petschnikoff.

Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz: 5 Mk.; 1l. nummerirter Platz 4 Mk.;

Gallerie vom Portal rechte: 2.50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Egginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des

Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischen
ransen der einzelnen Nummern geöffnet.

pausen der einzelnen Nummern geöffnet Städtische Kur-Verwaltung.

Samstag, den 23. Januar 1904. Grosser Masken-Ball

> in sämmtlichen Sälen. Zwei Ball-Orchester.

Saal-Oeffnung 7 Uhr.
Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten spätestens Samstag, Nachm. 5 Uhr: 2 M., für NichtAbonnenten 4 M.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Die Gallerien bleiben geschlossen.
Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 21. Januar 1904. (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler. Badhaus zur Krone. Heinlein, Erchstädt

Allees a a l. Taunusstrasse 3. Panse, Wetzlar Bayerischer Ho.,

Delaspéestrasse 4. Rademayer, Frankfurt Schwarzer Bock,

Kranzplatz 12. Laschar, Schwerin Rosenberg, Fr., Lübeck Callies, Fr., Grevenmühlen Hofmann, Berlin

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Meyer, Berlin

Einhorn, Marktstrasse 30. Bradenow, Ingolstadt Wünschel, Fürth Schmitt Franzensbad Pettke, Köln Rindskopf, Fürth Schütze, Brandenburg Riede, Sonnenberg Prütz, Bensheim Engst, Nürnberg

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Stern, Zürich Krämer, St. Johann Gurlich, Berlin Zucksehwerdt, Ilmenau Passen, Duisburg Möhle, Saarburg Kremlika, Wien Mannheim, Köln Keller, Porta

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Biermann, Berlin Schuffelhauer m. Fam., Gr.-Lichterfelde Hirsch, Fr., Gr.-Lichterfelde Fuchs, m. Fr., Potsdam Treuherz, Berlin

Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Senkbeil Offenbach Ruckdeschel Genf Richter Dillenburg Weiland Lennep Nollbach, Bingen Kraus Würzburg Fritz, Welsehneurath Rottinger, Unterleinach

> Friedrichshof. Friedrichstrasse 35.

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Keilig Köln Moser, Weilburg

Gruner Wald Marktstrasse. Meyer Köln Ligeti, Berlin Weissbach Carzen Vaasen Köln Wertheim, Berlin Therstappen Bonn Rinteln Ilmenau Wentzel Rinteln Meyer Köln Süss, Mannheim Eitel Stuttgart Fischer Ilmenau Christensen Berlin Cohn 2 Hrn, Berlin Schmidt München Steger Plauen Wolff I. Fr. Limburg Lenfeld München Maas Berlin Dahl, Elberfeld Papst Leipzig Busch Ilmenau Schmitz Köln Himmelmann, Frankfurt Weiss Burg Siebert Berlin Frienen Berlin Vaasen Krefeld Hornung Frankfurt Bernheusel Frankfurt Cohen Berlin Neter Mannheim Manen Berlin Joel Berlin Scheun Berlin Strauss Mannheim Weil Mülhausen v. Hövell, Berlin

Happel, Schillerplatz 4. Becker m. Fr. Dortmund Hammer m. Fr. Chemnitz Stern Barmen Kraus Bromberg Brand Kiel

Blumenreich Berlin

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. v. Görschen, Wurzen Weisse Lilie, Häfnergasse 18. Eyre Fr. m. Tocht. Coleford

Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstrasse 43. Goldhaber Fr. Danzig

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Kümmerer m Fr., Boppard Haas Berlin Hünerwadel, Basel r. Molsberg Langenou Marx Nürnberg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Auerbach Fr. Berlin Overbeek Dortmund Hardy m. Fr., u. Bed. Berlin

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Rose Frl. Grand-Fontaine

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41. Grabowsky Köln Feldmann, Erfurt Sippel Dieburg Fritz Kreuznach Letschke, Unterdürkheim Jacoby Berlin Meislahn Delmenborst Seelemann Naunburg Blum Karlsruhe Joos, Lahr Fischer Kassel

Hoteldu Parcu Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Reusing Anhalt

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Steiger m. Fr. Köln

Quellenhof, Nerostrasse 11. Storminger, Mannheim Zimmermann Mannheim Reinholdt Fr, Frankfurt

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Wolfgardt Frl. Plauen Fiedler, Carme

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Curik Wien Hünerbein Essen Dietrich, Schwartzingen Ofner Berlin

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Marbach, Frankfurt Eisenach Leipzig Bender Vohwinkel Durst Magdeburg Clemens, Bonn

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Bahr, Fr., Hannover Mattfeldt, Fr., Hannover

Rose, Kransplatz 7, 8 u. 9. v. Klahr m. Fam., Hohenhausen

Savoy-Hotel, Barenstrasse 13. Weiss, Padwobozyska

Reinemann, Strasburg

Sanatorium Dr. Schutz Parkstrasse. Schumacher Frl, Kassel Dan Fr. Berlin

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Schmidt, Strassburg Wallerstein Köln

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Brücker, Bergheim Münchhof, Berlin Jost, Karlsruhe Schunges Krefeld Ebel, Düsseldorf Klecker, Krefeld Chehster m. Fr. Haarlem Kohler, Goosholz Fest, Frankfurt Gueffroy, Hanau

Taunus-Hotel Rheinstrasse 19. Schroeder, Charleroi Hess Frankfurt Rossler, Berlin Goldhaber, Frl. Danzig Rose Mainz Hohenstein, Berlin König, Worms v. Minnigerode Bockenhagen Dimmert Augsburg

Union, Neugasse 7. Ost, Kreuznach

Victoria, Wilhelmstrasse L Speier, Paris

Weins, Bahnhofstrasse 7. Ludwig, Ems Hessberg, Bamberg Crone Ems Stöckicht, Koblenz

In Priva häusern:

Pension Crede, Leberberg 1 Schultz, Reichenbach Christl. Hospiz I. Rosenstrasse 4. Pankow, Fehrbellin v. Minnigerode m. Fr., Blankenburg Luisenstrasse 12 Hartmeyer, Schleiz Kl Wilhelmstrasse 5 p.

v. Vitinghof Charlottenburg

3671

2403

6

huse gabe u

(g.

ma 8

Batter Ba

Michtamtlicher Theil.

Sonnenbera.

Befanntmachung.

Wie in porhergegangenen Jahren follen tuch in biefem Jah re Dbit-Gelreifer jur Bertheilung gelongen. Bolgende Gorten find befonders gur Berbreitung gu empfehlen:

1. Mepfel.

a) für feuchten Boben eignen fich: Ribfton Bepping, Schoner bon Bostoop, Sarberte-Reinette, Roter Giferapfd Banmanns Reinette.

b) für fruchtbaren, tiefgrundigen Boben eignen fich: 2000tergoldparmane, Ranada-Reinette, Große Raffeler Renete Champagner-Renette, Blenbeims. Golbreinette. c) für trodenen, armeren Boben eignen fich: Landberges

Reinette, Orleans-Reinette, Roter Trier icher Beinapiel, Spatblubenber Taffetapfel, Dangiger Kantapfel, Geflanter Rarbinal, Chafenafe, Leiter Matapfel. 2. Birnen. a) für feuchten Boben eignen fich: Forellenbirne, Stutt-

garter Beisbirtel, Biefenbirne, Baftorenbirne, Bent Birne, Großer Ragenfopf. b) für fruchtbaren, tiefgrundigen Boben eignen fich: Diel Butterbirne, Gellerte Butterbirne, Williams Chriftbirte

Winterbirne, Sglsfarbige Butter Handenponts 3. Ririden. Frühefte ber Mart, Napoteonsfiriche, Bebelfinger Riefer

fnorbelfiriche, Doppelte Schuttenmorelle, Ofthermes

4. Bflaumen und 3metichen. Meber Mirabelle, Mirabelle von Rancy, Grobe grint Meinellaude, Unna Cpath, Bubler Frubewetide, Was genheims Brubsweische, Italienische und Saussweische. Damit die genügende Angahl Ebelreifer beichafft merben

tonn, erluche ich die Magittrate und Die Gemeindeporftande, bermitteln, welche Corten und ungefahre Studgahl Ebelreder ben einzelnen Gemeinden gewünscht werben, und mir barabet bis fpateftens sum 1. Februar b. 36. Bericht bu erftatten. Biesbaden, den 12. Jonuar 1904.

Der Borfigende bes Rreisausidjuffes

Borftebende Befonntmachung wird ben hiefigen Intereffeten gur Kenntniß gebracht, mit bem Anbeimgeben, etwolgt Beilungen gam 30. d. M. bei mir anmelden gu wollen. Sonnenberg, ben 19. 3anuar 1904. Der Bürgermeifter:

S dmibi

Befanntmachung, Die Bablerlifte tue vie Wahlen gur Gemeindevertretten

(§ 26 2.D.) liegt in ber Beit vom 15. bie 30. Jannas 1. 36. auf hiefiger Burgermeiftenet aus. (§ 27 Mbi. 1 2.0.) Bahrend dieter Beit tann jeder Stimmberechtigte gegen Die Richtigfeit der Line bei dem Gemeindevorftande Ginfpred erheben (§ 27 Mbf. 2 2.. D.)

Sonnenberg, 9. Januar 1904.

Der Burgermeifter : Comibt.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Hnzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftshokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Mohamasnadweis-Burean Lion & Cie.,

Schillerplan 1. • Telefon 708. 365

Bitte notiren Gie fich :

Baden - Baden

Wohnunge . Rachweis und 3mmobilien. Burean 1095

W.Wolf

am Bahnhof.

Wohnungs-Gesuche

(Sin leeres gin. ob, beigb, Manf Diars gu mieth 3671 an die Erp b. Bt. 3671 1 inge, letre 28ni, wird fof, od. fpater gu miethen gef. Geft. Offerten m. Breisang, u. H L. 3405 an b. Erv. b. Bt. 3405

Gin Etepaar m. grog. Ringe f. abgeidl. 2 Brm. Bobn., eb.

Vermiethungen.

Benning v. 3 Bint., Anche, Baichfuche, ev. m. Stall, f. ten Betrieb e. fl. 2Bafderei geeign.,

Gde nbeibeide u Schierneiner-ftrife 2 ift eine Wohnung ten 8 Jimmern, Rache, Balton, mit alem Bubeb gleich ob. paren

Cmierux, 8, Wohnungen von 7 bis 8 Bim., od. getr., ;u 4 u 8 Bim., Ruche u. all m Bub. auf -6 Ubr Machin, Befichtigung b.

7 3immer.

Mer-Friedrich-Ring Ro. 40 ift eine ichone 7.Bim.. 28obnung pa, ber Meugeit entip., n 1. Januar ju verin. Rab.

n ber Mingfirche 10, eine berr-Saftliche Wohnung mit 6 a allem Bubeb, ber Reugent ellp, einger, ju verm. 2443

Schitzenstr. 5 (Giagen Bida), mit Haupt. u.

Balens, Diele, Babegimmer, Ruche in tendt. Rebengelaß, fof, ober barr ju bermietben. Rab. baf. 1520 mer, mehrere Erler

Binright 15, bochberrichafit. Ctage, 7 Bint. 2 Baltons, mralbeig f. 1. April 1904 gu

6 3immer.

Reifer rieer. Ring 60 find im L. u. 2 Stod je 5-6 3im . Baltons, eieftr. Licht rc. Beich ober fpater ju berm.

alm Grebrich Ring 62, Somp., 6 3m., m. allem Comf. ber n. er 1. April pu vm. Rab.

Balfen, Balfen, Babegint. 6 Zim. Baifen, Baben, per 1. April ba Belt, Grang, Abiffr. 6, 3412

Wielandftrafe 2, dimmer. Bohnungen gu verm

3m Renban Rübesheimerftr. 14,

Ede b. Ramenthalerftr., (verf. Mdelbeider.), find bodberr-ichafti, ausgen. Wohn, à 6 geräumige Bint. m. Erfer, Beranda ob, Balfone, Ruche, Bab u. reicht. Bubeh, auf fof. ober ipater ju verm, 3m Saufe befinden fich: Daupt- und Rebentreppe, Berf.-Mufgug (Bift), eleftr. Lichtant., Gasleit, für Licht, Roche u. Beiggwede, Tele-phon-Unichlug, Remije für Automobile. Rateres bai.

5 Bimmer.

5-Bimmer-2Bohnung, mit allem Comfort ber Rengeit entipr, jofort ob. fpater ju verm. Biemardring 3.

Bismardring 22, 3. Et., 5 Bim m, vollft. Bubeh. v. April 1904 gu verm. Rab. Bismard-ring 24. 1 Gr. lints. 1642

Bismardring 80, 5 gim. 1 Babefaltes u marm.s 29affer, Bas, 1 od. 2. Stod, ju vm. 92. 1 St. 1905

Henran Doubeimerftraße 106, 5 Bimmer, Erfer u. 3 Balt. mit allem Comfort ber Reugeit fof, ober ipater gu verm, 8104

Wuftab.Reoliftr. 10, Bei-Etage, Buleb., Gas, Garten, Bieichplat fof. ob. fpater febr billig ju vut.

Rarine. 41, Ede Luremburgit., Mengeit entiprechenb, bill. ju om Rab. Bart. rechts.

Rab. Bart. rechts. 2014

Raffer-Friedrich Ring 26 ift die
1. Etage, best, aus 5 gim.
mit reicht. Zubeh., der Reogeit
entiprechend, Gubeite, rübige
Lage, vollstäneig trodene Ranme
mit Balfons per 1. April ju vm. Roberes im Bart, beim Band.

Curemouruftr. 9 find 2 ichone u. mir all, Comf. der Neug, und reicht. Bubeb. verfeben, fof. ober per 1, April 1904 preidm. 1. bm.

Man, Bart, rechts bet 1228
Wartin Leine.
Guremourgir, 11 in in d. 1. Et.
eine berrichaftt. Bobn., v. 5 Bim., ber Weng, entipr. einger., auf gleich ob. fpater gu verm. Raberes

Benban Echon, Rauenthaler ftrage 5, find ich. Wohnungen, 1, 2, 3 Bim. nebft Ruche u. all. Bubeb, ju um. Rab. baf. 1471 Denban Schon, Rauenthaler-ftrage 5, au ber Mingfirche, nabe ber Baiteftelle ber elettr. Babn, find berrichaftl. Bobn., jede Etage 5 Bim. u. Roche m. allen, ber Rengeit entiprechenben Ein-

richtungen gu berm. Rab, baleibft ober Gobenftrage 2. 1484 Scheffeiftr. 5, am Raijer-Gerear,. Wobnung, Bart., 1, u. 9. Etage, ju verm. Rab, baf. 9568

Daniferite, 12, nachft Raffer. Gricor. Ming, Wohn, ben 5 Bim, m. reichl, Bubeb., b. Reng.

entipr. einger., ju verm. Rab. bai.
n. Derberat. 4. Bart. 1. S824

Portir. 12. Ede Scharubortifte.,
fch. freie Lage, 5 Bim. mit
reichl. Zubeb. u. allen Einrichtung ber Reng, verfeben, per fofort gur verm. Rab. im Saufe ob. Blücherplat 3, 1, bei Architett G. Dor.

Bierstadt,

Bohnung m. 5 gr Zimmern u. Ruche, Ede Zaunusfrage und Canggaffe gu vermiethen. Preis-

4 Bimmer

Berrramftr. 16, Ede Zimmer-mannftr., Bel Etage, icone 4.8im.. Bobn. m. Balton, Speifes fammer. Gabeiur. n. allem Jub. gum 1. Mpril febr preidwerth gu perm. Rab. 2Beftenbfir. 26, 1, bei Berger, ober Bismardring 19, 2

3. Stod, 4 Bimmer mit fammtl, Bubeh, per 1. Januar eb. fpater gu vermiethen. Raberes ba-felbit, 1. Stod. 6743

Renb. Dogheimerftr. 21, Ede Bellmunderage, Bel-Gtage 4 Bimmer mit fammtt. Bubebor, ber Reugeit entipredent einge, richtet, per 1. April 1904 gu bermiethen. Rab

Jakob Spitz, Moritfitr. 16

Dopheimerfir. 69, 4 Bim. Bobn., ber Rengeit entfprechenb und Raume jum Aufftellen von Robel ob. Burean per iof gu om. 8847 Dreimeibenfre. 3, nabe am Bis-

mardring, rub. Lage. find eleg. 3. u. 4-Bimmer-Bohnungen mit Erfer, 2 Ballons, Bad und Roblenaufzug, Alles ber Neugett entsprechend einger., 5, 1. April 1904 zu verm, Kein hinterhaus. Rab. das. od. b. Architeft Martin, Kariftr. 31, Bart. i 1535

(Sitbillerfir, 10, Went, Emmel, find Wobn. v. 4, 3 und 2 Bim. mit all. Comf. per 1. April, ev. früher ju vin. Rath. baf. 2127 Emferfir. 8, fc. Wohnung von 4 Bim. u. all Bubeb, neu berger., gr. Balf, ju berm. Unguf. von 3-5 Uhr. 3099

Gebenftr. 2, Bel.E.t, ift eine ichone Wohnung, 4 Bim u Ruche, mit allem Bubebor, auf 1, April 1904 gu vermierben. Rab. Part.

Bienban Bifoneftr., herrich 4. Bimmer-Bohn. m. Erfer, Balton, etefer, Dicht, Gas, Bad nebft reicht Bubeb. p. 1. Moril gu berm. Rab. dortfelbft ob. Roberftrage 33 bei

Rariter, 7, 1 St., 4 gim. mit Bubeb, p. 1. April gu verm. Wah. 2 Gr.

Ratier-Friedrich-Ring 62, 2. Et., 3-4 gim., 3. C. 3 gim. m. allem Comf. der Reng, auf fofort ob. fpater ju verm. Rab, baielbit 2. Etage reden

2. Etage rechte 3338
Ratifit. 39, Bei Ctage, 4 Bin. m. Bait. Rude, 2 Mant., 2 Refler auf 1. April gu berm.

Rab. 1 St. 1. 3924 Luremburgplat 5, 3 41, Wobn. Don 4 gim. m. reichi. gubeb. ber Rengeit entfpr. ju vermietben.

Nab. baleibit. 3185

Pervan Panippsbergit. Sa.
4. Bint - Wohn per 1. Apr.
3. bm. Nab baleibit. 8671 Schwalbachernt 27, e. 4-3-m.

Bobu, mit allem Znbehör, 1. Etage, auf 1. April zu verm. Rab. 1 St. bet Moog. 3645 Sa 4-Him-Wohnung. 3 St., 2 Ball., 1 Erfer, warme Wapert, ceicht. Zuben. Näheres Schaenhorftftr. 8, 2. Hahn. 2547 Dutftrage 14, 4 Bimmer, Rude 4 Bubeb gu perm. 2194

Dortitt, 12, Ger Scharnvorfint. 14 treie Lage, 4 Sim mit teicht, Bubeb, in allen Ginrichtung. ber Reug, perjeben, per fofort gu berm. Rab. im Buufe od. Blücherplat 3, 1, bei Architett & Dor-

Billentolomie "Eigenheim", jum 1. April eine Bohnung von 4 Bim.) Bab, Gos, Balton, Erfer, Gattenbenugung berrliche Gern-ficht, 2 Minnten vom Balb, gu Bart, lints, Bismardring 35,

3 Jimmer.

Donheimerftrafte 82 Dreis Bimmer. Bohnung., ber Reu-32 eubau Donbeimerftr, 106, eleg Comfort ausgestattet, nebft Bubeb,, fof. ober 1. Murit ju vermiethen.

Emferitrage 75, 3-4. Bimmer-

Stoulerftr. 8, Sob., 8-Bimmer-Bobn., ber Reng, entsprech, einger., 1. April 1904 zu berm, Rab, bas, ob. beim Eigenthumer Gneisenauftr. 13, 2. St. 2896

Schone 3.3im . Wohnung weg gugehalber fof. gunftig g. vm. Grantenfir, 16. (Sucifenauft, 28, practvolle

3-Bimmer-Bohn. m. Balt, u. reichl, Bubes, auf gl. ob. 1. April gu um. Rab. Bochp t. Beifenauftr. 10 fine Wohnungen,

3 Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubebor, ber Rengeit entfprechend, per foi, ober fpater an verm, Rab. Bart. rechee. 3367 Rirdgaffe 19, Bbo. 2. Erod, 3 Bim. n. Rude, ju Bureangweden gut geeign. gu vm. 9.51

Rirchgaffe 19. Bob. 2 Grod, 8 Bim u. Ruche, auch ale Bureau gerignet, ju berm. 2394 Pluf i April if eine ichone Bohn, v 3 g. u, all Bubeb, ju verm. Rab. Rornerftrage 7,

Pauentanieritt. 9, Borberbans, 3.3. Wohm., 620-700 Dt., jot. od. fpat. gu verm. Raberes Milb. Bart. bei Born ober beim

Bigenth. Dobbeimerftt. 62, B. o. 28 Bion. Schalervlay 1. 9342

Penbau Rauentbalerftraße 10, elog 3-Zim, Bohnungen mallein Comfort ber Rengeit ausgeftatter, 3 B Ballon, Roblemanig. Mullabjall, elefte. Licht ze per 1. April gu verm. Mib. Josef Ran Gedanfte. 7, Bart. 3705

Riehlitrafie 8, 3 Bimmer u. Ruche auf 1. Mprif gu permietben.

Seerobenfin, 24, 3-Bim.-Bohn, bei Rengen entipr. einger, auf gi. to. 1. Apr. ju om Breis 650-580 Mt. Rab Bart r. ob. Wellritiftt, b1, 1 L

Siebrich u. Rh.) ift eine ich. Woonnung von 3 B.m., Ruche u. Reder per tof, ju berm. Rab, Rengaffe 3, Bart. 1800
Gde Schrecheiner. u. Biebricher ftrage in Dopheim find Bobn.

von 3 Bim. u. Ruche n. 2 Bim u. Ruche nebft Bubeb. p. 1. April od frub. ju vm. Rab, baf. 3216

3 Bobnung im Sonterrain an rub. Beute gu beim. Breis 400 M

Schenfendorffir. 4. 9768
Beatrupfte. 11, c. Wohnung,
3 Bim. u. Bubeb. auf
1 April zu vin. Rab. D. 3658 3) orfnr. 4, 2 25obn., & 3 Bim., Balfon, Rude, Reller in all. Bubeb, per 1. April 1904 gu um, Rab. Bart. im Laben.

Dorffin. 12, ude Scharnborfiftr., id., freie Luge, 3 gim mit reicht Bubeb. u. allen Einrichtung. ber Reug, verfeben, per fotort gu verm. Rab, im Banfe ob. Blucherplay 3, 1, bei Architeft 6. Dor.

Dorine 22 (Rent. Bo, Meier), icone 8.Bim. Bobnungen m. Bubch, per gleich ob. fpåt. 3. bm., Rab, bafelbft im Baubureau ober Lnifenft, 12. 2447

2) orfire 33 Renbau Gde ber Wettebedir, ich 3 Pinner. Rettebeditt., ich, 3 Bimmer. Abiding, Robienaufgug, Gas, 2 Reller und Mani, gr. Troden-ipeider, freie luftige Lage bill, per peicher, freie luftige Lage bill. per 1. April 1904 gu vm. Rah, dortf. Schwalbacherfte 51, 2 Manfarden mit Ruche per fofort 3. verm. Rud, Schmidt. 2424

Dorffir, 31, prachtv. 3. Zimmer-Bohnung m. Balton und Bubeb, gu vm. Rab. B. r. 3137 Biethenring 10 fd. 3.Bim.

Billentol. Gigenheim, gum 1. April 8-Bim. Bohn., Bab, Balfon, Speifet., Bartenbenugung. Dab. Philippebergftr. 31, 8 1, 2949

1 ich. 3.3immer.Bobnung nepft Bubeb. 3 Breife von DR. 400 per fof. ob. ipat. ju vm. Biebrich, Raiferitr., Rofenapothete.

1 Bobnung m. 3 Bim. u. Ruche auf fof. ju brem. Biesbabener. ftrage 2, neben ber evang. Rirche

Dopbeim, Bilbetminenftr., nabe am Bahnhofe, find Wohn von 3 Bim. nebft allem Bubeb, p. fofort ju berm. Rab. Rc. 2 im

2 3immer.

Mibrecheftrage 41, Stb., c. Manf. Bohn. pon 2 Bim, u. Bubeh. an fl. rub. Famile g. 1. April cr. ju vm. Nab. Bbb., 2 St. 2899 Bachmeperftr. 7, 2 gr. Frontip.

eing rub. Dame gu berm. Rab. Bismardring 7. Dth., 2.3im. Bohnung an rub. Beute per

Gr. Burgir. 12, herrnmühl gaffe 1, 1. Stod, 23un. ohne Ruche, für einen herrn, eb auch unmobl., per 1, Jan. 1904 u vermiethen.

Dobbeimerfir, 84 (Reub.) find fowie 1 Bim, u. Ruche im abicht. a. 1. Apr. 3. om Rab. Rubes. beimerfffrage 14 (Bauburean ober

(Sitvillerftr, Rr. 8, Mith. u. oth. fcone 2 und 1 Bint. Bohnung, ber Rengeit entfpr., fowie helle Wertft, auf 1. April 1904 ober fruber ju berm. Rat. im Ban ober beim Eigenthumer, Bneifenaunt. Rr. 13. 9932

Da. Mant. 28obn., 2 Bimmer, Ruche u. Reller auf 1. April ju bermietben Faulbrunnenfir. 4, Sutlaben. 3381

Geisbergftr. 9, gwei ineinanber-Manfarbe gu bermiethen. 3012 Derrmublgaffe 7 iff eine Bobn. im Stb. 1. Stod pon 2 Bim. u, Ruche anf 1. April gu vm. 3379

Stuche u. Bubeh, auf 1. 21pril gu vermietben, Rab. Roberftrage 1.

Sägerftraße 11, an b. Balde frage, id. 2-gim, Bohn, iof. ob. fpater preiswerth zu berm.

Rab. baielbit, 2 Er. 3765 Raifer Friedrich-Ring 2, Bbb., Manfardwohn., 2 Bim, mit Reller ju verm, Rab, Laben ob. Dimerh, Bart, u. Morigit. 18,

2 Bimmer u. Ruche auf 1. April ju berm, Anguf. b. 2-6 Uhr. Rab Behrftr. 12. 2026 Platterftr. 44, 2 Jim., Luche neuft Jubeb, auf 1. April zu bm. Rab Blatterftr 46, p. 3201

Renbau Rauenthalerger. 7 und Bohnungen bon 2-8 Bim., Ruche u Bubeb per 1. Jan., et. fruber ju verm. Rab, bal. bei R Woll-Huffeng.

Roberfit 34, zwei leere gim. (Frontfp.) auf gl. ob. 1. April u om Rab. Bart. 1. 2909

Steingaffe 28, Umitanbe hatber neu beiger Bobn., 9 Bim., Ruche u. Reller unter Glasabicht. bevorzugt. 3026

Pachwohnungen, eine a gleich
n, eine auf 1. April 31 vm.

Saalgaffe 38, fch. Freutfpite wohnung, 2 Bim., Ruche n. Reller auf 1. April ju verm Rab. Bart, bei Mnguft Robler ..

Rarift. 28, icone 2.3immer-Bobnung (Milb.) ju vernt. Rab. Bob. Part. 3009 Schwalbacherftr. 14, Mani Bohnung für fl. Familie. 2 Zimmer, Ruche, Reller, ertra Abichluft. Rab. bei Reutmann, Eingufeben täglich von 12 bis

3128 Steingaffe 16 ift eine Dach-mobnung, 1 Bim. u. Rude gu vermiethen.

Rifeine hofwohnung an tubige, 1906 Taunusfir. 48, Für Februar fcb. ti. Webnun ,

Leute gezen Sausarbeit abzugeben Ublandfrage 10. 2548 Daira fir. 87, eine Wohnung 2 Bim., Kuche u. Bubebbe

Bellritfitr. 21, Bob., Dach-wohnung, Bim, und Ruche ju vermiethen. Dor ftrage 14, Stb., 2 Bimmer, Ruche n. Bubeb. 3. bin, 2192 Dorffir, 14. Bob., 2 Bimmer, Rudie u. Zubeb. 4 vm. 2192 Dortftr. 4, 2 Zim. Wohnung im Barterre per fofort gu vernt, Rah, im Laden Bart. 8094

3) ortfir. 22 (Neuban Bb. Meier), icone 2.3im. Wohnungen m. Bubeh, per gleich ob. fpat, 3 bm. Lutfenftr. 12.

Dorffir. 31, icone 2-Bimmergeget, rechts.

Gine Wohnung, ju 2 Jimmer, Ruche, ju verm. Rambachere ftrage 57. Connenberg. 3236

1 Bimmer.

1 3im., 2 Cabinette, fow. Riche im Part, fof. ju verm. Rab. Dobbeimerftr, 85, 1 St. 1, 1518 Sch. leeres Frontipingim, febr preismurbig gu berm. Dab. Derberftr. 12, Laben. 8767 Sellmunbftrage 29, beine Man-jarbe (Bbh.) auf 1. Febr. in farbe (Bbh.) auf 1. Febr, 38

permiethen. Rarifte, 28, fd. bene Manfarbe, Bab., an eine rub. Berfon auf gleich gu vermiethen. Bbb Bart.

1 Behrfte. 12. Gin Zimmer n. Ruche 31 vermiethen Ludwigftrage 11, 1. Stiege. 1668 Richliftraße 5,

immer und Ruche gu verm

1 Simmer u. Rude auf 1. April gu vermiethen.

1- Bimmer-Wohnung mit febr groß. Ruche, Manf. und Reller per 1. April an einzelne Leute ober fleine Familie iftr 240 Mf. 3u berm. Roonfraße 5. 3. bei Jacobi, anzusehen von 10-6 Uhr.

Em ich., gr., belles leeres gim, fofort gu vermiethen Schul-gaffe 4, Deb. Bart. 957

23 chenbitt. 18, 1 gim. n Rucht (Part.) per 1. April 3 om. Raberes bafelbft und hermannftrage 24. Porfur. 31, icone 1. 3immer-Wohnung gu berm. Raberes Bart, rechts. 2951

Moblirte Bimmer.

21 beibeibfte, 83, B., eleg. mobil. Woons u. Salafgimmer an einen ober gwei beffere herren gu

permiethen. 1048
21 arftraße 18, 3 St., tann
ig. anft. Mann Roft und

Pogis erbalten. 518
Deini. Arbeiter erhalten icone
Schlafftelle Hermannftr. 23,
Ede Bismardring, L. Et. 8681

Molerfir, 61, Sth. 1 Er. L, t. anftanbiges Mabden Schlaf. ftelle erbalten. 3751 Bismardring 30, 1,

mobl. Bimmer mit Raffee et. Frübitud an ig. herrn ob. anft. Dame ju verm. Bingerfit, 24, 1 St. L. mort. Bimmer gu berm.

Bleichftr, 2, ' Gt., 2 elegante mobl. Bim. ju verm. 9267 33 3bl. Bimmer m. 1 ober 2 Betten billig gu berm. Blrichftrage 6, 1.

Raufmann ober Bureaunt f. b. mobl. Bimmer haben 3222 Bulowir. 12, B.

Berramit, 20, & linis mobil Bimmer gu verin.

Dogheimerftr. 9, 2, gut mobitre Manfarbe, eventl. auch m. Rot, an anftandige Arbeiter :n

3eff. Arteiter erb. Schlaffieue mit ober ohne Roft Dog. beimerfirage 46, Stb. B. 1 3745 Treoridiurage 47, Se tenbau frei, Boche 9,50 Wit.

Beftendur, 19, B r., Ede Beftendir, mobl. Zimmer in, Benfion nur an herrn gu

Wibbl. Zimmer gu vermierhen

Golbgaffe 3. Dobl. Bim. an herrn fof. gu perm. Dellmunbftrage 23, 1 He. 3720

Bellmundfir. 36, 2, ein ichones mobl. Bimmer gu vermiethen.

Dellmunbftrage 46, 1 anft, junger Mann anft, junger Mann Roft u. Stumunbftr. De Stb. 2, St.

erhalten 2 reinl Arbeiter Roft und Logis. Selenenfir. 1, 8, b. Mofer, L. 2 anft. Beute Bim. erb. 8915

Sermanuftr, 3, 2 St. I., tann ein anft. Dann gutes Bogis erhalten.

Dobl. Bimmer gum 1. Feoruar ju vermiethen. 3299 Jahnfir. 7. Bart.

Reinl. Arbeiter Erhalten Roft und Logis 344 Rariffr. 3, 1 St. b. M. Beber.

Diebrere Arbeiter erhalten Schlafftelle. Rab. Rellerftrage 17, Bob r.

Gieg. moot, Bei-Erage, 3-5 Bin der, Ruthe, Bab, eleftr. Licht und Bubeb, für den Binter, ob. aufe Jahr gu vm. Rab. Billa Frant, Leverberg 6a,

Ginf. mobl. Binn. bill. fof. gu verm. Rab. Jabnftr. 7, G. 1, oder Langgaffe 5, 1 Ge. 3774 Mauergaffe 12, 2 t., gut mobi, gr. Bimmer u. mobi Danf. mit 2 Betten an anit. herren gu

bermiethen. Debt. Zimmer mit ober ohne Benfton gu vin. Fri. Schich, Martifer. 12, 3 iinfe. 2524 Marftfir. 12, 3 tinfe.

Manritinsfir. 10, 3, ein gut mobl. gim. an anft. herrn Dame ju bin. 9. 1 St. 3619 Debt. Bimmer mit 1, auch ftrage 85, Mil. 8 1,

Dilippevergitr, 14, 2, mobi. an foliden Derr permiethen. 1132 Sunge Beute erhalten Roft und

Logis. Miehtftr. 4 3. Sconfir. 3, 1 rechts. 3680

2 einf. mobi. Bimmer gu berm. Baben.

Gin mobl. Zimmer gu vermiethen Romerberg 28. 3 St.

Rober-Allee Sit, Billa Ottilie, ein gut mobl. Frontipitgaimmer mit Cabinet gnm 1. Februar gu permietben,

Rober-Auce 32, Billa Ottitte, 3. Saus von ber Zaunusfit., ift ein recht gut mobl. Salone u. Schlafzimmer m. 1 ob. 2 Betten gu vermiethen,

Ceerobenftr. 16, Bif. r. 1 t., gut mobl. beigb. Bim, billig ju vermiethen, 3695 billig gu bermiethen.

Möbi. Zimmer billig zu vermiethen 940 Gebanftr 18, bei Sartwig.

Scharnsorfiftr. 7, 8, fcones möbl. Zimmer

au bermietben. Junge Beute expalten Roft und Logis Schierfteinerfte 9 Br. Malin. 3250 bei Fr. Malip. 3250 Schulgaffe 4. Oth. 2 St. i., t. Arb Schlaffi. erhalten. B688

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu bermiethen, Taunusfir. 27, 1. 4220

1 ich. gr. mobl. Bim. ift m. Roft billig forort gu vermiethen. Rab. Batramer. 5. 3644

Wa ramfir. 37 reinische ar. berter Logis erbalten. 213 cbripftr. 14, 2 St erh ein anft. junger Mann fcones 3394

Denftonen.

Villa Brandpair, Emierftrage 13.

Familien-Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borguniche Ruche. 6807

faden.

Geladen, Bertramir. 3, Bolimu bftr., m. gr. 3. Bim . Wohn. u. ich. Rellern. fur jedes Beichaft geeignet, auf fof. ob. fpat. ju verm. Rab. Banbareau, Dobbeimerftr 41, Cout.

Paben, für jeben Beruf einger. und bie bagu nothigen Raume fofort ober fpater gu verm. Dotbeimerftraße 106.

Sermannftr. 3 ift der Webgerladen auf 1. April mit ober obne Bobn, auch f. anderes Geicaft Mobel- ob. Rochgeich, paff., gu berm. Laben fonnie auch ber größert merben, Rab 2 St. 3:04

Seienenftr. 18, wengertaben mit Wohnung auf L. April gu vermietben. Rab. Röberfir. 1, Part.

Mauritiusstr. 10, Weinkeiler und Laden, and getrennt, ouf 1. tapril ju

Rab. im 1, Gtod. 3436 Deinnt. 59, mob. Baben mit Babengim. per 1. Juli, event. früber gu verm.

Saden Rendan Rauenthaler. ftrage mit Bobn, p. 1. April gu bermiethen. Raberes Joief Rau, Sebanftt. 7. Bart. 87ei6

Laden

mit Wohnung und Bubehor per 1. April gu bermietben Rirbiftrage 20.

> Schoner Galaden

ift mi. Labengimmer, ge-raumigen Magaginen, befonders fc. großem Reller Schierfteinerftr. 15, Ede b. Erbacherftr., mit ober ohne Bobning auf gleich ober ipater gu verm. Derfelbe eignet fich, ba feine Concurreng, vorgüglich für beff. Coloniale und Delitateffengefchaft, ober ff. Diengerei begm. Musichnitigeschaft. Dat. baf. Bart, 8232

Counusfir. bo ift ber Laben, rechts, mit ober obne Wertft., od. Lagerraum auf April gu om. Rab. nur bei bem Gigenthumer nebenan in Rr. 57, 3. 2148 23 aibftrage Rr. 2 in Dothbeim, ein Baben mit Wohnung. foroie einige Bomungen mit 2 und 3 Bimmer gu verm. Dab, bei 29ilbelm Dichei, Friedrichftrage 8.

Seaben mit ob. ohne Wohnung Deffright. 3, Dengertaben. 3281 20 ellripfte, 10, Edhans, ich. Laben (von zwei die Bahi) ju verm. Rab, bei Ocinrich Rraufe.

4667

Wörthftraße 18 Laden nebft Laben. ohne Wobnung auf 1. April gu verm. Rab. 3. Stod r. 2986 Dortfir. 4, Laben m. Bimmer,

gu verm., en 1. April. Rab. Bart. Cage gleich ober finare Lage gleich ober fpater g. bm. Dab. in ber Erp. b. Bl.

wernnatten etc.

Conterrainraume mit Mitbe-Bagerraum ober geranfchl. 2Bertft. auf lofort ju verm, 356 Bismardring 30, 1.

3n meinem Reubau Dopheimer-ftrage 84 ift eine fc Berfft. von ca. 70 D.-DR., febr geeign. f. Schreiner ob. Glafer, fomie eine folde für Tapegirer bon ca. 50 C. D., D., m. ob, obne 2. ob. 8.8. Bobnungen auf 1. 3an. ober früher gu berm. Bb. Echweiß. guth. Rubesbeimerftr 14, B. 927 ober fpat, ju verm. Dop-beimerftrage 106, 3103

28 ertftatt over Lagerraum auf frage 1, Part. 3u berm. Gelb.

Serberftrage 25, fchoner Reller m Schroteingang ju verm Nab. Dochpart, r.

(Sin groger Raum mit eleftr. Anlage, geeignet f. Glafden. bier-Raum ober auch Wertnatte auf fofort ober ipater gu berm. Raberes hermannft. 17, 1 L Fran Rubl

Rtraguffe 19, ich. Lagerraume m. Bureau, auch ale Bertfatt, gu vermietben.

Wertitätte.

Großer beller Barterre-Dreverei, Sattlerei, Solafdniperei, Feinmechanit ober fonft. Berufe paffend, fofort ju verm. Raberes Buremburgur 9, B. r. 8631

Enrewburgitrage 9 ift ein geraum. Baben mit gwei anfaliegenben Bim. u. event, großem Refler, für feineres Soub- oder Berrnichneibergeichaft bef. geeig., per fof. ober per 1. April 1904 ju bm. Rab. Bart r. b. Ma tin Lemp. 1229 Suremburgftr. 9 ift im Sib, en großer heller Parterreraum für rub. Werffiatte ob. gum Ginft. v. Mobeln sc. geeign., preiem, gu berm. Rab. Bat. r. bei

Martin & mp. (Seidafteraum, Lagerraum re., für rub. Befchafte, fof. gu Raberes Schwalbacherfir perm. firage 19, 1. Schwalbacherirage 55, fcone

Wertfiatte ober Lagerraum per 1. April gu vermiethen. Dib, 886. 1 Et (3 roge u. ft. Querfftatt jum

1. April ju bermiethen 3423 Bellripftraße 19, 1. 23 earinftr. 31, belle Wertftatte auf 1. April ober früher gu vermietben.

orfnrage 28, hoffeller, tagbell, ca. 35 | Altr, als Wert-flatte für fleinen Berrieb gu verm. Rab, bafeibft im Ba burean ober Luifenftrage 12.

Dorffir. 81, B. r. ichoner Lager. raum ob. Berfftatte mit ober raum ob. Werfftatte mit ober bne Wohnin: 3. bm.

Schones Vereinslokal mit Rlavier und Rebengimmer noch einige Abende frei 2576

Restauration "Vater Jahn", Röberfiraße 3.

Bereinefutchen in. Riov, noch einige Tage trei, B. fl. Muder

Kapitalien.

Sirca 9000 Mart als zweite Opporhete auf Enbe Juni 1904 gefncht.

Befällige .Offerten u. M. Z. 103 bitte in ber Exped. b. BL niebergu'egen

Suche

per fofort 1500-2000 Mart auf 2. Supothete, felbgerichtliche Tare 18,000, An erfter gtelle mit 50 put ber Tage belaftet. Offerten erbitte unter W. K. 200 an bie Erped. b. El.

Bermittler ausgeichloffen. 3723 Verschiedenes. ()

Freiburger

täglich frifch per Dugend Badet

16 Pfg. 8759

Bossong,

Rirdianfie 42.

Ia Zweisgenlatwerg 10 Bfund. Eimer Mf. 2.20,

ausgewogen per Pfo. 25 Pfg. 25 Pfund.Gimer Dt. 5 .offerirt

Altstadt-Consum, 31 Mengergaffe 31. Bugetaufen ein großer broun

Hund. Abzubolen 3762 Donheimerftrafte 30.

Sohe

Wallerstiefel mit Doppeliobien nur 12 Det. Schaftftiefel,

prima, 8 Mt. Urbeiteichuhe (Gelegenheitstanf) nur 5 Dit., fowie alle anderen Corten Coubmoaren

Loden Joppen bon 4.50 bis 10 Dit. firma Pius Schneider, Micheleberg 26,

gegenitber ber Ennagoge.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Echwalbacherftrage 19. Edmergioles Obriodilechen gratis

Mufarbeiten von Poiftermobel, Eprungt. 5 M., Dar. 3 M., Sopha, Tapegiren n. Aufm. D. Borbange u. Uevereinfunft. Carl Rannenberg, Scharnborftr. 17. 3648

Ducht, peri, Schneiberin und Modiftin nimmt noch beff. Rundichaft in u auger b. Saufe an Dorfftr 18, 2 L Bedern werden gewald n und gefrauft gover getrauft

Rirdbofegaffe 2, 3. Daiche g. Bugein w. angen, u. puntl. beforgt Lehritt. 14. 1 its.

Schüler,

melde eine ber biefigen boberen Behranftalten bef. wollen, finden fofort ober gu Oftern befte Auf-nahme und Beaussichtigung in ge-bilbeter Familie. Befte Referenzen. Dab. in ber Erp. b. EL 3763

Damen Stiefel Cobien u. Gled DR. 2 -Berren-Stiefel Cobien u. Fled Ml. 2.50

inel fleiner Rebenreparaturen. Repariren n. Reinigen von Derreufleiber fcnell, gut

Firma Pius Schneider, nur Michelsberg 26. nicht mehr Sociftatte.

Existenz.

In nachfter Rabe von Wiesbaben ift e, prima Colonialma rengefchaft mit Rebenartitel gang besonberer Umftande balber gu bert. Billige Di the, und ift ber Umfat bebentend gu vergrößern. Dfferten u. N. N. 10 an bie Erpeb. Bl.

Gartengrund fann angefahren werben Rauenthalerftraße 5.

Alavierunterricht grundich, billig. Stiffiltr. 9, Bart.

Gründl. Unterricht in Stenograpbie (Spftem Stolge-Schren) wird ertheilt Dortftrage 15, Stb. 1 r. Cand. pail.

erth. mit garantirtem Erfolg energifche Nachhilfe

an einzelne Schuler unb Sammeiftunben b. 9-4 Schülern. Offerren beforbert unter C. B. A. 321 bie Erp. b. BL 2275

Kaifer=Panorama Rheinftrafe 37, unterhalb bem Buijenplab.



Bebe Boche gwei neue Reifen. bom 17. bis 28. Januar 1904. Gerie: L Cochinchina.

Thuringen, Raumburg, bas Caalthal, Echwargathal bis Altenburg.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Pfg Rinber: Gine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg Mbonnement,

Jaide g. Baiden u. Bugein W. 50 an bie Ern. b, Bi. 3770 28 rbeitern afche w. an enommen' fcnell u. bill beforgt Oranien. ftrage 25, Sth. 2 r.

(Singlifd, Frangofild u. Rlavierftunben ertheilt Br. Schuch, Marftitrage 12 8 linfe.

Ranfgeluche.

Gebrouchte, noch gut erbaltene Dezimalwaage mit Gewichten, bis ju 400 Rat, Eragfrait, ju fanfen gef. Offert, unter M. L. an Die Erped. d. Bl. erheten.

Herkäufe.

Billa, bodmobern, glem Comf. nur 30,005 Mt. verlauft BBB. 44 poftl. Wiesbaden.
11 gr. Zim., 1000 O.-M. Gart., vornehm. ftaubfr. Biertel, nahe b. Wall. billurfladt., hoh. Schul., billurfladt.

Schone Buchtichweine ju gaven Trubenftr, 8, 2. 3410

Endenthefe, circa 3 Weter, nebit Blasichrante wegen Raumung billig gu bert. bei Rlein, Mebaergaffe 20. 3782

Bu verkaufen: Rleide febrante, eintburig, Berritome billig ju rertunfen bei Ricin, Metigergaffe 20. 3733 Eine Barthie neue

Pferdefrippen gu haben Quilenftr. 41. Otb. But gearbeitete Dobet, lad. unb

pol., meift Sanbarbeit, wegen Erfparnift ber bob. Labenmiethe febr billig an verfaufen: Bollt. Betten 60-1 0 M., Bettil. (Eifen und Polg.) 12-50 M., Kieiderscht, mit Auffah; 21-70 M., Spiegelsschränte 80-90 M., Bertifons (polirt) 34-40 M., Kommoden 20 - 34 24., Rüchenicht. 28-382R. Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 Dt., Marragen in Seegras, Wolle, Afrif und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 ft. Sopbas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Bafchlommoden 21 bis 60 M., Sopbas und Auszugtische (polirt) 15—25 R., Küchen und Bimmertifche 6-10 Dr., Stüble 3-8 M., Copba u. Bleiferspiegel 5-50 M. u. i. m. Große Lager-raume. Eigene Werfft. Franken-ftraße 19. Auf Wunfc Zahlungs-

Erleichterung. 1 leichtes Bfers, von 2 8. 2Basi, gu bertaufen 29. Bart. 26, Bart.

Ranarienhähne, gute Ganger, & Stud 5 Mart Ri. Schwalbacherftr. 6, 9. 1884 (Sieg feib. Madte ju verleiben Grabenfir, 14, 1. 2 id. D. Masten-Mng febr bill. ju perleihen Bertramftrage 9

(Bernerin) Schnitterin (Bernerin), ju Dl. Friedrich. Strafte 19, Stb. 2 St. 3750 (Lamn. Tennis) billig gu ver-

Griebrichftr. 50, 2 lints. Baquet-Rod (ichwary), memg Roberfir. 7, Oth. 3 St. 376 Minofengarberobe, darunt. Breis-maste, bill. ju verleiben Lang-gaffe 5, 1 St. bei Fey. 3775 Maskenanzüge billig ju verleiben Griedrichftrage 37. 1 St. linte.

Masken - Anzüge, eleg, u. Tirolerin, neu, bill au verleiben Moripftrage 64, Sth.

3 ich. Dames 3573 billig ju verleiben 3573 Hellmundftr. 5, Bart. r. 16. Damenmasken

5 Mastenang, von 2 in. an gu vert, Schachtftr. 21, 1 r. 3713 Dehrere eleg., faft nene Wasten-anguge billig ju verleiben hermannftr, 12, 2. 8692 Jene hochelen. Bladten Min-

3fige billig gu bermietben. 2984 Blücherftrage 11, 3 Its. Settene Dreismasken, fowie einf. Angüge bon 20. 1.20 gu verleiben 3390

Marftitr. 6, Nurg- und tronno. I. Fußb tr.), De gabred (Durrtopp) b. 3 vt. Mir Saufirer unb 2Bieberberfaufer

eicht vert Artifel gu Fabrifper abangeben. Rab. in ber G.

A Randrienbahn und 3 Bente (St. Trute) billig ju taufen Gobenftrad: 3, Sinte 3. Et, rechte.

2Begen Aufgabe ber Ran-Ileine Bedentafige, Belangalat Rangrien-Lebrorgel u. pr. 9 u Beibdien gu fehr bill 1 Riebifrage 2, T L

1 gr., fan neuer Schich Rab, in ber Gr.ed. b. BL 3

> Photographifcher Apparat,

faft neu, für 16 Mk. (fatt 28 Wt.) gu vertaufen Chr. Tauber, Rirchgaffe 6.

Tafelbutter,

garant rein, nicht mit ruf vermifdt. 9 Bid in einem Stud Dit, II Dfb. in 1-Bfb. Studen . 110 franco. Unbefannt a. Radn C. Clauen, Biftoft Ar.

Käsepreise la Bont. Comeiger=Rin

gelocht u. faftig Bib. 75 Extra pr. echt Emments. groß gelocht u faftig 9fb. 951 Ia Edamet Rafe, belte Qualitat, bei gangen Ruje Limburger Rafe, weith

Baare, im Stein Bfb. 29 C. F. W. Schwanke Radfolger, Sawalbacherftrakt 43

gegenüber b. Wellrinftraßt. Telefon 414. Einige 1000 Pfund

Strickwolle Bebe Dausfrau verfuche meine v. Jahren bei, nur prima Smb wolle, 10 Brh. 29, ertra fart m weich 48 n. 68 Pfg., im Pal

Renmann, Martiftrafe 4.

Ver feine Bogel lieb bat, ber fine nur gleichm. gerein, In Bos futter, feine Confum. Bart!

gablen feine Lugus. n. Refin preife i, b. alleften n. bebeuten Befchaft bief. Br. ber Umgege J. G. Mollath, Camenhanblung Wiatna u. Estes jent Martiftrafe 12,

gegenüber b. Hothhant In Die Rebeinifche Maschinenfabrik Hartmann & Cie. Riederwalluf,

bat eine medanifche Wertfitt herftellung reip. Reparatur Waldpinen und Dafdinentbelen gerichtet und halt fich empfo Brima Arbeit m. garantiet 10

Wie Dr. med Pair von Bai felbft und viele bunter Batienten beilte, lehrt unent beffen Schrift. beffen Schrift. Contag & Co, Beippe

1 gebrauchte Couper, gebrauchter Bantauer 1 gebrauchter Milchwagen an vertaufen ober gu perm. and ftrafe 12.

Verkäufer

Reifender, Decoratent, Et. def, welcher burch bie Mit def, welcher burch bie Stellung fucht, beachte, bab ie me Angeige nur dann Erfolgt marten läst, wenn bietele, werden die gestattet, in bemrichtigeneten Beröffentlichung findet Ronfchläge bereimigs burch bie Central-Annange burch bie Central Annance Expedition G. L. Daube & Co. Centralbureau: Frankfurta